

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1910**

299 (2.7.1910) Mittagausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseute Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Ziergarten. Chefredakteur: Albert Herzog (Heurlaubt).

Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: U. Frhr. v. Sedendorf, für Chronik u. Reiseber. E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35 000 Expl. gedruckt auf 8 Füllungs-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22 000 Abonnenten.

Expedition: Hotel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. lautet nicht auf Namen, sondern: Badische Presse, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. 8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Kolonelle 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Nr. 299.

Karlsruhe, Samstag den 2. Juli 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfasst 16 Seiten.

## Finanzminister Dr. Max Honzell †.

Karlsruhe, 2. Juli. Finanzminister Dr. Max Honzell ist gestern abend 9 Uhr gestorben.

Was nach den gestrigen Meldungen leider zu befürchten war, ist in der vergangenen Nacht mit erschrecklicher Schnelligkeit eingetreten: Finanzminister Dr. Max Honzell ist seinem langen, schweren Leiden nachts 9 Uhr bei Anwesenheit seiner Familienangehörigen erlegen. Viele Monate hat der Dahingegangene um sein Leben im harten Kampfe ringen müssen, und immer wieder hoffte man aus den zeitweilig auftretenden Besserungen, daß die zähe, kräftige Natur dieses bedeutenden Mannes den Sieg davon tragen werde, nunmehr hat doch der unerbittliche Schnitter Tod sein Opfer gefordert. Aus einer zunächst unbedeutend erscheinenden Armverletzung hervorgegangen, entwickelte sich die Erkrankung Honzells, die später als Knochenhautentzündung galt, mehr und mehr zu ihrem gefährlichen Charakter, bis die Katastrophe unaufhaltsam wurde. Mit unermüdlichem Sinnen und seltener Tatkraft hat der Verstorbene bis vor wenigen Wochen seine Kräfte dem badischen Lande gewidmet, das seinen Verdiensten wohl stets volle Gerechtigkeit widerfahren lassen wird.

Mit dem Manne, der nun für immer seine Augen schloß, ist ein Mensch von ausgeprägtem Charakter, einer starken Willenskraft und äußerstem energischem Willen aus dem Leben geschieden. Diese persönlichen Eigenschaften waren auch der Amtstätigkeit Honzells aufgedrückt. So kam es, daß der badische Finanzminister bei seinen Kollegen im Staatsministerium des öfteren auf Widerstand stieß, u. daß sein Wirken auch anderwärts vielfach eine unglückliche Beurteilung fand. Auch oft dann, wenn es sich um Maßnahmen handelte, die eine Besserung bestehender Verhältnisse im Staatswesen brachten. Aber alle Anfeindungen u. mehr oder weniger verheerenden Angriffe blieben ohne Einfluß auf Honzell. Er ließ sich durch nichts von den Zielen ablenken, die er sich gestellt hatte, dazu war seine Position zu fest. Denn Honzell besaß das volle Vertrauen des Landesfürsten. So kam es, daß seine Stellung im Staatsministerium eine äußerst einflußreiche war; ja, man wird sogar nicht zu weit gehen, wenn man annimmt, daß das Wort des verstorbenen Finanzministers in sehr vielen Fragen ausschlaggebend wurde.

Bei einer so ausgeprägten Persönlichkeit wie Dr. Honzell, hätte man wohl auch annehmen können, daß dieser Mann auch auf dem Gebiete der Politik eine bestimmtes ausgesprochene Richtung sich vorzeichnete habe. Das war aber keineswegs der Fall. Ein Politiker in der vollen Bedeutung dieses Wortes ist er nie gewesen. Dem Streite der Parteien stand er fern, wenn er auch kein Hehl daraus machte, daß er ein Gegner der Großblodpolitik war.

Ein er Politiker neigte der verstorbenen Finanzminister allerdings zu und sie betätigte er auch mit großer Nachdrücklichkeit: die Spar-

politik. Mit der Ausführung dieser Politik gewann sich Honzell aber keine Freunde. Es ist das ja auch begreiflich, denn eine solche Politik ist ihrem ganzen Wesen nach unpopulär und muß unpopulär sein. Nach dieser Stimmung richtete sich Honzell jedoch nicht. Was er für die bessere wirtschaftliche Ausgestaltung des Staatswesens, für die Sanierung unserer finanziellen Verhältnisse für richtig erkannte, führte er ohne Zaudern und auf das Nachdrücklichste durch. So kam es, daß seine Bestrebungen, die an und für sich im Grundprinzip



Finanzminister Dr. Honzell.

richtig und gut waren, oft über das wünschenswerte Ziel hinausgingen und dadurch, besonders in Beamtenkreisen, Verbitterung hervorriefen.

Honzell glaubte aber fest an seine Finanzpolitik und auch daran, daß man sich später mit ihr ausöhnen werde. So blieb er ihr denn auch bis zum Ende fest und unentwegt treu und vertrat sie noch als schwer leidender Mann, den Arm in der Binde tragend, in den Tagen der ersten Januarhälfte vor der badischen Zweiten Kammer. Jenes letzte Auftreten Honzells im Landtage zeigte uns noch einmal die Bedeutung dieses Mannes, seinen Wert und sein Streben, es zeigte ihn uns aber auch als den Menschen einer hochanerkennenswerten Pflichterfüllung, die bis zur letzten physischen Möglichkeit Stand hielt. Dr. Max Honzell war ein leuchtendes Beispiel der Aufopferung im Dienste unseres Heimatlandes. Möge sein Andenken, möge das, was er dem Vaterlande geleistet hat, nicht durch unfreundliche Reminiszenzen getrübt und geschmälert werden!

Dr. Max Honzell war im Jahre 1843 in Konstanz geboren und besuchte mit seinem älteren Bruder, der im vorigen Jahre als Oberberg- rat bei der Forst- und Domänenverwaltung in den Ruhestand getreten ist, das Gymnasium seiner Vaterstadt und später die technische Hochschule in Karlsruhe (damals Polytechnikum). Im Jahre 1865 wurde er nach Ablegung der Staatsprüfung zum Ingenieurpraktikanten ernannt und

schon im Jahre 1872 als Assessor in das Kollegium der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues einberufen. Im Jahre 1881 zum Ober- baurat, 1885 zum Baudirektor, 1886 zum vorstehenden Rat und 1899 zum Direktor der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues ernannt, galt er in seinen wasserbautechnischen Kenntnissen als Autorität in ganz Deutschland.

Als Vorstand der Wasserbauabteilung der Oberdirektion organisierte er das Wasserbauwesen des Landes von Grund aus, stellte die Pläne für den Ausbau des Rheins neu auf und begründete das Zentralfbureau für Meteorologie und Hydrographie, das für ähnliche Einrichtungen in anderen Ländern Vorbildlich geworden ist. Der Entwurf über die Schiffbarmachung des Rheins bis Straßburg, der im wesentlichen sein Werk ist, ist einer der glänzendsten Denksteine seiner erfolgreichen Tätigkeit in der Wasser- und Straßenbaudirektion.

In den Jahren 1887-1906 gehörte er auch als Professor der Abteilung für Ingenieurwesen an der technischen Hochschule an. Seine hervorragende Arbeitskraft erstreckte sich ferner über eine umfangreiche Tätigkeit in der Reichskommission zur Untersuchung der Stromverhältnisse des Rheins und seiner wichtigsten Nebenflüsse, der er seit dem Zusammentritt dieser Kommission angehörte. Von seiner königlichen Hoheit dem Großherzog in die erste Kammer berufen, hatte Honzell insbesondere als Referent für das Eisenbahnbudget Gelegenheit gehabt, sich mit den Finanzverhältnissen des Großherzogtums eingehend zu befassen. Seine Berufung zur Leitung des badischen Finanzministeriums als Nachfolger des unvergesslichen Finanz- ministers Beder erfolgte am 22. Oktober 1906. Mit Honzell scheidet das letzte bürgerliche Mitglied aus unserem badischen Ministerium.

## Vom badischen Landtag.

Die Bau-Referenten bei den Ministerien

Karlsruhe, 2. Juli. In der gestern nachmittag abgehaltenen Sitzung der Budgetkommission der Zweiten Kammer kam die in der Plenarsitzung vom letzten Dienstag erörterte Frage der Bau-Referenten bei den Ministerien zur Verhandlung. Der Vorsitzende gab zunächst eine Uebersicht über die Entwicklung dieser Angelegenheit. Bis zum Jahre 1895 unterstand das Bauwesen der Bau-Direktion. Später wurden den einzelnen Ministerien Bau-Referenten zugegeben, im Jahre 1902 die Bau-Direktion aufgehoben und das ganze Bauwesen der Aufsicht des Finanzministeriums unterstellt. Der Vertreter des Finanzministeriums ergänzte die Ausführungen des Vorsitzenden. Soweit Bauten von den bautechnischen Referenten ausgeführt würden, bestesse sowohl eine künstlerische, als auch eine technische und finanzielle Kontrolle. Die Uebung, daß auch bautechnische Referenten die Ausführungen von Bauten übernehmen, bestesse schon lange und beruhe auf gesetzlicher Grundlage.

Minister Freiherr von Bodman ging auf die Vorgänge in der Dienstag-Sitzung des näheren ein. Er wies die von dem Abg. Fehrenbach erhobenen Vorwürfe mit Entschiedenheit zurück. Baurat Stürzenacker habe die Ausarbeitung des Projektes für das Karlsruher Aufnahmegebäude des neuen Bahnhofs auf dem Wege des Wettbewerbs erhalten und zwar in

## Gute Gesellen.

Von Emmy von Borgstede.

Der Zwist mit Anna-Laura warj einen tiefen Schatten auf die innige Gemeinschaft der Kollegen. Zum ersten Male, so lange man sich kannte, trotzte Felix, vermißte eine Ausprache und zugleich die Gesellschaft der Freunde. Alle vermischten ihn, aber niemand wußte, was zu tun sei, auch Adelgunde nicht, der Elisabeths Tränen und Bitten die Hände banden.

Der Freiherr reiste in die Heimat zurück, bat um Nachricht von allen und versprach seinerseits solche. Daß man sich bald wiedersehen würde, war für alle bereits Tatsache. Nur Schloß- bauer spielte den Kühlen, bis Thiesow ihn herzlich umarmte und ernst und lange zu ihm sprach.

„Sie sind doch eine gute Partie, oder wollen Sie das leugnen?“ rief er endlich noch immer erbittert, „und ich ein Mensch mit leeren Taschen, der kein Weib ernähren kann. Es wäre doch geradezu eine ungläubliche Torheit von einem Wädel, Sie auszuschlagen.“

„Da haben Sie sich recht, lieber Felix, aber irgendein Vögeln hat mir noch ein anderes Lieb zugelesen von einem armen Malersmann, der von einer Millionärin geliebt wurde und sie doch ausschlug. Es gibt eben solche unvernünftige Menschenkinder in der Welt.“

Da lachte Schloßbauer sein alles ansteckendes Lachen und antwortete:

„Ja, ich muß frei sein! Frei sein, dem Vogel gleich. Wo der Wald grünt in heiliger Einsamkeit, wo die wilden Blumen blühen im Sommerwind, da liegt mein Königreich. Miß Weßlers Schlüssel mit ihr zur Seite würden schlimmer für mich sein, als ein Gefängnis.“

Und Thiesow sagte väterlich:

„Doch Ihr Königreich bedarf einer Herrin, vergessen Sie das nicht, mein Freund.“

Schloßbauer war seit des Freiherrn Abreise sehr beschäftigt, schloß sich im Atelier ein oder war halbe Tage überhaupt verschollen. Eines Nachmittags klopfte es stark bei Adelgunde und, ohne ihre Aufforderung abzuwarten, schritt Felix über die Schwelle.

„Ah, der Verschollene!“ Adelgunde schlug wie in freudiger Ueberraschung die Hände zusammen — „machen Sie sich ein solches Geld, oder wo herden Sie, Felix?“

„Ei, sieh da, das möchten Sie wissen, Fee Tausendschön, Neugier, dein Name ist doch allemal Weib.“

Sie kniff die Augen zusammen wie ein Räucher und blinzelte ihn leicht hütelnd an. Da wurde er rot.

„Sie sollen mir einen Gefallen tun, Adelgundchen.“

„Soll?“

„Aun, ich bitte Sie schon.“

„Das klingt schon anders.“

„Meine Krawatte sieht nicht, ich komme nicht damit zurecht. Bitte, binden.“

„So gut ich es verstehe, denn Sie wissen, derlei gehört nicht zu meinen Tugenden.“

Adelgunde bemühte sich in der Tat nach besten Kräften, aber sie war zu ungelübt in diesen Handreichungen und kam nur langsam und schlecht damit zustande. Als sie endlich auf- atmend fragte:

„Sieht sie?“ „Grie Felix wütend und laut.“

„Schief sieht sie! Ich möchte wissen, was daraus werden soll, wenn Sie sich einmal verheiraten.“

„Glauben Sie vielleicht, daß ich einen Mann nehmen würde, den ich bedienen muß? Nein, dann lieber nicht.“

„Na, na, Adelgundchen. Aber nun machen Sie ein hüffel schnell, denn ich habe Eile, habe mich schon etwas verspätet und muß pünktlich zur Stelle sein.“

„In Frack und weißer Binde?“

„Bei Gott, Felix, Sie sind ein Flegel! Was sieht Sie nur plötzlich an?“

„Fee Tausendschön, lassen Sie bei allen Teufeln Ihre Moralspredigten und binden Sie meine Krawatte.“

„Ekelhafter Mensch, Sie!“ Sie stampfte wütend mit dem Füßchen — „am liebsten zaufte ich Sie in Ihren blonden Haaren. Wie ein ungezogener Junge, so eigenfönnig und nachtragend sind Sie. Warum kommen Sie überhaupt zu mir! Warum gehen Sie nicht wie sonst zu Anna-Laura und geben ihr ein gutes Wort? Nein, um alles in der Welt nicht! Da könnte sich der hohe Herr etwas vergeben, wenn er einem armen Wädel sagte: Ich habe mich getrtt, sei wieder gut.“

„Schnattern Sie nicht, wie eine Elster, sondern handeln Sie lieber“, klang es ärgerlich zurück, wobei Schloßbauer aufsprang, denn die Krawatte sah endlich.

„Schönen Dank, Sie entzündendes, gräßliches Frauenzim- merchen, Sie“, er lachte sie an und war hinaus, ihr eine Kuh- hand zuwerfend.

Aber Adelgunde freute sich nicht wie sonst bei seinen Redereien. Ersten Auges stand sie da. Sie dachte an Elisabeth, das gute, großherzige Geschöpfchen, welches schwer an dem Zwist mit Felix trug, wenn sie auch nie ein Wort sagte oder die Kollegen ihren Schmerz sehen ließ. Immer gleichgültig und hilfsbereit wie vordem, sollte niemand ahnen, was sie litt. Müßte denn auch der Freundin der alte Erbsluch des Weibes geschieden sein, an dem Treubruch des Geliebten zu verbluten? Denn das wußte Sabine wohl, vergessen würde Elisabeth den blonden Mann niemals. Bei ihr war das ganz anders gewesen. Bei ihr war zum allergrößten Teil getränkte Eitelkeit der Grund ihres Schmerzes und weniger die Zuneigung zu dem ungetreuen Freier. Wenn sie an ihn dachte, war es nur das Zer- rinnen erhofften Glanzes und äußerer Ehre, welches sie schmerzte, welches sie schwer vermischte. Geliebt hatte sie den vornehmen Mann nicht.

Fortsetzung folgt.

einer Zeit, in der er noch nicht bautechnischer Referent gewesen sei. Was den Umbau des Konversationshauses in Baden-Baden betreffe, so sei das Fischer'sche Projekt nicht von Baurat Stürzenacker, sondern von dem verstorbenen Baurat Leni begutachtet worden. Die Uebertragung des jetzigen Projektes für diesen Umbau sei durch das Ministerium erfolgt und zwar aus künstlerischen wie Zweckmäßigkeitsgründen. Baurat Stürzenacker erhalte dafür, sowie für die Oberaufsicht, eine mäßige, eintätliche Entschädigung. Der Ehrensold des Ministeriums und des bautechnischen Referenten sei durchaus blank. Von den Vertretern des Justizministeriums wie des Eisenbahnministeriums wurden ähnliche Erklärungen abgegeben. Insbesondere betonte der Vertreter der Eisenbahnverwaltung, daß die in der Kammer erhobenen Vorwürfe absolut unhaltbar seien.

In der an die Regierungsmittelungen sich anschließenden Aussprache erklärte man sich von den Auskünften und dem Vorgehen der Ministerien des Innern, der Justiz und der Finanzen als im wesentlichen befriedigt, dagegen konnte man sich mit dem Vorgehen des Eisenbahnministeriums beim Basler Bahnhof nicht zufrieden geben. Der Vertreter des letzteren Ministeriums wies demgegenüber darauf hin, daß das Vorgehen der Eisenbahnverwaltung bezüglich des Basler Bahnhofes ein ganz ausnahmsweises und durch den Zwang besonderer Verhältnisse bedingtes gewesen sei.

Die ganze Angelegenheit wird im Plenum der Kammer noch zur Sprache kommen.

**Aus den Kommissionen.**

**Karlsruhe, 1. Juli.** Die Kommission für Justiz und Verwaltung hat den Gesetzentwurf betr. die Aenderung der Gemeinde-Einkommenbesteuerung beraten und beantragt die Vorlage mit einer Aenderung in Artikel 1 zu genehmigen. Die Kommission hat in dem Gesetzentwurf die Bestimmung gestrichen, wonach durch Gemeindefestsetzung mit Staatsgenehmigung der Steuerfuß für die Einkommen von 500-900 M auf 4 M festgesetzt werden kann. Im übrigen wurde der Regierungsvorlage zugestimmt. — Bezüglich des der gleichen Kommission zur Vorberatung überwiesenen Antrags der Abg. König und Gen. wegen Abänderung des Artikels 26 des badischen Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch dahin, daß die Verpflichtung zur Zahlung des Erbbauzins als Reallast begründet werden kann, stellt dieselbe den Antrag, den von den genannten Abgeordneten eingebrachten Antrag der Regierung als Material zur Kenntnisnahme zu überweisen.

**Landtags-Schlus.**

**Karlsruhe, 1. Juli.** Die Annahme parlamentarischer Aetze, daß es möglich sein werde, die Landtags-Session in der nächsten Woche zu schließen, wird sich nicht bewahrheiten. Die Kommissionen der Ersten Kammer sind nicht in der Lage, die Beratungen über die ihnen zugewiesenen Vorlagen, besonders über den Gesetzentwurf betr. die Abänderung der Gemeinde- und Städteordnung, so rasch zu beendigen, daß das Plenum der Ersten Kammer seine Geschäfte in der nächsten Woche erledigen könnte. Der Landtags-Schlus ist vor Mitte Juli nicht zu erwarten.

**Tages-Rundschau.**

**Deutsches Reich.**

**Kiel, 1. Juli.** Vizeadmiral von Uebow wurde von der Stellung als Obervezirsdirektor entlassen. Sein Nachfolger ist Kapitän zur See Henkel. (Der Kieler Westposten hat also doch noch seine Nachwirkung geübt.)

**Kattowitz, 1. Juli.** Graf Tiele-Winckler erwarb für 17 Millionen Mark die in den Kreisen Lublin und Groß-Siretitz gelegenen 106 500 Morgen großen Besitzungen des Grafen Stolberg-Wernigerode.

**München, 1. Juli.** (Tel.) Die Reichsratskammer hat heute die bayerische Steuerreform en bloc einstimmig angenommen. Durch diese einstimmige Annahme der Reform soll die Abgeordnetenkammer veranlaßt werden, den Beschlüssen des Reichsrats unverändert zuzustimmen.

**Die Berner Uebereinkunft.**

**Berlin, 1. Juli.** (Tel.) Die revidierte Berner Uebereinkunft zum Schutz der Werke von Literatur und Kunst vom 13. November 1909 ist nunmehr auch von Frankreich und Tunis ratifiziert worden und zwar unter Vorbehalt der auf die Werke der angewandten Kunst bezüglichen Bestimmungen. In beiden Ländern wird die Uebereinkunft wie in den übrigen Vertragsstaaten, die sie bereits ratifiziert haben, am 19. Dezember d. Js. in Kraft treten.

**Deutscher Reichstag.**

**Die parlamentarische Lage.**

**hd Wien, 1. Juli.** (Tel.) Die parlamentarische Lage hat sich etwas gebessert. Ministerpräsident Wienert unterhandelt mit den Slowenen wegen Einstellung der Obstruktion. Gerüchtweise verlautet, daß diese Unterhandlungen schon heute abend zu einem befriedigenden Resultat kommen dürften. Ein einflußreicher Parlamentarier erklärte,

**Theater, Kunst und Wissenschaft.**

**Freiburg i. Br., 2. Juli.** Zu dem völlig unerwarteten Hinscheiden des Geologen Dr. Richard Neumann, das nur durch eine plötzliche seelische Störung erklärlich wird, da ein Verbrechen ausgeschlossen erscheint, wird noch gemeldet: Dr. R. Neumann war einige Jahre Assistent am hiesigen Geologischen Institut und war seitdem bei der Geologischen Landesanstalt tätig, die ihm den Bezirk Engen (Donauverlängerungsgebiet) als Forschungsgebiet zugewiesen hatte. Er stand im Alter von 28 Jahren und war seit kurzer Zeit mit einer Karlsruher Dame verlobt; er war ein Sohn des berühmten Schwarzwaldforschers Prof. Dr. Neumann. Seine Eltern, wie der Vorstand der Geologischen Landesanstalt Karlsruhe sind in Engen eingetroffen. Die vorgefundenen Arbeiten sollen sehr befriedigend und schon nahe dem Abschlus sein.

**Wien, 2. Juli.** (Tel.) Christine Hebbels Beisetzung fand gestern unter großer Beteiligung statt. Der Direktor des Kunsttheaters, Baron von Berger, hielt am offenen Grabe die Grabrede.

**Petersburg, 1. Juli.** (Tel.) Kronstadt-Hafen ist in die Sphäre der Mittags- und Mitternachts-Signale des drahtlosen Telegraphen der 1500 Kilometer von Kronstadt entfernten Station Roddeich eingeschlossen worden.

**Ein Maler der Romantik.**

**Eduard Jacob von Steine,** der vor einem Jahrhundert, am 2. Juli 1810, zu Wien geboren wurde, ragte zwar noch in die Zeit hinein, die wir gemohnt sind, die moderne zu nennen, er blieb aber zeitlessly wie kein zweiter auf dem Gebiete der Malerei der Vertreter einer romantischen Stimmung, die das Deutschland der dreißiger u. vierziger Jahre im 19. Jahrhundert beherrschte. Er war der Sohn eines tüchtigen Graveurs und erhielt seine erste Ausbildung auf der Wiener Akademie, wo damals die akademische Richtung herrschte, deren Repräsentant Jüger war. Mit Begeisterung hing der junge Steine dieser Richtung an, da brachte ihn ein Zufall mit dem eben aus Rom zurückgekehrten Maler Kuppelwieser in Verbindung, der ihn von seinen ersten Idealen abbrachte und zu einer Studienreise nach Rom bewog.

daß für den Fall, daß die Verhandlungen wider Erwarten zu einem negativen Ergebnis kommen sollten, die Mehrheitsparteien beschließen, eine Geschäftsordnung gegen die Obstruktion zu beschließen, damit ein für alle Mal die Arbeitsfähigkeit durch dieser Obstruktion nicht mehr gefährdet werden könne.

**Budapest, 1. Juli.** (Tel.) Die Regierung legte dem Abgeordnetenhaus mehrere Gesetzentwürfe vor, unter ihnen ein Ermächtigungsgesetz zur Beendigung des budgetlosen Zustandes, durch das der Finanzminister ermächtigt wird, den Staatshaushalt bis zum Ende des Jahres 1910 auf der Grundlage des Staatshaushaltsgesetzes für das Jahr 1909 zu führen, ferner die Restrukturierungsvorlage und den Handelsvertrag mit Rumänien.

**Studenten-Unruhen in Lemberg.**

**Lemberg, 1. Juli.** (Tel.) Als heute in aller Frühe über 300 ruthenische Studenten ohne Erlaubnis des Rektors einen Saal der Universität besetzten, kam es zu einem Handgemenge mit polnischen Studenten, wobei Revolvererschüsse fielen, durch die mehrere Studenten und Amtsdienner verletzt wurden. Das Universitätsgebäude ist von der Polizei besetzt. Niemand wird weder aus- noch eingelassen. Staatsanwalt und Untersuchungsrichter haben sich nach der Universität begeben.

Eine weitere Meldung besagt: Vor dem Universitätsgebäude hat sich nachmittags eine große Menschenmenge angesammelt. Britische Polizisten halten die Ordnung aufrecht. Im Universitätsgebäude waltete die Untersuchungskommission ihres Amtes. Die Studenten werden für die erste in den Hörsälen zurückgehalten und von der Polizei bewacht. Verwundet sind 6 Studenten und 3 Universitätsdiener.

**Wien, 1. Juli.** (Tel.) Die ruthenischen Abgeordneten brachten im Abgeordnetenhaus eine Interpellation ein, in der behauptet wird, daß in Lemberg die polnischen Studenten, welche mit Revolvern bewaffnet gewesen seien, auf die ruthenischen Studenten zwei Salven abgegeben hätten. Durch die Schüsse seien ein Theologe getötet, 6 polnische und ruthenische Studenten, sowie drei Universitätsdiener dadurch verletzt worden. Die Interpellanten behaupten ferner, daß die Behörden, trotzdem sie von den drohenden Vorbereitungen der polnischen Studenten Kenntnis gehabt hätten, nichts zur Verhütung der blutigen Ausschreitungen getan hätten. Endlich wird in der Interpellation die Errichtung einer selbstständigen ruthenischen Universität in Lemberg als einziges Mittel zur Herstellung gesunder Verhältnisse in Galizien gefordert.

**Spanien.**

**Die antillikerale Bewegung.**

**Madrid, 1. Juli.** Nachdem sich der Kongreß am 30. Juni gelistet hat, wird der Finanzminister morgen das wirtschaftliche Programm der Regierung entwickeln und die bereits bekannten Finanzvorlagen einbringen. Am Montag soll dann die politische Aussprache beginnen. In allen Straßenenden prangt heute der Aufruf für die antillikerale Kundgebung am nächsten Sonntag, um die Gewissensfreiheit und die Suprematie der staatlichen Gewalt auszurufen. Nach allem, was man hört, dürfte die Kundgebung die größte werden, die die spanische Hauptstadt je erlebt hat. Aus allen Teilen des Landes laufen fortgesetzt Telegramme über antillikerale Kundgebungen ein.

**Frankreich.**

**hd Paris, 1. Juli.** (Tel.) Dem Pariser französisch-deutschen Handelskomitee wurde heute ein Beschlusentwurf der Nürnberger Handelskammer bekannt gegeben, durch welchen die deutsche Regierung ersucht wird, den neuen Zoll für französische Einfuhr-Artikel noch nicht in Kraft treten zu lassen. Das Komitee nahm diesen Antrag mit Befriedigung zur Kenntnis.

**Aus der Deputiertenkammer.**

**Paris, 1. Juli.** (Tel.) In der Deputiertenkammer wies der Kriegsminister General Bruin in Beantwortung einer Anfrage des Sozialisten Rougier über die Meuterei vom 23. Mai im Lager von Mafschillan nach, daß kein Grund für die Meuterei vorlag. Der Minister rechtfertigte die gegen die Meuterei getroffenen Maßnahmen, lobte die Haltung der aktiven Regimenter und erklärte, daß er die Disziplin aufrechterhalten werde. (Beifall.) Die Anfrage wurde dann in eine Interpellation umgewandelt, aber die Diskussion hierüber mit 381 gegen 132 Stimmen auf der Tagesordnung hinter die anderen Interpellationen gestellt.

**Niederlande.**

**Interessante Details aus der Kammer.**

**Haag, 1. Juli.** (Tel.) In der heutigen Sitzung der Ersten Kammer wendete sich der Minister des Innern gegen die Angriffe des früheren Gesandten van Heeckeren und erklärte, was das Norddeutsche Abkommen anlangt, könne er nur auf seine frühere Verteidigung dieses Vertrages verweisen. Es sei unrichtig, was van Heeckeren über das Zustandekommen dieses Vertrages gesagt habe. Der Vorwurf van Heeckerens, der Minister habe den Vertrag abgeschlossen, ohne unterhandelt zu haben, sei ein sehr gewagter.

Was den angeblichen Brief des deutschen Kaisers an die Königin betreffe, so halte er die von ihm in der Sitzung der Ersten Kammer am 10. Februar abgegebene Erklärung in ihrem vollen Umfang aufrecht, mit dem Hinzufügen, daß der frühere Ministerpräsident Kuyper diese Erklärung als vollkommen richtig angenommen habe. Der Minister tabelte das Vorgehen van Heeckerens, das ein vollständig unbegründetes Mißtrauen gegen einen Staat nährte, mit dem Holland die besten Beziehungen unterhalte.

Van Heeckeren sagte, er halte jede Sitze aufrecht, unterstützte aber Johann den Antrag, die Diskussion zu vertagen, bis die Rede des

Ministers im Druck erschienen sei. Der Minister nahm das Recht für sich in Anspruch, die Diskussion für geschlossen zu erklären. Van Heeckeren erklärte, er wolle die Wahrheit seiner Behauptungen unter Ausschluß der Öffentlichkeit oder vor einer Kommission beweisen. Die Kammer lehnte zum Schluß eine Vertagung der Diskussion ab und nahm einen Antrag, zur Tagesordnung überzugehen, an, da die Kammer in hinreichender Weise orientiert sei.

**Serbien.**

**Der Wechsel in der englischen Gesandtschaft.**

**Belgrad, 1. Juli.** Die häufigen Ministerkrisen der letzten Tage haben Anlaß zu den verschiedensten Kombinationen gegeben. Man glaubt, daß ein Ministerwechsel bevorsteht, oder daß sie sogar schon vorhanden sei. Die Ursachen sollen die Beziehungen zu England und Montenegro bilden. Andererseits bezeichnet man diese Gerüchte als unbegründet.

Als Nachfolger des zur Disposition gestellten britischen Gesandten Wighthead wird der Münchener Gesandte genannt. Man erhofft vor einem energischen Eingreifen der türkischen Behörden eine Besserung der gefährlichen und unerträglichen Lage des serbischen Volkes im Bialer Kofowo und damit ein Aufheben der gespannten Lage zwischen Belgrad und Konstantinopel.

**Ämtliche Nachrichten.**

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unterm 25. Juni d. Js. gnädigt geruht, den ordentlichen Professor der pathologischen Anatomie an der Universität Freiburg Dr. Ludwig Witsch zum Gemeinen Hofrat zu ernennen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unterm 27. Juni d. Js. gnädigt geruht, den Grundherrn Freiherrn Franz von Gemmingen-Fornberg in Redarzimmer zum Kammerherrn und den Gerichts-assessor Hans von Frankenberg und Ludwigsdorf in Weinheim zum Hofjunker zu ernennen.

**Badische Chronik.**

**Karlsruhe, 1. Juli.** Von sehr beachtenswerter Seite erhalten wir folgende Zuschrift: „Nachdem der Rücktritt des Ministers Fehr von Marzshall in den Bereich der Möglichkeit getreten ist, fängt man nun auch an, nach seinem eventuellen Nachfolger zu forschen. Eine von Karlsruhe ausgehende Mitteilung, die gleich einer weislagenden Pythia die Kunde verbreitet, daß ein weiteres Verbleiben des Ministers von Marzshall im Amte kaum zu erwarten sei, daß es aber nichtsdestoweniger nicht ausgeschlossen sei, daß diese Konsequenz nicht eintrete,“ nennt trotzdem Geh. Rat Kühn im Auswärtigen Amte als den eventuellen Nachfolger Marzshall's. Ob überhaupt nach einem Rücktritt des Eisenbahnministers dieses Amt wieder besetzt wird, dürfte fraglich erscheinen, denn wie ich ganz zuverlässig erfahre, beschäftigt man sich in maßgebenden Regierungskreisen sehr eingehend mit dem Gedanken, das Eisenbahnministerium eingehen zu lassen und die Eisenbahnverwaltung dem Finanzministerium zu unterstellen.“

**Karlsruhe, 2. Juli.** Nach dem neuen Wohnungsgeldgesetz erfolgt die nächste Revision des Ortsklassenverhältnisses mit Wirkung vom 1. Januar 1920. In der Zwischenzeit ist das Staatsministerium ermächtigt, bei herortretendem Bedürfnis in besonderen Ausnahmefällen die Eintheilung einzelner Orte in eine andere Ortsklasse anzuordnen. Soweit in einem Orte infolge der neuen Ortsklasseneinteilung die bisherigen Wohnungsgeldsätze eine Ermäßigung erfahren, soll den an einem solchen Orte anwesenden Beamten, die im Zeitpunkt der Verkündung dieses Gesetzes das bisherige höhere Wohnungsgeld bezogen haben, der Mehrbetrag für ihre Person solange befreit werden, als sie an dem bisherigen Orte und in der bisherigen Dienstklasse verbleiben.

**Grünwettersbach b. Durlach, 1. Juli.** Zum Seelforger hiesiger Gemeinde wurde einstimmig gewählt Pfarrer Wildens in Mittelschöffens.

**A. Pforzheim, 1. Juli.** Gestern ereignete sich auf Station Mülhader ein Eisenbahnunfall, der noch ziemlich glücklich abließ. Vormittags gegen 1/10 Uhr wurden eine Abteilung Personenzüge und dem Bahnpostwagen aus Karlsruhe in die Einsteighalle Mülhader abgehoben. Der etwa 18 Jahre alte Rangierer vermochte jedoch die Wagen durch Bremsen nicht mehr zum Halten zu bringen, und die Abteilung samt Postwagen fuhr mit solcher Gewalt auf den Brellbock, daß dieser völlig in Stücke ging. Die Gleise wurden verbogen, der Postwagen entgleiste und wurde fast zur Hälfte demoliert. Die hintere Stirnwand wurde an mehreren Stellen völlig eingedrückt, der Kleiderpinsel, die Türen und der Paketfach in Stücke geschlagen. Das Trittbrett war zur Hälfte abgerissen, die beiden hinteren Puffer abgeschlagen und die vorderen geknickt. Ein gerade im Postwagen befindlicher Karlsruher Oberpostkassierer erlitt Querschnitten am Körper (kam durch den heftigen Anprall zu Fall) und erhielt einen Schlag an den Kopf, jedoch er seinen Arbeitsplatz verlassen mußte.

**Wiesloch, 1. Juli.** Der Bureaugehilfe Schreitmüller in Wiesloch, welcher, wie erinnert, auf dem Staatsbahnhof Dezember 1886 in Steinle in Frankfurt, das ihm seit einem Monatsalter zur zweiten Heimat geworden war, gestorben.

**Vermischtes.**

**hd Kassel, 1. Juli.** (Tel.) Eine Liebestragödie hat sich gestern abend auf dem Gutshof bei dem benachbarten Bergheim zugetragen. Wegen verführerischer Liebe gab ein Schwärmer auf ein dort bedienstetes junges Mädchen einen Schuß ab und verletzte es tödlich. Der Täter ging darauf in den nahen Wald und machte seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

**Frankfurt, 1. Juli.** (Tel.) Die Meldung der Bräufelner „Derniere Heure“ von der Verhaftung des der Mitschuld an dem Freiburger Attentat verdächtigen Friedrich Karl Werner bestätigt sich, wie eine Anfrage der hiesigen Polizei in Lütich ergab, nicht.

**hd Deggendorf, 1. Juli.** (Tel.) Der Musiker Fischer ging gestern nachmittag in Wetten an einem Steinbruch vorbei, als plötzlich der Steinbauer Eber auf ihn zu sprang und durch die Revolvererschüsse in den Rücken verwundet wurde. Nach vollzogener Tat flüchtete der Täter und verletzte sich selbst durch einen Schuß schwer.

**hd Wien, 1. Juli.** (Tel.) Der noch nicht 19 Jahre alte Schreiner Pöschling hat heute früh seine Geliebte, die 38 Jahre alte Marie Widler durch mehrere Revolvererschüsse schwer verletzt, weil sie das Liebesverhältnis mit ihm lösen wollte. Darauf jagte er sich eine Kugel in den Mund. Beide liegen lebensgefährlich verletzt im Krankenhaus.

**hd Innsbruck, 1. Juli.** (Tel.) Der Ballon Tirol des hiesigen Luftschiffvereins, der gestern zur Alpen-Überquerung aufstieg, überflog bei günstigem Winde die Nordhütte und das ganze Karwendelgebirge und landete nach achtfündiger Fahrt glatt bei dem Reih-See.

**Paris, 2. Juli.** (Tel.) Im Wagenabteil 1. Klasse eines Vorortzuges wurde ein Frühelein namens Zuset von einem anderen Wageninsassen, der es auf ihre Ringe und Uhrgehänge abgesehen hatte, mit einem Totschläger bedroht. Im Nebenabteil hörte man die Sirene und sah die Alarmglocke. Als der Zug hielt sprang der

Freiungen begangen hat, ist in Schwäbisch-Hall nunmehr gefasst und ins Gefängnis nach Heidelberg eingeliefert worden.

Mannheim, 1. Juli. Abg. Dr. Franz hat seine parlamentarische Tätigkeit heute wieder aufgenommen.

Baden-Baden, 1. Juli. Die Fremdenfrequenz hat das 30. Tausend schon erheblich überschritten, sie beträgt nach der heutigen Fremdenliste 30 396. Die schlechte Witterung in den letzten zwei Wochen hat dem Fremdenverkehr ziemlich geschadet.

Offenburg, 2. Juli. Der älteste Einwohner Offenburgs, Privatier Louis Schmidt, ist vergangene Nacht im Alter von 92 Jahren gestorben. Gestern verstarb ein Kaufmannslehrling von Oberkirch bei einer hiesigen Bank mittelst gefälschter Anweisung 6000 M zu erheben.

L. Fahr, 1. Juli. Im Monat Juni betrug bei der Sparkasse Fahr die Einlagen in 1634 Posten 392 512 Mark (Juni 1909: 1704 248 851 Mark), die Rückzahlungen in 1098 Posten 374 715 Mark (Juni 1909: 1106 298 529 Mark); neu zugegangen sind 106 (1909: 126), ganz erloschen wurden 75 Bänder (1909: 67). Im Abholungsverfahren gingen in 525 Posten 1930 Mark ein (1909: 659 2469 Mark); von Heimspardbüchern wurden 47 entleert mit 1430 Mark (1909: 36 861 Mark) und im Scheinverfahren wurden auf 63 Schecks 32 890 Mark bezahlt (1909: 74 26 063 Mark). Die Ausleihungen belaufen sich auf 202 180 Mark (1909: 189 900), der Umlauf auf 1 685 183 Mark (1909: 1 619 647 Mark).

Jülmensee (A. Pfullendorf), 30. Juni. Gestern nacht brannte das Scheuer- und Stallgebäude des Adlerswirts Joh. Wagenmiller vollständig nieder. Der Gebäudeladen beläuft sich auf ca. 6000 Mark, der Fahrnischaden auf ca. 3000 Mark. Die Entschädigung des Brandes wird lt. Seeb. auf Brandstiftung zurückgeführt.

Hochwasser-Nachrichten.

Dietersheim (A. Schwellingen), 1. Juli. Der Leimbach ist infolge des anhaltenden Regens hoch angeschwollen, sodass an zwei Stellen der Damm gerissen ist. Das Wasser flutet über die Straße; viele Keller stehen unter Wasser.

Bom Bodensee, 1. Juli. Seit etwa 4 Wochen führt der Bodensee Hochwasser und vermischt die Ufer, Weiden, Weisen und Gemüsegärten, welche in der Nähe der Ufer sich befinden. Teure Gemüse und Futtermittel sind schon jetzt die Folge neben der allgemeinen Verheerung, welche in allen Bodenseen eingetreten ist. Alle Uferarbeiten sind überflutet und werden teils durch Steine beschwert, um nicht fortgeschwemmt zu werden und die festen Landelege, wie z. B. Konstanz, Friedrichshafen usw. erhalten Aufbauten, um das Ausweichen zu ermöglichen. Die Orte an dem Schweizer Ufer, die etwas tiefer liegen, sind schon seit Wochen bedrängt, in Rorschach fährt der Zug behutsam durch fuchshohes Wasser; kleine Orte, z. B. Altenrhein, an der Einmündung des Rheins in den Bodensee, sieht schon über eine Woche ganz unter Wasser.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 2. Juli.

Hofbericht. Der Großherzog empfing gestern vormittag den Legationsrat Dr. Seyd und den Geheimrat Dr. Nicolai zur Vortragsberatung. Hierauf meldeten sich zur Uebergabe der Monatsrapporte: Oberst Freiherr von Wittich, Kommandeur des 1. Bad. Leibregiments Nr. 109, und der Major beim Stabe des 1. Bad. Leibdragoonenregiments Nr. 20 von Kobelshwingen. Nachmittags hatte Seine Königliche Hoheit die Vorträge des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo.

Hof-Anlage. Wegen Ablebens des Prinzen Ferdinand von Orleans, Herzog von Anjou, legt der Großherzogliche Hof von heute an die Trauer auf acht Tage bis zum 8. Juli einschließlich nach der 4. Stufe der Trauerordnung an.

Zum Verbandsausflug ist für Gewächse, die vorwiegend Ankerpostarten oder sonstige Papierwaren feilhalten, am Sonntag, den 2. und am Sonntag, den 10. Juli d. Js., der Ladenbetrieb von morgens 7 bis 9 Uhr und von 11 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends gestattet, an den Werktagen in der Zeit von 3 bis 10. Juli wird der Ladenbetrieb auf 10 Uhr abends festgesetzt. Das Feilhalten im Umherziehen von Postkarten, Druckdrucken, Festgedichten, Spiel-, Feder- und Konditorwaren wird für Sonntag, den 3. und Sonntag, den 10. Juli, von vormittags 11 bis abends 9 Uhr in der gesamten hiesigen Stadt zugelassen.

Stadigarten-Konzert. Am Sonntag den 3. Juli d. Js., vormittags halb 12 bis mittags halb 1 Uhr wird im Stadigarten bei günstiger Witterung die städtische Schülertafel ein Freikonzert veranstalten. Es werden nachfolgende Musikstücke zum Vortrag gebracht werden: „Großer Gott“, Choral, „Hoch deutsches Vaterland“, Marsch von Lübeck, „Paraphrase“ über das Lied „Grüße an die Heimat“ von Neßl, „Intermezzo russe“ von Franke, „Schön Japan“ Mazurka von Ganne, „Santaren-Marsch“ unter Mitwirkung der Trommler-Abteilung: a. Kreuzritter-Santare, b. Fehrbelliner Reitermarsch von Henrion.

Schwerer Unglücksfall. Am Donnerstag abend verunglückte am Rangierbahnhof der 63 Jahre alte, verheiratete Bremser Vollmer von hier. Vollmer wurde beim Ueberfahren der Gleise von einer Lokomotivschraube auf das Geleise, wurde aber von einem aus entgegengekehrter Richtung kommenden Zuge überfahren.

Paris, 2. Juli. (Tel.) Durch Verfügung des Untersuchungsrichters wurde die des Betrugs und zahlreicher Unterschlagungen beschuldigte Schwester Candida wegen ihres schlechten Gesundheitszustandes vorläufig in Freiheit gesetzt.

hd. Petersburg, 2. Juli. (Tel.) Gestern wurde hier eine Damen-Spielschleife entdeckt, wobei Karten und eine Menge Geld beschlagnahmt wurden. Sämtliche Spielerinnen, sowie die Wohnungsinhaberinnen wurden auf das Polizeibureau gebracht. Eine Dame, welche Anzeige erstattetete, hatte 40 000 Rubel verloren.

Unglücksfälle.

hd. Berlin, 1. Juli. (Tel.) Die Leiche des Professors Dr. Hugo Erdmann, der einem Bootsunfall auf dem Nürtschee zum Opfer gefallen ist, wurde heute früh gefunden. Sie wurde bei dem Orte Bül angefangen.

Königsberg, 1. Juli. (Tel.) Im Schloßteich sind in später Abendstunde beim Umschlagen eines Bootes ein Herr und ein junges Mädchen ertrunken.

hd. Wien, 1. Juli. (Tel.) Wie das „Neue Wiener Abendblatt“ meldet, ist im 5. Wiener Stadtbezirk das Haus Leinstraße 5 eingestürzt. Die Baupolizei vermutet, daß der Einsturz auf eine Bomben-Explosion zurückzuführen ist, da bei dem Einsturz eine starke Detonation gehört wurde. Wie viele Menschen unter den Trümmern begraben liegen, ist noch nicht festgestellt.

Nagaz, 1. Juli. (Tel.) Die Leiche des am 22. Juni zur Bestattung des falkens ausgebrochenen Kaufmanns Schrabbe aus Dresden wurde heute mittag vom Wirt auf dem Gulshagrat zwischen diesem und Fläsch gefunden. Schrabbe ist vermutlich beim Aufstieg abgestürzt. Die Leiche wird am Samstag nach Matenfeld übergeführt.

hd. Newyork, 1. Juli. (Tel.) Der Dampfer Grecian mit Ladung von Philadelphia nach Boston, geriet unterwegs in Brand. Als der Kapitän gegen Mitternacht erkannte, daß das Feuer nicht zu löschen sei, wachte er die 80 Passagiere, versammelte sie an Deck und kündigte ihnen an, er werde zurückfahren,

motive erfährt und eine größere Strecke weit geschleift, wobei er lebensgefährliche Verletzungen erlitt. Der Zustand des Verunglückten, der in das Wundtunstranienhaus gebracht wurde, ist auch heute noch bedenklich.

Geflochten wurden: am 30. Juni in der Vorhalle des Hauptbahnhofes eine gelbbedernte Handtasche mit einem Sparbuch der hiesigen Sparkasse, lautend auf den Namen Elisabetha Kühnhöfer, in der Nacht zum 30. Juni aus einer Speisekammer des Hauses Wendstraße 17, in welche der Dieb eingestiegen ist, einen Hängelock und Erwaren.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 30. Juni 1910.

Der Firma Junter u. Kuh, deren Erzeugnisse vor kurzem auch auf der Jahsausstellung in Manchester mit dem höchsten Preis, der goldenen Medaille, ausgezeichnet worden sind, werden zu diesem weiteren rühmlichen Erfolge herzlichste Glückwünsche übermittelt.

Großherzog-Geburtsstagsfeier. Der Entwurf des allgemeinen Festprogramms für die Feier des Geburtsstags des Großherzogs am 9. l. M. wird genehmigt.

Auszeichnung. Dem Tiefbauarbeiter Nikolaus Friedel und den Gaswerksbedienten Johann Jakob Haus, Installateur, und Ludwig Glaser, Beleuchtungsbedienter, die auf den 9. l. M. mit dem Ehrenzeichen „Für treue Arbeit“ ausgezeichnet worden sind, werden aus diesem Anlaß Ehrengaben aus der Stadtkasse bewilligt.

Das Hofbauamt wird ersucht, für die feierliche Aussegnung des Marktplatzes auf die Feier der silbernen Hochzeit des Großherzogspaars ein Projekt nach dem Vorschlage der städtischen Kunstkommission ausarbeiten und vorzulegen.

Bereinigung der Musikbildungsanstalt und des Gr. Konservatoriums. Nach dem Ergebnis der Verhandlungen über die Vereinigung der Karlsruher Musikbildungsanstalt mit dem Gr. Konservatorium hier zu einer gemeinsamen Anstalt soll diese Vereinigung auf 15. September d. J. vollzogen werden. Das Gr. Konservatorium wird unter Leitung des Herrn Hofrats und Professors Ordenstein als Privatanstalt weitergeführt. Der neuen Anstalt soll neben dem bisherigen städtischen Zuschuß von 3000 M auch der seither der Musikbildungsanstalt gewährte Zuschuß von ebenfalls 3000 M zugewendet werden, wogegen Herr Hofrat Professor Ordenstein sich bereit erklärt hat, der Stadtgemeinde das Gebäude Sophienstraße 35, in welchem das Konservatorium untergebracht ist, alsbald schenkungsweise zu übereignen. Ein Teil der Lehrer der Musikbildungsanstalt wird vom Konservatorium übernommen; die Schüler der Musikbildungsanstalt sind berechtigt, in das Konservatorium überzutreten, im allgemeinen zu ihren bisherigen Schulgebühren. Der Stadtrat hat die von Vertretern beider Anstalten aufgestellten Grundzüge für diese Vereinigung vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses genehmigt.

Zur Steigerung der Fleischpreise. Der Stadtrat hat vor kurzem die Meßger-Annung um eine Meßung über die Gründe für die fortgesetzte Steigerung der Fleischpreise erforscht. Darauf ist ihm unterm 27. d. Mts. ein Schreiben der Annung zugeworfen, das in seinem wesentlichen Teile folgenden Wortlaut hat:

„Daß die Aufhebung der Verbrauchssteuer auf Fleisch eine Ermäßigung der Produktionskosten des Meßgerwerbes bedeutet, unterliegt keinem Zweifel; es kann aber dem Stadtrat nicht unbekannt sein, daß gleichzeitig mit der Aufhebung der Verbrauchssteuer eine Erhöhung der Schlachtgebühren eingetreten ist, die jene Erparnis fast vollständig ausgeglichen hat. So ist z. B. für ein Stück Rindvieh im Gewicht von 4 bis 5 Zentner die Verbrauchssteuer mit 2,30 Mark weggefallen, die Schlacht- und Beschaugebühren aber um 1,70 Mark erhöht worden, ähnlich ist das Verhältnis bei Großvieh im Gemischte bis 4 Zentner. Bei Schweinen ist die Verbrauchssteuer mit 85 Pfg. weggefallen, die Schlacht- und Beschaugebühren sind aber um 40 Pfg., einschließlich der Trichinenschau sogar um 90 Pfg. erhöht worden. Bei Rälbern und Schafen steht der Verbrauchssteuer-Erparnis mit 85 Pfg. eine Beschau-Erhöhung von 30 bis 40 Pfg. gegenüber. Die Gesamtabgaben an Staat und Gemeinde haben sich, wie aus anliegender Tabelle ersichtlich ist, für ein Stück Rindvieh im Gewicht von über 5 Ztr. nur um 1,95 Mark, für ein Stück Rindvieh im Gewicht von 4 bis 5 Zentner nur um 60 Pfg., für ein Stück Rindvieh im Gewicht von 4 Ztr. nur um 60 Pfg., für Schweine ohne Trichinenschau nur um 45 Pfg., für Rälber nur um 35 Pfg., für Schafe nur um 45 Pfg. ermäßigt, während für Schweine mit Trichinenschau sogar eine Erhöhung um 5 Pfg. eingetreten ist. Auf das Pfund Fleisch ausgerechnet, beträgt die Erparnis an indirekten Abgaben für Staat und Gemeinde bei Ochsenfleisch etwa Dreizehntel Pfennig, bei Rindfleisch etwa Zweizehntel Pfennig, bei Schweinefleisch etwa Einviertel Pfennig, bei Kalbfleisch etwa Vierzehntel Pfennig, bei Sammelfleisch etwa ein Pfennig.“

Daß Ermäßigungen der öffentlichen Abgaben, die nur den Bruchteil eines Pfennigs betragen, einen Preisabschlag nicht rechtfertigen, liegt wohl auf der Hand. Dazu kommt jedoch, daß diese Abgaben doch nur einen verhältnismäßig kleinen Teil der gesamten Produktionskosten bilden, und daß bei der Preisermäßigung deren Gesamtbetrag maßgebend sein muß. Bei letzterem aber kommen für den Meßger vor allen Dingen die Viehpreise in Betracht. Nun sind gerade in den letzten Monaten besonders die Rindvieh- und Rälberpreise ganz erheblich gestiegen. Nach der amtlichen Statistik betrug der Preis pro

Doppelzentner Schlachtgewicht: bei Ochsen 1. Qualität im März 163 M, im Mai 170 M; bei Ochsen 2. Qual. im März 155 M, im Mai 164 M; bei Ochsen 3. Qual. im März 150 M, im Mai 157 M. Bei Rälbern 1. Qual. im März 122 M, im Mai 134 M; bei Rälbern 2. Qual. im März 113 M, im Mai 123 M; bei Rälbern 3. Qual. im März 105 M, im Mai 114 M. Bei Rindern 1. Qual. im März 162 M, im Mai 169 M; bei Rindern 2. Qual. im März 155 M, im Mai 163 M. Bei Farnen 1. Qual. im März 138 M, im Mai 146 M; bei Farnen 2. Qual. im März 133 M, im Mai 140 M; bei Farnen 3. Qual. im März 128 M, im Mai 134 M. Bei Schweinen 1. Qual. im März 144 M, im Mai 142 M; bei Schweinen 2. Qual. im März 139 M, im Mai 138 M. Bei Rälbern 1. Qual. im März 207 M, im Mai 212 M; bei Rälbern 2. Qual. im März 197 M, im Mai 203 M; bei Rälbern 3. Qual. im März 187 M, im Mai 197 M. Bei Schafen 1. Qual. im März 144 M, im Mai 148 M; bei Schafen 2. Qual. im März 138 M, im Mai 142 M.

Im Monat Juni wird fast gar kein Vieh mehr auf Schlachtgewicht verkauft, da sich der Doppelzentner bis ca. 2 M stellt. Daraus ergibt sich, daß die kleine Erparnis an städtischen Abgaben, die mit dem 1. April 1910 eintrat, durch die Erhöhung der Rindvieh-, Rälber- und Hammelpreise nicht bloß ausgeglichen ist, sondern daß sich auch die Preiserhöhung des Ochsenfleisches wie des Rindfleischs um 4 S und des Kalbfleisches um durchschnittlich 5 S vollständig rechtfertigte. Ja, die Meßgermeister hätten sogar berechtigten Grund gehabt, auch den Preis des Rindfleischs um 4 bis 5 S zu erhöhen. Der ganz unbedeutende Rückgang der Schweinepreise wird durch den Umstand mehr als ausgeglichen, daß mit dem Eintreten wärmerer Temperatur die Einbuße durch Unbrauchbarwerden einzelner Fleischteile größer wird.

Wir glauben hiermit dem verehrlichen Stadtrat die gewünschte Aufklärung gegeben zu haben, und hoffen, daß sie umso mehr eine gerechte Würdigung finden wird, als sie sich durchweg auf Tatsachen stützt, deren Richtigkeit aus den städtischen Akten nachgeprüft werden kann. Da die Absicht des verehrlichen Stadtrats, unse Gewerbe wegen des Urterblebens eines Preisabschlags gewissermaßen zur Rechenschaft zu ziehen, auch in der Presse zur Sprache gebracht wurde, dürfen wir wohl die bestimmte Erwartung aussprechen, daß auch der Inhalt dieses Schreibens der Öffentlichkeit unterbreitet wird.“

Die Schlachthofdirektion teilt hierzu auf Befragen mit, daß die geschiederten Verhältnisse im wesentlichen den Tatsachen entsprechen. Strafantrag. Gegen einen Meßgergehilfen der einen Straßenbahnstation am Sonntag, den 19. Juni, während der Ausübung seines Dienstes beleidigt und körperlich mißhandelt hat, soll Strafantrag bei Gr. Staatsanwaltschaft gestellt werden.

Wegen Neuvermessung der früheren Gemartung Daglanden soll wie bei den früher eingemessenen Orten, ein Vertrag mit Gr. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues geschlossen werden. Herr Professor Wilhelm Trübner wird zum Mitglied der städtischen Kunstkommission ernannt.

Stadigartenkonzert. Die Ausführung des Mittwoch, den 6. Juli d. Js., abends 8 Uhr, im Stadigarten abzuhaltenen Konzerts wird wegen Abwesenheit der Leibgardietruppe von hier, der Kapelle des 3. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 111 in Kattst übertragen.

Gelände. Dem Gr. Bezirksamt werden unbeanstandet vorgelegt: die Gelände der Louis Banzberg, Cafetier Chefrau Berta geb. Silber in Straßburg im Elsaß, um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft mit Branntweinschank, „Wiener Café Central“, Kaiserstraße 76, des Meßgers und Wirts Christian Bohaus hier, um Erlaubnis zur Verlegung seiner Wirtschaftsstation mit Branntweinschank zum Hause Breitestraße 30 „Zum weißen Sären“ im Stadtteil Beierheim nach jenem Vangelstraße 94 „Zum Strauß“ im Stadtteil Kuppurt, des Wirts Adolf Kötze um Erlaubnis zur Verlegung seiner Konzeption zum Betrieb der Realgastwirtschaft „Zum roten Haus“, Waldstraße 2, nach dem Hause Amalienstraße 87 und zum Betrieb der Realgastwirtschaft „Zur Kofe“ dahelbst, des Wirts Richard Kirken um Erlaubnis zum Betrieb eines vegetabilischen Speisehauses (Reform-Restaurants) mit Ausschank von alkoholfreien Getränken im Hause Kaiserstraße 56. Die Gelände des Kolonialwarenhandlers Anton Vollheimer um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank im Hause Karl-Wilhelmstraße 66 und des Kaufmanns Johannes Schläpke um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank in der neu errichteten Kalkhofbahn, Schillerstraße 22, werden dem Gr. Bezirksamt unter Vernehmung der Bedürfnisfrage vorgelegt.

Bergehen werden für Rechnung der städtischen Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke: die Lieferung von 11 Leberluchdranten zur Verbesserung der öffentlichen Feuerlöcheinrichtungen in der Kaiserstraße an das Guß-Armaturwerk Kaiserslautern, Vertreter Installateur Wilhelm Kibb hier, die Ausführung von Pfasterarbeiten im Gaswerk 11 an die Firma Daniel Westermann, die Lieferung von Edventilen für die Kompressor-Anlage im Gaswerk 11 an die Berlin-Anhaltische Maschinenbau-Aktiengesellschaft in Berlin, die Herstellung eines Zementofenkanals zur Ableitung von Kondenswasser im städtischen Elektrizitätswerk an die Firma Dreyerhoff u. Widmann, die Lieferung von 5000 kg Weichblei, Marke Emser Hütte, an die Firma J. Eitlinger u. Wormser; für Rechnung des städtischen Hochbauamts: die Herstellung eines eigenen Fußbodens im Konferenzzimmer der Humboldt-Schule an Zimmermeister Gustav Hölzer, die Erneuerung des Antriebs der Gruftentlastung auf dem neuen Friedhof

Gefahr sei nicht vorhanden. Dann ließ er Klavier spielen und die Passagiere tanzten über Flammen, bis Philadelphia erreicht war. Niemand ist verletzt worden. Das Feuer wurde später gelöscht.

Gerichtszeitung.

Heilbronn, 30. Juni. Eine harte Strafe mußte heute das Schwurgericht gegen den 38 Jahre alten, ledigen Bäder und Müller Johann Waidmann von Altheim (Ost. Rönningen) wegen räuberischer Erpressung aussprechen. Der vielfach vorbestrafte Landstreicher hatte am 30. April zwischen Seßberg und Altheim (Ost. Badtanz) die 11jährige Anna Freg von Badenweiler überfallen, sie in den Wald geschleppt und dem durch Totschrecken bedrohten Kind 32 Pfennig abgenommen. Infolge Bejahung der Schulfrage mußte das Gericht auf die niederst zulässige Strafe, nämlich 5 Jahre Zuchthaus, erkennen, es beschloß aber, die Akten dem Kgl. Justizministerium behufs Ermäßigung der Strafe im Gnadenweg vorzulegen.

Heilbronn, 1. Juli. Das Schwurgericht hat heute den ehemaligen Schultheißen Bosh von Stodheim wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung im Amte zu 7 1/2 Jahren Zuchthaus, 1200 M Geldstrafe inkl. weiterer 60 Tage Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt. Der Staatsanwalt hatte 8 Jahre Zuchthaus, 1000 M Geldstrafe und 10 Jahre Ehrverlust beantragt. Im ganzen hatte Bosh 65 öffentliche Urkunden, 353 private Urkunden gefälscht, sowie 349 falsche Beurkundungen vorgenommen. Geschädigt sind insbesondere Banken und Sparkassen um ca. 300 000 M.

Eine folgenschwere Pulverexplosion.

F. Mosbach, 1. Juli. Vor der Strafkammer des hiesigen Landgerichts fand heute die Verhandlung gegen die Schuldigen an der Pulverexplosion an dem Bahnbau Waldbörn-Hardheim statt. Angeklagt waren der 21jährige led. Ingenieur Joseph Brandt von Auerbach (Bayern), der 38 Jahre alte, verh. Bauführer Franz Sparrer von Großaltersbach (Bayern) und der 30 Jahre alte verh. Schachtmeister Heinrich Wittner von Waldalshaff (Bayern).

Den Vorsitz der Verhandlung, zu der eine große Reihe von Zeugen und Sachverständigen geladen war, führte Gr. Landgerichtsdirektor Dörner, die Anklage vertrat Gr. Staatsanwalt Krauß, während die Angeklagten durch die Rechtsanwältin Dr. Kar-Mannheim, Dr. Alfelder-Rürnberg und Neumann-Mosbach verteidigt wurden. Im Grund des seinerzeitigen Angebots wurde die Herstellung und Ausführung des gesamten Bahnunterbaues für die Bahn Waldbörn-Hardheim dem Tiefbauunternehmer Karl Brandt in Halle a. d. S. um den Preis von 631 000 M übertragen. Die Arbeiten wurden im Herbst 1909 in Angriff genommen. Unternehmer Brandt, der zu gleicher Zeit noch eine Reihe anderer Bauten ausführt, übernahm die Oberleitung in Waldbörn damals nicht selbst, sondern ließ sich durch seinen kaum 21jährigen Sohn Josef, der eben erst die Baugewerkschule verlassen hatte, vertreten. Je ein Bauführer für die Erdbewegungs- und Maurerarbeiten standen ihm zur Seite. Die staatliche Oberaufsicht wurde von einem in Waldbörn errichteten staatlichen Bahnbüreau ausgeübt. Die Bauführer, Schachtmeister und sonstigen Vorarbeiter sind meistens schon seit Jahren bei der Unternehmerfirma beschäftigte Leute, während die übrigen Arbeiter aus der Umgebung von Waldbörn herbeigezogen wurden. Bei der Bauarbeit zeigte sich bald, daß infolge festigen Untergrundes dauernd größere Sprengungen notwendig waren. Es wurde deshalb bei der Behörde um Erlaubnis zur Errichtung eines eigenen Pulvermagazins nachgesucht, welche auch erteilt wurde. Das Magazin wurde alsdann in der Nähe bei Hardheim errichtet und sollte dort jeweils der tägliche Bedarf für die insgesamt zehn Kilometer lange Baustraße abgeholt und der nicht verbrauchte Rest allabendlich wieder nach dem Magazin zurückgebracht werden. Der hauptsächlichste Arbeitsplatz lag etwa in der Mitte der Baustraße, wo Schachtmeister Wittner mit seinen Leuten arbeitete. Dort war auch eine sogenannte Büchse errichtet, in der neben einer Feldschmiede auch einige Dellässer untergebracht waren. Da dieser Arbeitsplatz etwa 2 Stunden vom Pulvermagazin entfernt war, stellte man mit der Zeit auch eine nicht einmal verschließbare Kiste in der Hütte auf, in welcher man die täglichen Pulverreste sowie neue Vorräte für die nächsten 2-3 Tage aufzubewahren pflegte. Dieser Art der Aufbewahrung von Sprengstoffen war für die in nächster

Jowie das Auffrischen der Marmorsäulen daselbst an die Malermeister Karl und Emil Karczig, die Ausführung von Bauarbeiten am Neubau der 2. Höheren Mädchenschule an der Sophienstraße wie folgt: Zimmerarbeiten an C. und H. Kausch und Fr. Bechtel, Blecharbeiten an L. Klippel und C. Watschauer, Dachdeckerarbeiten an Ed. Appel, Stützeleitung an Wilhelm Hofmann; die Ausführung einzelner Bauarbeiten für die Schulhausneubauten an der Südbadstraße wie folgt: Steinhauerarbeiten an Karl Kirchgauer, Zementarbeiten an Karl Kirchgauer und Karczig u. Christ, Schloßerarbeiten an Fr. Geiger, Granitlieferung an W. Ruppberger.

Der Stadtrat dankt dem Badischen Architekten- und Ingenieur-Verein für die Einladung zu dem am 27. d. M. in der Aula der Technischen Hochschule veranstalteten Vortrag des Herrn Oberbauamtsprofessors Rehbod über den Entwurf „Das badische Murgtafwerk“, der Großherzoglichen Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen für die Uebergebung eines Exemplars des von ihr herausgegebenen Werkes „Die Wasserkraftanlage im Murgtal oberhalb Forbach“, Herrn Missionsinspektor Harrer Bender für die Uebergebung eines Albums mit Photographien aus der völkertunlichen Ausstellung der Basler Mission hier, dem Bild-Klub für die Einladung zu seinem diesjährigen Stiftungsfest (am 2. f. M. im Kolosseumsaal). Dem städtischen Krankenhaus wurde Leinwand zugewandt von Herrn Konditor Richard Freund, Frau Hoflieferant Karoline Stein, Fräulein Marie Genter, Großh. Hofkapellmeisterin und Frau Ida Kaufmann. Auch hierfür wird Dank ausgesprochen.

**Aus den Nachbarländern.**

Reichenbach, D. A. Gmünd, 30. Juni. Zu den Unterschlagungen des Schultheißen Grupp wird weiter geschrieben: Die Einmohnerchaft Reichenbachs steht vor dem finanziellen Ruin! Die Darlehenslaste, die betänlich auf der Grundlage unbeschränkter Haftung existiert, ist nach den neuesten Meldungen um 60 000 Mark betrogen worden. Für 60 000 Mark also haben die Reichenbacher Bürger bzw. Darlehensstufenvereinsmitglieder aufzukommen, was wohl für die meisten die Kontursanmeldung zur Folge hat. Aufgedeckt ist jetzt auch, daß er beim letzten Bodenreueausflug des Darlehensstufenvereins von den Fahrtteilnehmern Fahrt- und Verpflegungsgeld einzog, aber nichts bezahlte. Wie er diesen Streich auszuführen imstande war, ist vorläufig noch ein Rätsel, jedenfalls steht fest, daß die Ausflügler noch einmal bezahlen müssen. Nicht einmal die von Dienstboten in die Bezirkskrankenspflegeversicherung bezahlten Beiträge ließ dieser Mann unangetastet.

**Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.**

M. Berlin, 1. Juli. (Privat.) In der Frage der Schiffsfahrtsabgaben auf deutschen Flüssen wird amtlich mit einem Unfall Oesterreich-Ungarns bestimmt gerechnet, genau wie es seitens der zuerst heftig opponierenden deutschen Bundesstaaten zufolge des Entgegenkommens Preußens erfolgt ist. Oesterreich-Ungarn erhält weitgehende Konzessionen, auch inbetriff des geplanten Donau-Weißel-Kanals.

Berlin, 2. Juli. Das Oberverwaltungsgericht hat die Wahl dreier sozialdemokratischer Stadtverordneter in Rixdorf für ungültig erklärt.

Kopenhagen, 1. Juli. Der König hat den vom Ministerpräsidenten Zahle angebotenen Rücktritt des gesamten Kabinetts angenommen.

Wien, 2. Juli. (Privat.) Die Arbeitsparteien haben beschlossen, heute mit einer Dauerführung des Budgets-Ausschusses zu beginnen, welche ununterbrochen über Sonntag, nötigenfalls über Montag hinaus dauern soll. Es sind Vorkehrungen getroffen, damit die Ausschuhmittglieder abwechselnd schlafen können. Man hofft auf diese Weise, die hovenische Obstruktion zu brechen.

hd Innsbruck, 2. Juli. Gestern früh fanden Zusammenkünfte zwischen freirechtlichen und liberalen Studenten statt, wobei auf beiden Seiten Verlesungen vorliefen. Da unter den Verlesenen sich reichsdeutsche Studenten der Verbindung „Naxto-Bavaria“ befanden, will das reichsdeutsche Konsulat intervenieren. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen.

hd Petersburg, 2. Juli. Wegen revolutionärer Propaganda unter dem Militär wurden in Helsingfors 10, in Wiborg 9 russische Revolutionäre verhaftet und den russischen Behörden ausgeliefert.

M. Tokio, 1. Juli. (Privat.) Japan und China haben einen Staatsvertrag unterzeichnet, der einestheils Chinas Anerkennung der japanischen Annexion Koreas enthält, andererseits aber Japan verpflichtet, China in einem eventuellen Angriffskampf politisch und militärisch zu unterstützen.

**Zum Ministerwechsel in Preußen.**

M. Berlin, 1. Juli. (Privat.) Der gestrige Empfang des neuen Finanzministers Lenke bei dem Kaiser in Kiel war

lediglich von zeremonieller Bedeutung. Tugend ein Programm, wie auswärtige Blätter melden, hat Eggelsen Lenke dem Kaiser nicht unterbreitet und in der Kürze der Zeit nicht unterbreiten können. Minister Lenke kann jedoch nach authentischen Aeußerungen aus seiner Barmer Zeit als bestimmter Gegner jeder Konversion der Staatspapiere gelten. Cl. Berlin, 2. Juli. (Privat.) In politischen Kreisen herrscht große Aufregung, daß die Ernennung des scheidenden preußischen Finanzministers von Rheinbaben zum Koblenzer Oberpräsidenten so lange auf sich warten läßt. Im „Reichsanzeiger“ wurde nur die Auegerhöhung des scheidenden Koblenzer Oberpräsidenten Höfel publiziert, dagegen nicht wie sonst üblich die Ernennung des neuen Oberpräsidenten zu gleicher Zeit. In hiesigen unterrichteten Kreisen verlautet, Rheinbaben sei vollständig in Ungnade gefallen und zwar weil er den Bau eines neuen Igl. Opernhäuses und den Verkauf des alten Hauses nicht intensiv genug betrieben hatte.

**Die Kieler Woge.**

Travemünde, 1. Juli. Der Kaiser begab sich um 7 1/2 Uhr vom Meteor an Bord der „Hohenzollern“, die am späten Nachmittag hier eingetroffen und wie immer auf der Reede vor Anker gegangen ist. Der Chef des Stabskabinetts von Valentini ist hier eingetroffen und hat auf der „Hohenzollern“ Wohnung genommen.

Travemünde, 1. Juli. Ergebnisse der heutigen Wettfahrt von Kiel nach Travemünde: Windrichtung West, Windstärke 10 bis 12 Meter; frischweiser Regen. A. 1. Klasse „Westward“ Erster (1. Kaiserpostal), „Germania“ Zweiter, „Hamburg“ Dritter, „Meteor“ nicht gestartet. A. 2. Klasse „Comet“ Erster (2. Kaiserpostal), „Geizig“ nicht gestartet. 15-Meter-Klasse: „Sophie Elisabeth“ Erster (Meteor-Pokal), „Paula II“ nicht gestartet. 12-Meter-Klasse: „Magda 8“ Erster, „Seef“ Zweiter. 10-Meter-Klasse: „Elsa 3“ Erster, „Orchis“ nicht gestartet. 8-Meter-Klasse: „Karnaval“ Erster, „Rebo“ nicht gestartet. 6-Meter-Klasse: „Decima“ Erster, „Toni 7“ Zweiter. „Wildente“ Dritter, „Sebe 2“ nicht gestartet, „Wage 4“ nicht gestartet. „Meteor“ war um 4 1/2 Uhr im Schleppau eines Torpedoboots, gefolgt vom „Sleipner“ hier einpassiert.

**Die Affäre Ungern-Sternberg.**

Petersburg, 1. Juli. Die Affäre Ungern-Sternberg zieht immer weitere Kreise. Man spricht von neuen Verhaftungen, von kompromittierten Abgeordneten und Journalisten. Die „Komoze Wremja“ erklärt, Ungern-Sternberg habe im Solde des österreichischen Erhebungsdienstes gestanden. Ungern-Sternberg soll ein umfassendes Geständnis abgelegt haben.

Wien, 1. Juli. Vom Auswärtigen Amt wird erklärt, daß der in Petersburg verhaftete Baron v. Ungern-Sternberg mit dem österreichischen Militärattaché Grafen Spannotti in seiner Verbindung stand. Es sei daher eine unrichtige Kombination, die Abwesenheit des Militärattachés von Petersburg mit der Affäre in Zusammenhang zu bringen. Tatsächlich hat Major Spannotti lediglich den normalen, schon vor längerer Zeit erbetenen Urlaub in seine Heimat bereits zu Beginn dieses Monats angetreten.

**Das Befinden der rumänischen Königin.**

Bukarest, 1. Juli. Die Königin Elisabeth verbrachte die vergangene Nacht schmerzlos. Die Temperatur ist zurückgegangen; auch der Appetit hat sich gebessert.

Bukarest, 1. Juli. Das offizielle Bulletin über den Zustand der Königin Elisabeth besagt, daß sich im Laufe der letzten Nacht und des heutigen Vormittags der Zustand nicht gebessert hat, wenn er auch nicht schlechter geworden ist. Eine unmittelbare Gefahr für das Leben der Königin besteht nicht. Bei der Patientin treten zeitweise große Schmerzen und Schüttelfröhen auf. Trotzdem erwarten die Aerzte das baldige Eintreten einer Besserung.

**Vom Balkan.**

Bukarest, 1. Juli. Der italienische Gesandte teilte dem Minister des Aeußern mit, daß die griechische Regierung die Bedingungen und die Modalitäten der rumänischen Forderung in der Angelegenheit der „Imperatol Trajan“ angenommen habe.

hd Belgrad, 1. Juli. Die Albanen verhindern bei Djuma türkische Soldaten am Uebergang über den Drina-Fluß. Es kam dabei zu einem Zusammenstoß, wobei 30 türkische Soldaten fielen.

Konstantinopel, 1. Juli. Die gesamte türkische Presse fordert die Bevölkerung auf, den antigrichischen Boykott zu beenden, weil sonst die Türkei die Sympathien Europas verlieren könnte.

**Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.**

Todesfälle. 29. Juni: Mathias, alt 11 Jahre, Vater Mathias Göbel, Steinhauer. — 30. Juni: Frida, alt 2 Monate 20 Tage, Vater Johannes

Gerichtshof, der sein Urteil erst in später Nachtstunde verkündete, erlaubte gegen Brandl auf 2 Monate, gegen Sparner auf 4 Monate und gegen Büttner auf 3 Monate Gefängnis. Auf die Strafe des Sparner werden 7 Wochen und auf die des Büttner 4 Wochen der erlassenen Unterludungshaft angerechnet.

**Zum Allensteiner Mordprozeß.**

hd Allenstein, 1. Juli. (Tel.) Der um 3 Uhr heute mittag von Frau Weber unternommene Selbstmordversuch ist ganz leichter Art. Frau Weber wurde von dem herbeigerufenen Arzt Dr. Salzmann sofort verbunden. Lebensgefahr besteht nicht. Der Zustand der Angeklagten ist aber drartig, daß es als ausgeschlossen erscheint, daß morgen verhandelt werden kann. Die Vertagung des Prozesses ist somit sicher.

M. Allenstein, 1. Juli. (Privat.) Gegen die des Gattenmordes angeklagte Frau von Schönebeck-Weber wird von mehreren Verwandten ein Antrag auf Entmündigung wegen Geisteskrankheit bei dem Zivilgericht eingebracht werden. Ein Allensteiner Rechtsanwalt ist bereits mit den einleitenden Schritten beauftragt. Mit dem Antrag ist ein zweiter auf Ungültigkeitserklärung der gegenwärtigen Ehe verbunden, da Frau Weber nach dem Urteil der gerichtlichen Sachverständigen bereits bei Eingehung der jetzigen Ehe geisteskrank war.

Allenstein, 1. Juli. (Tel.) Frau Weber wurde nachmittags nach der Provinzial-Heilanstalt Kortau übergeführt.

**Aus dem gewerblichen Leben.**

Baden-Baden, 1. Juli. Mit dem heutigen Tag haben die hiesigen Bäcker endlich einen Preisabstufung eintreten lassen; das Brot kostet pro Laib durchweg 2 Pfg. weniger als früher.

Berlin, 2. Juli. (Tel.) August Bebel erläßt eine geharnischte Erklärung zugunsten der Entscheidung des Schiedsgerichts im Baugewerbe.

hd Hagen i. W., 1. Juli. (Tel.) Die Aussperrung aller Metallarbeiter im Kreise Hagen-Schwelm ist nunmehr erfolgt. Sämtliche Betriebe, die dem Arbeitgeberverein angeschlossen sind, ruhen. Nur eine geringe Anzahl Arbeiter sind an der Aussperrung nicht beteiligt. Durch die Aussperrung werden 20 000 Arbeiter betroffen.

Brüder, Fabrikarbeiter; Wilhelm Schäfer, Maschinenarbeiter, Ehe mann, alt 75 Jahre; Josefine Schlad, alt 58 Jahre, Witwe des Schreinermeisters Johann Heinrich Schlad.

**Handel und Verkehr.**

\* Mannheimer Effektenbörse vom 1. Juli. (Offizieller Bericht.) In der heutigen Börse ergaben sich durch die am 1. Juli dat. Div. Coupons Kursveränderungen von nachstehenden Aktien: Aktien des Vereins Deutscher Dampfabriken 159 B., Continentale Versicherungs-Aktien 630 G., Mannheimer Versicherungs-Aktien 705 G., Aktien-Gesellschaft für Seilindustrie 136 G., Emailierwerke Maitammer 105 G., Waggonfabrik Fuhs-Aktien 190 G., Karlsruher Maschinenbau 210 G., Karlsruher Nähmaschinen Fabrik u. Neu 243 G. und Süddeutsche Drahtindustrie-Aktien 139 G. (Alles ex Dividende.) Von Versicherungsaktien stellten sich noch: Frankona 1280 G., 1300 B. u. Oberrhein. Versicherungs-Aktien 865 B. — Süddeutsche Diskonto-Gesellschaft Aktien gingen zu 118 Prozent um.

**Wasserstand des Rheins.**

Konstanz, Hafenpegel. 1. Juli 5,55 m (30. Juni 5,51 m). Schaffhausen, 2. Juli Morgens 6 Uhr 4,20 m (1. Juli 4,30 m). Aehl, 2. Juli Morgens 6 Uhr 4,67 m (1. Juli 4,70 m). Maxau, 2. Juli Morgens 6 Uhr 6,96 m (1. Juli 7,19 m). Mannheim, 2. Juli Morgens 6 Uhr 7,37 m (1. Juli 7,26 m.)

**Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.**

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Samstag den 2. Juli: 1. Athletiksportklub Germania. 8 1/2 Uhr Liebesabend im Ruchbaum Banenverein. Vereinsabend im Tiroloer. Billklub. 9 Uhr Stiftungsfest im Kolosseum. Fußballklub Alemannia. Vereinsabend. Fußballklub Frankonia. Vereinsabend im Klubhaus. Fußballklub Mühlburg. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung. Kaufm. Verein Merkur. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl. 1. A. Verein für Kanarienzucht. 8 1/2 Uhr Monatsverslg. i. Café Romad. Leibgrenadierverein. 8 1/2 U. Monatsversammlung im goldenen Adler Männerturnverein. 7 1/2 Uhr: 1. Damenabteilung. Zentralhalle. Rheinklub Alemannia. 9 Uhr Klubabend i. Lannhäuser. Wintergarten. Ruderverein Sturmvogel. 9 Uhr Vereinsabend im Landsknecht. Salamander. 1. Ruderklub 9 Uhr Monatsverslg. i. Klubh., Rheinb. Turnerbund Hiltheim. 8 Uhr Festabend in der Friedrichsstraße. Ver. ehem. gelber Dragoner. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Elefanten. Ver. ehem. 11ter. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im Lokal. Verein ehem. Leibdragoner. 8 1/2 U. Monatsverslg. Cambrinushalle

Welt-Kinematograph Karlsruhe, Kaiserstraße 133. Wie un- die Direktion des Welt-Kinematographen mitteilt, zeigt sie, um der Wünsche der Jagdliebhaber gerecht zu werden, vom 25. bis 27. Juni eine Wollsjagd in den russischen Steppen. Wir sehen, wie das von großen Windhunden gejagte Tier über die Steppe dahirt eilt, wohl wissend, in welcher Gefahr es sich befindet. Jedoch die Hunde fliehen, der Wolf wird von allen Seiten umzingelt, der Ja ger jängt alsdann das stätliche Tier mit einem Lauff ein, um es alsdann im Triumph und unter dem freudigen Gebell der Hunde lebend mitzunehmen. Wir sind überzeugt, daß die spannenden Szenen von wirklich plastischer Photographie jedes echte Nimrodherz erfreuen werden. Auch das unendliche Weltmeer in seiner prächtigen Schönheit die weder Feder noch Pinsel beschreiben kann, können wir bewundern, und wird der, der den Zauber des Haidereisens kennen lernt, dem hübschen Tonbild seinen Beifall nicht verlagern können. Wie immer, so ist das Dramatische auch diesmal wieder in nur erstklassiger künstlerischer Aufmachung vorhanden. Die Kunstfilme „Der Brief“ und „Verlassen“ sind in dem realistischen Leben entnommen und wird der Besucher des Welt-Kinemas tograph von den vielseitigen Darbietungen auf das höchste erfreut sein.

**J. Petry Wwe.** Goldene Ketten jeder Art Goldene Armbänder das Neueste in reicher Auswahl. Kaiserstr. 102. Tel. 1558.

**Grand Marnier** Der Saft der geschmorten Sommerfrüchte **Mondamin** gekocht, ergibt köstliche, natürliche Fruchtflammeris. Die vielen Obstsorten bringen durch ihren verschiedenen Geschmack reiche Abwechslung für den Nachtisch den ganzen Sommer hindurch. Diese Fruchtflammeris sind aber auch sehr gesund, denn sie enthalten den ganzen Obstwert vereinigt mit der Güte des „Mondamin“. Suchen Sie nach dem Zettel für Gratis-Rezeptbuch im Mondamin-Pak.

**Einzel-Auskünfte** im In- und Auslande besorgt diskret und gewissenhaft **Auskunftei Bürgel** Karlsruhe — Zähringerstr. 110, 3833 nächst der Ritterstr. Telefon 455.

**Hunyadi János** (Saxlehners Bitterquelle.) Lassen Sie sich nichts **MINDERWERTIGES** aufdrängen, und verlangen Sie das **ECHTE**.

**KARTH** Seidiger kanfm. Sachverständiger und Bücherrevisor Karlsruhe, Händelstrasse 22 beim Grossh. Bad. Oberlandesgericht und für den Landgerichtsbezirk Karlsruhe. 18830. Telefon Nr. 1526.

**St. Moritz Dorf Engadin** Neues Posthotel eröffnet 1909, mod. Comfort, Familienhotel, Café-Rest., Aussch. Münch. und Pilsen Bier. 4983a.12.1. **And. Marugg.**

# Burchards

## 8 grosse Rabatt-Tage

beginnend Sonnabend den 2. Juli

bieten Ihnen

unerreichte Vorteile!

### 25% Rabatt

Lüster-Unterröcke, Spitzenstoffe,  
Stickereistoffe, Spitzen, Jabots,  
Pierrotkragen,  
weisse Waschblusen.

### 15% Rabatt

Waschröcke, **Korsetts**, Damenwäsche,  
Kinder-Wäsche,  
**Bade-Wäsche**, Handarbeiten,  
farbige Herren-Oberhemden.

### 10% Rabatt

Handschuhe,  
Strumpfwaren,  
Unterzeuge,  
farbige Waschblusen.

# Paul Burchard

Kaiserstrasse 143.

Telephon 2191.

**10% Rabatt** in bar  
oder  
**doppelte Rabattmarken**

gewähre bis auf weiteres  
auf sämtliche

**Saison-Artikel** wie:

Blusen, Roben, Unterröcke, Reform-Beinkleider, Sportjacken und Mützen, Reiseplacids, Echarpes, Autoschleier, Damenkrawatten und Kragen, Handschuhe, Gürtel etc. bei sehr reduzierten Preisen.

**Julius Strauss.**

**XXIV. Verbandschießen**

des Badischen Landesjäger-Vereins, des Pfälz. u. des Mittelrhein. Schützenbundes.

Sonntag den 3. Juli:

- vormittags 11 Uhr: Festzug von der Beierheimer Allee, Karl-Friedrichstraße, Kaiser- u. Waldhornstraße nach dem Großh. Schloß. Am Theater vorbei, Schloßplatz, Karl-Friedrichstraße, Kaiserstraße, Karlstraße, Stefanienstraße, Lindeheimer Allee nach dem Schützenhaus;
  - nachmittags 1 Uhr: Großes Festbankett in der Schützenfesthalle mit Konzert der Kapelle des I. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14 — Liefje;
  - nachm. 4—7 Uhr: Doppel-Konzert der Kapellen des I. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14 und des I. Bad. Leib-Drägerregiments Nr. 20.
  - 4 1/2 Uhr: Beginn des Konkurrenzschießens.
  - 6 Uhr: Feierliche Verteilung der Konkurrenzbecher am Gabentempel.
  - abends 8—12 Uhr: Großes Militär-Konstanzkonzert von den Kapellen I. Bad. Feld-Art.-Regiments Nr. 14 — Liefje; III. Bad. Feld-Artill.-Regiment Nr. 50 — Schotte; I. Bad. Leib-Dräger-Regiment Nr. 20 — Köhn.
- Eintritt 30 Pfg.

**Schwarzwaldverein**  
(Sekt. Karlsruhe)  
Sonntag den 3. Juli 1910:  
**Ausflug:**  
I. Forbach—Rau-  
münzsch—  
Schwarzenbachfall—Herrenwieser See  
—Herrenwies— (M. 1 Uhr) — R. n.  
A. Abfahrt 5<sup>30</sup> (P.-Z.)  
II. Baden (Lichtental) — Geroldsauer  
Wasserfall—Neuhaus — Grimbach-  
fälle—Herrenwieser See usw. wie I.  
Abfahrt 7 Uhr (P.-Z.)  
I. und II. anmelden „Auerbahn“,  
Herrenwies.

**Arbeiter-Bildungs-Verein. E. V.**  
Montag 4. Juli, abends 8<sup>15</sup> Uhr,  
in unserem Hause Wilhelmstr. 14:  
**Monats-Versammlung**  
mit Lichtbildervortrag:  
„Die deutschen Kolonien in Afrika“.  
Sonntag den 3. Juli:  
**Familien-Ausflug:**  
Durlacherwald, Thomashof. (Ab-  
morid: 2 Uhr Trüffel).  
Der Vorstand.

**Erster Karlsruher Ruderklub**  
(E. V.)  
Samstag den 2. Juli,  
abends 9 Uhr,  
im „Klubhaus“:  
**Monats-Versammlung**  
Der Vorstand.

**Ruderverein Sturmvogel**  
(e. V.)  
Karlsruhe  
Heute Samstag  
abends 9 Uhr:  
**Vereinsabend**  
im Lokal  
„Landtschnecht“.  
Sonntag den 3. d. Mts.:  
**Teilnahme an der**  
**Mannheimer Regatta.**  
Abfahrt 5<sup>30</sup> Uhr früh ab Spthbf.  
Der Vorstand.

**Rheinklub**  
**Allemania Karlsruhe**  
e. V.  
Heute Samstag  
präzis 9 Uhr:  
**Klubabend**  
im Hotel  
„Tannhäuser“  
(Wintergarten).  
Der Vorstand.

**Erster Karlsruher Verein für Kanarienvogel-  
Zucht mit Vogelstutz u. Pflege (E. V.)**  
KARLSRUHE.  
Heute, Samstag, 2. Juli d. J.,  
abends 9 Uhr.  
**Monatsversammlung**  
im Vereinslokal, Hotel Cafe  
Nowack.  
Bollfähiges Erscheinen erwünscht.  
Der Vorstand.

**Ein Versuch wird Sie  
überzeugen,**  
daß ich die besten Preise für ab-  
gelegte Herren- und Damenkleider,  
Schuhe und Stiefel zahle.  
26739 Postfach genügt. 4.1  
**R. Billig,** Durlacher-  
straße 68.



**Gesangverein**  
**Concordia, e. V.**  
Karlsruhe.  
Zur Teilnahme am  
**Festzug**  
der Schützengesellschaft  
versammeln sich unsere Mit-  
glieder am Sonntag früh 10 Uhr  
im Vereinslokal.  
Anzug: schwarz mit Zylinder.  
In übrigen verweisen wir auf  
den Artikel in der Freitag-Abend-  
zeitung „Karlsruhe als Feststadt“  
und bitten um zahlreiche Be-  
teiligung. 9697  
Die Vorstandschafft.

**Naturheilverein**  
Karlsruhe.  
**Ausflug mit Tanz.**  
Die auf Sonntag den 26. Juni  
angelegte Tagesstour Malch-  
Wahlberg usw. findet nächsten  
Sonntag den 3. Juli statt. 9699  
Abfahrt punkt 7 Uhr Hauptbahnhof.

**Bayern-  
Weiß** Verein  
**Blau**  
Unter dem Protektorat Sr. Maj. Hohheit  
des Prinzen Ludwig von Bayern.  
Jeden Samstag Vereinsabend  
im Lokal Restauration zum Thyrler  
Landsleute willkommen.  
Der Vorstand.

**Frisch eintreffend:**  
der 1. Waggon  
**Neues**  
**Sauerkraut**  
per Pfund 16  $\frac{3}{4}$   
bei 5 Pfund 15  $\frac{3}{4}$   
**Italiener**  
**Kartoffeln**  
feinste, gelbe Ware  
3 Pfund 22  $\frac{3}{4}$   
Zentner 6.75  $\frac{3}{4}$   
**Neue la holländische**  
**Bollhäringe**  
das Stück 8  $\frac{3}{4}$   
**Holländer**  
**Burken**  
Stück 20 und 22  $\frac{3}{4}$   
empfehlen 9676

**fannkuch & Co.**  
G. m. b. H.  
in den bekannten Verkaufs-  
stellen.

**Wer nimmt**  
5 Kinder im Alter von 5, 7, 9, 11  
u. 13 Jahren für 3—4 Wochen in  
Pflege, am liebsten in Lehr-  
familie? Offert unter Nr. 927038  
an die Expedition der „Badischen  
Presse“ erbeten. 2.2

**Berein der Württemberger.**

Zu unserem am Sonntag den 3. Juli, nachmittags 3 Uhr,  
im Schreimbühnen Biergarten (Beierheimer-Allee) stattfindenden

**Gartenfest**

laden wir unsere Mitglieder mit Angehörigen, sowie unsere Lands-  
leute freundlichst ein.  
Der Vorstand.

**Rollschuh-Palast**

Ecke Ritter- und Gartenstrasse.  
Samstag den 2. Juli, nachmittags 4—7 Uhr

**Großes Kinder-Sportsfest**

und Preisverteilung. 9680  
Allabendlich Auftreten des  
Berliner Bravourläufers **Willy Mund.**

**Vergnügungsfahrt**

von Karlsruhe/Hafen nach Speyer-Mannheim!

Sonntag den 3. Juli, präzis 8.15 Uhr vormittags, findet  
mit dem erstklassigen Gondeldampfer „Mannheim“ eine Ver-  
gnügungsfahrt nach Speyer-Mannheim bei jeder Witterung statt.  
Auf der Fahrt gute Schiffsverrichtungen vorhanden, sowie Re-  
staurationsanordn.  
Fahrpreise nach Speyer einfache Fahrt . . . M. 1.—  
Fahrpreise nach Mannheim einfache Fahrt . . . M. 1.50.  
Kinder die Hälfte.  
Fahrkarten bei Albert Heibel, Rheinhafen oder am Dampfer:  
dieselben können unter 445 telefonisch bestellt und auf Wunsch ins  
Haus gebracht werden. 9376.3.3



**Kennen in Achern**

auf den städtischen Wiesen  
Sonntag den 3. Juli 1910,  
nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend.

Gesamtsumme der zur Verteilung kommenden Preise:  
**2 Ehrenpreise u. ca. M. 12000.**

4 große Jagdrennen (Herren- bezw. Offizierreiten),  
2 landwirtschaftliche Flach- bezw. Jagdrennen.  
Öffentlicher Totalisator.  
Der Zutritt zum Totalisator ist für Inhaber von 1 Tribünenkarten frei  
Neue, große, vollständig gedeckte Tribünen. 6023a.2.2  
Militärkonzert. Restaurationsbetrieb.  
Günstige Zugverbindungen: Karlsruhe ab 12<sup>30</sup>, 1<sup>30</sup>, Achern an 1<sup>30</sup>, 2<sup>30</sup>

Zur Zeit des Rennens des Reitervereins ist ein  
**Achern. Karussell aus Karlsruhe-Rippurr**  
aufgestellt, zu dessen Benützung freundlichst einladet  
927138 Hreh. Stoll, Karussellbesitzer, Karlsruhe-Rippurr.

**Tanzvergnügen**  
Dittstadt im Saalbau Dittstadt  
Sonntag den 3. Juli. Anfang 4 Uhr. 927031  
Es ladet höflichst ein **Karl Bensching.**

**Konzert-Saal zu den 3 Linden**

Karlsruhe-Mühlburg.  
Sonntag den 3. Juli 1910.

**Grosses Tanzvergnügen**  
mit Francoise-Einlagen. 9639  
Anfang 4 Uhr.  
Zu recht zahlreichem Besuch ladet höflichst ein  
**Peter Fröh zu den 3 Linden, Mühlburg.**

**Auf zum Großen Schoppen,**

bayerisch Maxau.  
Meine besteingerichtete Gartenwirtschaft und Lokalitäten bringe  
ich titl. Vereinen und verehrl. Publikum zur Abhaltung von Festlich-  
keiten in empfehlende Erinnerung und lade zum Besuche ergebenst ein.  
Kein Bierausschlag.  
5921a.5.2 Hochachtung  
**Heinrich Habig, Maximiliansau.**

**Französisch u.**

**Englisch**  
lehrt in 5 Monaten perfekt in  
Wort und Schrift bei 2 Unter-  
richtsstunden wöchentlich ein lang-  
jähriger Sprachlehrer einer höheren  
Lehranstalt. 12 Jahre in Paris, 10  
Jahre in London. Beste Referenzen.  
Privatstunden billig. Leichtfassliche  
Methode. Kursus: 2mal wöchentlich  
4 Mark per Monat. Offerten unter  
Nr. 927056 an die Expedition der  
„Bad. Presse“ erbeten.  
Holt neuer Gasherd billig  
927084  
Klaudrechtstr. 3, 2. Etod.

**Bureau G. L. Frank,**

Karlsruhe, Winterstraße 48,  
fertig  
Eingaben, Bittgesuche usw.  
Geßl. Anfragen schriftl. erbeten.

**Bapagei u. Kanarien!**

Ein junger grüner Bapagei mit  
Kaffawirdweg, Blayman, um 20 M.  
abgegeben, junge Kanarien, präv.  
Stamm, zu 6 u. 7 M., 1 Jahr alte  
mit Junge im Nest das Paar sehr  
billig bei Ferd. Michel, Schneid-  
meister, Waldstraße 33. 926940

**Schützengesellschaft Karlsruhe**



eingetragener Verein.  
Unsere Mitglieder versammeln sich zum  
**Festzug**

am Sonntag den 3. Juli, vormittags 10 Uhr, im  
Eintrachtsgarten.  
Anzug: Schützenjuppe, Hut mit Feder, weiße Weste, weiße  
Krawatte und weiße Handschuhe.  
Um zahlreiches Erscheinen bittet  
Der Verwaltungsrat. 9688

**Gesangverein Badenia. e. v.**

Das Stadtgartenfest findet heute abend nicht statt, hingegen  
Gesangsprobe.  
Sonntag Beteiligung am Festzug, wozu auch die verehrl.  
passiven Mitglieder höflichst eingeladen sind. Treffpunkt morgens  
10<sup>15</sup> Uhr im „Baderischen Hof“, Schützenstraße. Anzug dunkel.  
Vereinsabzeichen. 9687  
Der Vorstand.

**Evang. Bund Karlsruhe.**

**Familienabend**

Sonntag den 3. Juli, abends 8 Uhr,  
im evang. Gemeindehaus der Weststadt, Wäckerstraße 20:  
1. Vortrag des Stadtpfarrers Schulz-Heidelberg:  
„Ein Schlüsselwort zum Euzylitafreitag“.  
2. Musikalische Darbietungen.  
Alle Protestanten sind herzlich eingeladen. 9466.2.2  
Der Vorstand.

**Gesellschaft „Namenlos“**

Inser diesjähriges großes  
**Preisfest**  
findet am Samstag den 2. und Sonntag  
den 3. Juli d. J. im Vereinslokal

**Restaurant „Walhalla“**

statt, wozu wir unsere sämtl. Mitglieder, sowie Freunde und Gönner  
ganz erp. einladen. 927083  
Anfang 1/9 Uhr.  
Der Vorstand.

Für Umzüge und Neueinrichtungen

Bade- und Gaskoch-Apparate Beleuchtungskörper jeder Art für Gas und elektrisch Licht.

Konrad Schwarz, Karlsruhe 50 Waldstrasse 50

Stadtgarten oder Festhalle. Sonntag den 3. Juli 1910, nachmittags 4 Uhr KONZERT

Freiwillige Versteigerung. Dienstag den 5. Juli 1910, nachmittags 2 Uhr.

Einladung. Zur Feier des Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Freitag den 8. Juli d. Js., abends 8 1/2 Uhr im großen Saale der Festhalle

Hotel und Restaurant Friedrichshof. (Direktion: G. Münzer). Menu der Weinstube für Sonntag den 3. Juli

Residenz-Theater Waldstrasse 30. Wenn gutes Wetter ist während des Schützenfestes...

Fest-Bankett mit dem unten folgenden Programm statt. Zu recht zahlreicher Teilnahme an dieser patriotischen Veranstaltung beehren wir uns hierdurch unsere Mitbürger ergebenst einzuladen.

Morgen Sonntag im Café Bauer abends von 9 Uhr bis nachts 1 Uhr Künstler-Konzert

Konrad Schwarz nur Waldstrasse 50. Badeeinrichtungen, Badeartikel, Bidets etc.

Programm: 1. „Großherzog Friedrich von Baden“, Marsch. 2. Fabel-Ouverture.

Zum „Elefanten“, Kaiserstr. 42. Heute Samstag den 2. Juli, abends 8 Uhr und Sonntag den 3. Juli, mittags von 4 Uhr ab Großes Konzert

Groß-Theater Karlsruhe Samstag den 2. Juli 1910. 70. Abonnements-Vorstellung der Abt. C (grasie Abonnementsarten).

Musik: Die Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Karlsruhe unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Fr. Hellmuth.

Colosseum-Restaurant Hauptauschank der Brauerei Schrempf. Sonntag den 3. Juli 1910 von nachmittags 4 Uhr bis abends 11 Uhr

Färberei u. chem. Waschanstalt vorm. Ed. Prütz, Akt.-Ges. — Gegründet 1848 —

Einkoch-Apparate komplett, mit Thermometer Mk. 9.00. J. Bähr, Eisenwaren, Waldstrasse 51.

Fräulein sucht Privat- auch Abendessen. Offerten unter Nr. 27001 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Gute eigene Möbel: Buffet, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Schlafzimmern.

Zither-Unterricht Anna Goos, Bernhardstraße 8, III. Für Vereins-Festlichkeit am Samstag den 9. Juli, abends eine Kapelle (5-6 Mann) gesucht.

Stadtgarten-Theater. Direction: G. Hugin. Samstag den 2. Juli 1910, abends 8 Uhr.

Silb. Täfelchen verloren. Ein gehäkeltes Täfelchen mit Inhalt. Es wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung auf dem Fundbüro abzugeben.

Automobil zu kaufen gesucht. 6/12 oder 10/18, 4 Zylinder, geb. modern, Wagen, Offener unter A. G. postlagernd Dornburg.

Wegen Wegzug zu verkaufen: 1 großer Weißbrotschrank, 4 Kommode, 2 Küchenschänke.

Verloren ein gehäkeltes Täfelchen mit Inhalt. Es wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung auf dem Fundbüro abzugeben.

Motorrad. Bänderer, 5 HP. 2 Cyl., neuestes Modell, einigmal gefahren, garantiert gute Funktion, billig zu verkaufen.

Herren-Fahrrad, gut erhalten, für 27000.3.2 Klauverstr. 16, Baden. Luxus-Damenrad mit Freilauf (postbillig) abzugeben.

Badische Landesbibliothek

Die Dollarprinzessin Operette in 3 Akten von H. M. Willner und F. Grünbaum.

Klavier. Ein umständlicher billig zu verkaufen. Zu erfragen unter 27098 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Deutscher Schäferhund. 1 Jahr alt, Rude, wolfsgrau, schwarz, Kopf und Hausband, ist billig abzugeben bei Eberle, Amlingen.

Deutscher Schäferhund. 1 Jahr alt, Rude, wolfsgrau, schwarz, Kopf und Hausband, ist billig abzugeben bei Eberle, Amlingen.

Nur solange Vorrat

# Räumungs-Verkauf

in allen Abteilungen zu enorm billigen Preisen.

## Schürzen

- Hausschürzen** mit Volant St. 68 ₤  
**Hausschürzen** mit Tasche u. Volant . . . . . Stück 95 ₤  
**Hausschürzen**, extra weit, Tasche mit Volant . . . . . Stück 1.65  
**Trägerschürzen** od. **Träger-Reformschürzen** . . . . . Stück 1.35  
**Trägerschürzen**, hell oder dunkel gestreift . . . . . Stück 1.75  
**Niederschürzen**, eleg. Blusen-façons . . . . . Stück 2.50  
**Kimonoschürzen**, gute Qual. . . . . Stück 2.85  
**Zierschürzen**, bedruckt Satin . . . . . Stück 85 ₤  
**Teeschürzen**, bedruckt Satin oder Cretonne . . . . . Stück 1.25  
**Zierschürzen**, mit oder ohne Träger . . . . . Stück 95, 78 ₤

10% auf alle anderen Schürzen 10%

## Kurzwaren

- 1 Restpost. **Haargarnituren**, glatt u. bemustert, 3-, 4- und 6-teilig, jetzt jede Garnitur . . . . . 85 ₤  
**Strumpfhalter**, solid. Gummi Paar 40, 55, 75 ₤  
**Strumpfhalter**, Straps Paar 85 ₤  
2 Dutz. **Schweizer Wäsche-Monogramme** . . . . . 95 ₤  
6 Dutz. **Perlmutterknöpfe**, gute Qualität . . . . . 90 ₤  
20 Stern **schwarze Nähseide** 95 ₤  
20 Met. **schwarze Besenlitze** 95 ₤  
**Madapolam-Stickerei** in einfach u. Doppelstoff, enorm billig . . . . . Coupon 4 1/2 Meter 95 ₤  
**Schweizer Stickerei** Coupon 4,10 Meter 1.80, 1.25  
**2 Kinder-Stickereikragen** 90 ₤  
**1 Kindergürtel u. 1 Kinderkragen** . . . . . 95 ₤  
**2 Jabot** in Tüll oder Batist . . . . . 95 ₤  
11 Met. **Valenciennespitzen** oder **Einsätze** 95, 75, 55, 45 ₤  
**5 Küsseneinsätze** mit Schrift 95 ₤  
**Damengummigürtel** in schwarz, gold u. silberfarbig mit hübscher Schliesse Stück 95 ₤  
**Waschgürtel** in diversen Ausführungen . . . . . Stück 95 ₤  
**Unterrockvolants**, plissiert, völlig weit . . . . . Stück 1.20

25% auf sämtliche Kinderhüte.

## Manufakturwaren

- 1 Posten 110 cm breite **Volle** in hübschen Farben Meter 95 ₤  
**Seiden-Batist**, 120 cm breit, in mod. Farben, auch weiss u. schwarz Meter 88 ₤  
1 Posten doppelbr. # **Kleiderstoffe**, für Kinderkleider auch schwarz-weiss kariert, Meter 68 ₤  
**Bettfedern**, gut eingeführte Qualitäten, doppelt gereinigt, Pfund 2.45, 1.80, 1.35, 95 ₤  
**Wachstuche**, hell u. dunkel gemust., 85 cm breit 100 cm breit Meter 1.15 Meter 1.35  
1 Posten **Wachstuchwandschoner** 38 ₤

1 Posten **halbfertige Blousen** 95 ₤ hübsch bestickt Stück

**Waffeldecken** in weiss u. bunt 3.60, 2.85, 2.45, 1.80

**Waschbare Tischdecken** i. grosser Auswahl, 3.45, 2.35, 1.75, 1.25

**Filz-Tischdecken** 3.65, 2.95, 1.95

**Kinderwagendecken** aus Piqué od. bestickt. Mull, 4.75, 1.10, 85 ₤

10% auf sämtliche wollene Kleiderstoffe 10%

## Herren- und Knaben-Strohhüte

Serie I	Serie II	Serie III
48 ₤	65 ₤	88 ₤

20% auf alle sonstige Herrenhüte.

## Teppiche, Gardinen

- Gardinen**, breit, in weiss u. crème Meter 95, 68, 55, 38 ₤  
**Gardinen**, schmal, weiss u. crème Meter 65, 45, 38, 28 ₤  
**Gardinen**, abgepasst weiss u. crème, Paar 6.75, 5.75, 4.75, 3.60  
**Congrestoffe**, weiss und crème, in breit u. schmal, glatt u. gemustert, Meter 72, 55, 45, 26 ₤

25% auf sämtliche Teppiche wegen Aufgabe des Artikels.

**Brise-Blise**, weiss u. crème, in Erbs- und engl. Tüll, Paar 1.20, 85, 65 ₤

**Spachtel-Rollo** aus gutem Körper mit hübschen Durchbrüchen, Stück 3.75, 2.45, 1.95

**Stores-Stoffe**, altgold, 130 cm breit, in neuen modernen Dessins . . . . . Meter 1.35, 1.10

**Portierenstoffe**, bordeaux und grün, mit hübschen Bordüren, Meter 1.20, 95, 75, 48 ₤

**Galerieborden**, bordeaux u. grün, Meter 60, 48, 36, 28 ₤

**Steppdecken**, Ia. Verarbeitung, Stück 8.75, 7.50, 5.75, 4.95

## Enorm billig.

- | Stück                            | durchweg |
|----------------------------------|----------|
| 1 Sortiment <b>Haarspangen</b>   | 8 ₤      |
| 1 " <b>Staubkämme</b>            | 20 ₤     |
| 1 " <b>Aufsteckkämme</b>         | 24 ₤     |
| 1 <b>Crepscheren</b> , 4-teilig  | 64 ₤     |
| <b>Scheren</b> , diverse Grössen | 48 ₤     |

## Diverses.

- 1 **Kettenhandtäschchen**, Alpacasilber . . . . . Stück 95 ₤  
**Handtaschen**, moderne Façons, Stück 88, 95, 1.35  
**Briefpapier** (Leinen), 100 Bogen, 100 Couverts 95 ₤  
**1 Rucksack**, Jägerleinen m. Klappe . . . . . Stück 90 ₤  
**1 Rucksack**, Jägerleinen m. Klappe u. Lederriemen, Stück 1.35  
1 Post. **Herren- u. Damen-portemonnaies**, versch. Façons . . . . . Stück 58 ₤  
**Auto-Schleier** in verschied. Farben . . . . . Stück 95 ₤  
**Seidenband**, Coupon à 3 m, in vielen Farben, Nr. 5 . . . . . 36 ₤  
 Nr. 9 . . . . . 58 ₤  
**Familien-Rahmen** in hübscher Ausführung . . . . . 95 ₤

## Liköre etc.

- |                                                          |             |
|----------------------------------------------------------|-------------|
| 1 Flasche <b>Cognac</b>                                  | jede Fl. 95 |
| 1 " <b>Pfefferminz</b>                                   |             |
| 1 " <b>Tafelkummel</b>                                   |             |
| 1 " <b>Steinhäger</b>                                    |             |
| 1 " <b>Anislikör</b>                                     |             |
| 1 Flasche <b>Himbeersaft</b>                             | 60 ₤        |
| 1 " <b>Citronensaft</b>                                  | 65 ₤        |
| 1 Pfd. <b>Haushaltungsschokolade</b>                     | 80 ₤        |
| 1 Pfd. <b>Haushaltkakao</b>                              | 95 ₤        |
| 1/2 Pfd. <b>Schokolade</b> und 1/2 Pfd. <b>Pralinées</b> | 90 ₤        |
| 1/2 Pfd. <b>Kaffee</b> und 1/2 Pfd. <b>Malzkaffee</b>    | 95 ₤        |
| 1 Paket <b>Tee</b> u. 4 Paket <b>Waffeln</b>             | 90 ₤        |
| 1 Dtzd. grosse <b>Citronen</b>                           | 60 ₤        |

## Tapissiererie.

- Ueberhandtücher** mit Hohl-saum, moderne Zeichnung, zum besticken . . . . . Stück 95 ₤  
**Tischläufer** und **Milleux** mit hübscher Hohl-saumapplikation, zum besticken . . . . . Stück 95 ₤  
**Zeitungshalter** aus Filztuch, bestickt . . . . . 1.60, 95 ₤  
**Bettaschen** aus Filztuch, zum besticken . . . . . 95, 75 ₤  
**Bürstentaschen** aus Filztuch, ein- und zweiteilig, zum besticken . . . . . 95, 75, 55, 38 ₤  
**Tablette-Deckchen** m. Hohl-saum z. besticken 55, 38, 28, 15 ₤  
**Sofa-Kissen** mit Volant, zum besticken . . . . . 1.45, 95, 75 ₤

## 4 Serien Waschstoffe

bestehend aus: Woll- und Baumwoll-Mousseline, Zephirs, uni und gestreift, weisse durchbrochene Waschstoffe, seidengänzende, gemusterte Satins, Knaben-Blusenstoffe etc.

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
Meter 25 ₤	Meter 34 ₤	Meter 48 ₤	Meter 58 ₤

# Herm. Schmoller & C<sup>ie</sup>.



Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

Ettlingen

Lohnender Ausflugsort und auch als sehr geeignet. Jede gewünschte Auskunft erteilt bereitwillig und kostenfrei der Fremden-Verkehrs-Verein IV.



Hotel-Restaurant Augustabad, Baden-Baden. Sophien-Allee 32 (2096a) Telefon Nr. 571

Dobel Höhenkurort im Schwarzwald Villa Dr. v. Harff 3,3 Verlangen Sie Prospekt. 5076a

Luftkurort Bernbach b. Herrenalb. Gasthaus u. Pension „3. grünen Baum“

Gausbach (Endstation der Murgtalbahn) Gasthof zum Waldhorn, Tel. Nr. 8.

Schönmünzsch. Neu-Station Forbach i. B. Hotel „Waldhorn“ Pension.

Schönmünzsch im Murgtal. „Hotel zur Post“

Aderbad-Tannenhof Griesbach Luftkurort u. Mineralbad

Schlüsselbad Peterstal badischer Schwarzwald. 435 m ü. d. M.

Bad- und Luftkurort Peterstal Gashof und Pension „zum Bären“

St. Blasien Hotel zur Krone Bad. Schwarzwald, 775 m ü. M.

BONNDORF im bad. Schwarzwald, Luftkurort Kurhaus

Zinnenbronn (Schwarzwald) Gasthof und Pension „Germania“

Kappel (Schwarzwald) Luftkurort „Gasthaus zum Sternchen“

Bruderhalde bei Hinterzarten Gasthaus u. Pension „Zur Löffelschmiede“

Kandern, bad. Oberland, milde, sonnige Lage, geschützt vor rauhen Nord- und Ostwinden.

Triberg Schwarzwald-Hotel „Waldlust“

„Luisenhöh“ Herrlich gelegenes Höhengasthaus mit Pension.

Muggenbrunn Gasthaus u. Pension z. Grünen Baum

Wiedener-Eck, Gasthaus u. Luftkurort

Luftkurort Oberprechtal Gasthof u. Pension Adler

Luftkurort Park-Hotel Villingen

Hôtel „Zähringer Hof“ Solbad, Villingen i. Schw.

Nordrach Luftkurort im badisch. Schwarzwald.

Sommeraufenthalt! B. Schell, „3. Sonne“, Aubach b. Bahr

Schlechtman, bei Todtnau im Wiesental. Gasthaus und Pension „Lamm“

Sanatorium Schloß Spetzgart bei Überlingen am Bodensee (Baden).

Vorarlberg und Liechtenstein

Freudenstadt.

Höhenluft- und Nerven-Kurort I. Ranges. 740 m ü. M. 1. Mai bis 1. Okt. Frequenz 8000.

Kinderkurhaus Freudenstadt würtb. Schwarzwald — neuerbaut, frei und sonnig in Waldnähe gelegen.

Luftkurort Baiersbronn Bahnhof-Hotel

Kurhaus Reinerzau O.-A. Freudenstadt

Sanatorium Bergzabern. Herrliche Lage im Wasgaugebirge (Pfalz).

Luftkurort Bergzabern. Kurhaus Westenhöfer

Strassburg i. Els. Restaurant Sorg

Salm Luftkurort im badisch. Schwarzwald.

Vogesen: Luftkurort St. Anna bei Sulz, O.-Els., 500 Meter ü. M.

Stansstad am Vierwaldstättersee (Schweiz) 5417m.3

RABUS. Hotel Greina (Windner Oberland)

Hotel u. Pension „Traube“, Nesselau, Obertoggenburg, Schweiz (Kt. St. Gallen).

Bad Sodenenthal i. Spessart Bayern

### Verhalten bei Gasausströmungen.

Wir machen darauf aufmerksam, daß kein Raum, in welchem es nach Gas riecht, mit brennendem Licht betreten werden darf, gleichgültig, ob im Hause Gas eingerichtet ist oder nicht; brennende Lichter und Feuerungen sind zu löschen. Auch müssen sofort Fenster und Türen geöffnet und dadurch für ausgiebige Lüftung gesorgt werden. Insbesondere darf kein Lokal, in welchem Gasgeruch wahrgenommen wird, zu längerem Aufenthalt für Personen, namentlich zum Schlafen, benützt werden.

Sobald sich die Ursache des auftretenden Gasgeruchs nicht sofort erkennen und beseitigen läßt, ist umgehend das **Städt. Gaswerk I, Kaiser-Allee 11**, Telefon Nr. 347 (Anschluß auch über das Rathaus) zu benachrichtigen.

Bei Umzügen ist streng darauf zu achten, daß nach Abnahme der Beleuchtungskörper die Decken- und Wandscheiben durch eingeschraubte Verschlussklappen oder -Stopfen ordnungsgemäß verschlossen werden. Der Verschluss mittels Papier- oder Korkstopfen ist unzulässig und gefährlich, weshalb wir dringend hierauf warnen.

Karlsruhe, den 20. Juni 1910.

Städt. Gaswerk.

### Städtisches Bierordtbad.

Gründlicher Schwimmunterricht

wird erteilt an Erwachsene und Kinder beiderlei Geschlechts.  
Preis für Erwachsene 10 Mk.  
7562 „ „ Kinder unter 14 Jahren 6 Mk. 10.7

### Luft- u. Sonnenbad Karlsruhe

— südlich des künftigen neuen Hauptbahnhofes —  
Täglich geöffnet von halb 7 Uhr vorm. bis Eintritt der Dunkelheit  
Tageskarten für Erwachsene 30 Pfg. (5 Bäder 1 Mk.);  
Kinderkarten 10 Pfg. Abonnements billiger. 7675\*

## Allgemeine Internationale Weltausstellung Brüssel.

4 1/2 Stunden von Köln — 14 Stunden von Berlin.

Geöffnet vom 23. April bis November 1910.

Beteiligung von 25 Ländern.

Herrliche Lage • 80 Hektar Flächenraum.  
In einer der schönsten Haupt-Städte Europas, die Fremden zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Vergnügungen bietet. 2750a\*

### Großer Fohlen-Markt

in Anielingen bei Karlsruhe

am Mittwoch den 6. Juli 1910, vormittags 8 Uhr.

Ankauf von 18 Fohlen (von 3 Monaten bis 3 Jahren) zur Verlosung im Gesamtwert von 5000 Mark; ferner 82 Gaus- und landwirtschaftliche Geräte im Wert von 1000 Mark u. avar von 5 bis 60 Mark.

Der landwirtschaftliche Bezirksverein Karlsruhe zahlt für die ersten 10 am Markttag in Anielingen gekauften Saugfohlen je eine Prämie von 5 Mark und für die 5 ersten angekauften Fohlen bis zu 8 Jahren je eine Prämie von 10 Mark an die Käufer.

Die Verbringer der Fohlen nach dem Marke werden dringend ersucht, die amtlichen Geburtsheine der Fohlen bei sich zu führen.

Für lebende Gewinne werden dem Gewinner 80 Prozent des Ankaufpreises garantiert.

Mittwoch den 6. Juli 1910, nachmittags 3 Uhr:

Verlosung daselbst.

Anielingen, im Juni 1910.

Der Gemeinderat.

Jose, das Stück 1 Mark, 11 Stück 10 Mark, sind zu haben bei Wilh. Lohse, Gemeinderat, sowie in allen durch die Platate erteilten Verkaufsstellen. 6870a.3

In Karlsruhe bei Carl Götz und den bekannten Lohsegeschäften.

**Zum Ziel kommt Jeder,**  
der ein „Nordland“-Rad fährt.

Fahrräder mit Doppelglockenlager mit 1a Gummi, 3 Jahre Gar., Gummi 1 Jahr Mk. 56.—  
Halbrenner mit 1a rot, Gummi „ 70.—  
Billige Bezugsquelle für sämtl. Ersatzteile.  
Grosses Lager in Pneumatik.  
KATALOGE umsonst u. portofrei.  
Reparaturen an Fahrrädern, Nähmaschinen und Sprechapparaten werden prompt und billig ausgeführt. 9026\*

**Nordische Stahlgesellschaft m. b. H.**  
Karlsruhe i. B., Kaiserstrasse 61/63.

### Detektiv-Institut Baden-Baden

Stephanienstraße 56.  
Direktion: Franz Lurk.  
Erlebigt gewissenhaft, discr. Ver-  
trauensangelegenheiten und Aus-  
künfte jeder Art. Nur perönl.  
Erl., prima Refr. 6124a  
Polizeibeamter a. D.

**Erste Karlsruhe Leiternfabrik H. Raible,**  
Bismarckstrasse 33,  
empfiehlt in jeder Grösse:  
Haushaltungs- u. Geschäftsteilern, Jagdbocksitz u. Schieleitern.  
Messlatten u. Hochleitern in bester Ausführung. 9089.3.3

### Zahle brillant

für abgelebte Herren- u. Damen-  
Heider, Schuhe, Weisung zc.  
Böhl. genügt. 92289.5.5  
A. Zelowitzky, Markgrafenstr. 7.



Neu wieder eingetroffen diesen  
**Koffenwagen**  
in blau, braun oder ruffschwarz,  
H. lackiert, mit Gummi, Ridel-  
schieber und Borselangriff, franco  
jeder Bahstation zu 27 Mk., ohne  
Gummi 23 Mk. 6556.10.9  
Kataloge gratis. Telefon 2241.  
Empfiehlt A. Jörg,  
Karlsruhe, Kaiserplatz.

### Teilzahlung gestattet

Weißwaren, Kombi. Ausstattung  
zu streng realen Preisen.  
Effekten nebst genauer Angabe  
der Uhr. unter Nr. 2896 an die  
Expedition der „Bad. Presse“ erb.

### Most-Fass

runde u. ovale  
(mit u. ohne Türle)  
zu konkurrenzlosen  
Preisen gibt nur an  
Wiederverkäufer ab

### Fassfabrik Klein

Nisingen, Bayern. 6058a.6.4

### 50 Hekto Apfelmost,

garantiert rein, mit Weinhefe ver-  
gohren, mild u. angenehm mundenb.,  
verkauft in Fässern mit unter  
10 Hekt. u. nicht angebotenen entzogen.

### Hermann Aberle,

Seltener, 6159a.5.3  
Sornberg (Baden).  
**Wachtung!!!**  
La Prima ganz harte hochl. Salami

großartiger Anschnitt, pikanter Ge-  
schmack, beste Dauer- u. Winter-  
konkurrenzloses Fabrikat aus bestem  
Rohf. Rind- und Schweinefleisch.  
Versuchen Sie, Sie bleiben treuer  
Bunde! Pfd. 1.05 Pfg. ab hier. —  
Wachname, Pfd. 1.05 Pfg. ab hier. —  
4684a  
A. Schindler, Wurfabrik,  
Chemnitz, Antonplatz 8.

### Reformhafer

jeht Nr. 7. — per Str.  
incl. End  
Karl Baumann,  
Akademiestr. 20  
Karlsruhe.

### Wundervolle, üppige Büste

erhält jede Dame durch 5729a  
Dr. Drakes  
Büsten-Elixir.

Neuerlich anwendbar! Erfolg  
garantiert! Originalflasche Mk. 5.—  
Klebe- u. 20 Pfg. Porto.  
Verband kämmt. ur. distret durch  
R. Strohhach, Berlin-Steglitz,  
Zimmermannstraße 20.

## Zur Aufklärung!

In den Tagesblättern werden in letzter Zeit  
„in bekannter, bewährter, erstklassiger Qualität  
prima Rußkohlen zu Mk. 1.10 per Zentner“  
frei vor das Haus geliefert angeboten.

Da in diesem Angebot eine Täuschung und Irreführung des Publikums  
liegt, sehen wir uns zu folgender Erklärung veranlaßt:  
Das vorerwähnte Angebot ist in der Hauptsache an diejenigen Restantien gerichtet  
welche den Privatbedarf, den Winterbedarf decken.

Der hier ortsübliche Begriff für „prima Rußkohlen II.“, versteht für  
Hausbrand aber nur „la. Rußfettkohlen II.“ und nichts anderes  
zu obigem Preise können aber gute, also „prima Rußfettkohlen II.“ nicht  
geliefert werden, weil der Gefehungspreis derselben sehr viel höher ist.

Ebenso kann und darf nach ortsüblichem Begriffe unter „bekannt,  
bewährter, erstklassiger Qualität“, nur die seit Menschengedenken hier bewährt  
bekannte, erstklassige Rußfettkohlen verstanden und angepriesen werden  
Wer unter den vorangeführten Eigenschaften Kohlen anderer Herkunft  
anbietet und liefert, macht sich der Täuschung und Irreführung schuldig.

Die hier in Frage stehende, auffallend billige Rußkohle ist aber nichts anderes  
als eine schottische oder englische, sehr stammige und stark ruhende Rußkohle,  
welche nach ortsüblichem Begriffe nicht als erstklassig bezeichnet werden darf.

Zur weiteren Aufklärung fügen wir hinzu, daß diese schottische oder englische  
Rußkohle sehr rasch wegbrennt und zur Erzielung des Rußeffektes der Ruß-  
fettkohle ein Viertel, bis ein Drittel der Mengen mehr erforderlich sind.  
Abgesehen von der Ruhbelästigung, stellt sich aber diese anscheinend billige Kohle,  
durch den Mehrverbrauch wesentlich höher, als die Rußfettkohle.

Karlsruhe, den 30. Juni 1910. 9590.2.2

Verband Karlsruher Kohlenhändler, e. B.

**Maschinenfabrik BADENIA Weinheim i. B.**  
vorm. Wm. Platz Söhne, A.-G.,  
Patent Heissdampf-  
**Lokomobilen**  
mit 811a.12.6  
Gleichstrom- u. Ventilsteuerung  
Bauart Prof. Stampf,  
von 20 bis 600 Pferdestärken.  
Höchste Einfachheit, geringste Betriebskosten.  
Kostenanschläge auf Verlangen.

**Darlehen für Gemeinden**  
öffentl. Körperschaften etc. zu billigem Zinsfuß vermittelt prompt  
209a  
**Paul Loeb**  
Immobilien und Hypotheken. Mannheim, P. 3. Nr. 14 (Planken).

**Gustav Juckeland**  
Durlacherstrasse 1 u. 3  
**Möbel- u. Aussteuer-  
Geschäft**  
empfiehlt ganze Aussteuern,  
sowie Einzelmöbel in allen  
Stilarten und Preislagen. Alles nur  
solide Prima-Ware, da wenig Unkosten  
(keine hohe Ladenmiete etc.) 7993  
— Billigste Preise. —  
Grosses, reichhaltigstes  
Hauptlager, Schreiner- u.  
Tapezier-Werkstätten,  
Rudolfstrasse 5.

**Sommersprossen entfernt sicher nur**  
Crème „Ideal“. Garantie: Bei Nichterfolg Geld zurück!  
Franko Mk. 2.10; Nachh. Mk. 2.40. Nur durch die  
Apotheke in Brackenheim, Würt.

**Was soll man im Sommer trinken?**  
Antwort:  
Am besten Limonaden, da sie am meisten erfrischen.  
Die dazu nötigen Limonadensirupe stellt man sich  
einfach, gut und billig her aus Dr. Mellinghoff's Limonade-  
und Frucht-Sirup-Essenzen, als: Ananas-, Citronen-,  
Erdbeer-, Himbeer-, Kirsch-, Tamar-, Waldmeister-  
und Lemon Squash.  
Erhältlich in Originalflaschen zu 75 Pfg., ebenso  
wie Dr. Mellinghoff's Cognac-, Rum-, Likör- und Sowi-  
Essenzen.  
Wo nicht erhältlich direkt ab Fabrik  
**Dr. Mellinghoff & Cie. in Bückeburg.**  
In Karlsruhe bei Wilh. Baum, Jul. Dehn Nachf.,  
Karl Rott, Zähringerstr. 55, J. Gunz Nachf., Apotheker O. Wenzel,  
Georg Jacob, A. Kintz, Rudolf W. Lang, vorm. R. Blas,  
Carl Lösch, J. Lösch, Otto Mayer, Wilhelmstr. 20, Fritz  
Reis, W. L. Schwaab, Max Strauss (Mühlburg). 5865a.10.4

SCHUTZ MARKE  
**GEROLA**  
Tafelgetränk 1. Ranges  
**Schloss-Brunnen-Gerolstein**  
Nur echt mit der Krone  
Generalvertreter für Elsass und Umgegend: Adam  
Kirchgässner, Elsass b. Bruchsal (Bad). 3276a

**Badische Sauerstoff - Werke**  
Schenkenzell, G. m. b. H. 4997a  
Hefern jedes Quantum Sauerstoff.

**Slavierstimnungen**  
u. fabrikmäßige Reparaturen.  
Atelier für Pianofortebau.  
Chr. Stöhr, Pianofortebauer.  
Lager: Ritterstr. 11, parterre.

Elegante  
**Herrengarderobe**  
nach Maß  
zu billigen Preisen liefert  
hiesiges Maßgeschäft, entl.  
auch gegen erleichterte  
Zahlung an kreditfähige  
Herrn. 12.9  
Offert. unt. Nr. 8486 an  
die Exp. der „Bad. Presse“.

**Wirtschaft**  
bon tücht. Leuten zu pachten oder  
in Schank zu nehmen gesucht.  
Offerten unter Nr. 226417 an  
die Exped. der „Bad. Presse“.

**Heilbronn a. N.**  
Wir suchen für das  
**Hotel-Restaurant zum Hohen-  
jollern in Heidelberg**  
auf 1. Oktober 1910 einen tüchtigen  
und kautionsfähigen

**Pächter.**  
Das Restaurant, das im Zentrum  
der Stadt liegt, ist erfrischend und  
bietet tüchtigen Geschäftsleuten ein  
reichliches Auskommen. 6245a.2.2  
**Aktionbrauerei Guss.**

**Wirtschaften,**  
mehrere gangbare sind auf  
1. Oktober d. J. an tüch-  
tige, kautionsfähige  
Wirtsleute in Zapf od.  
Bach zu vergeben.  
Offerten beliebe man  
unter Nr. 9477 an die Ex-  
pedition der „Bad. Presse“  
zu richten. 3.2

**Zu verpachten oder  
zu verkaufen.**  
Die Gemeinde Hülstein im  
badischen Weiental verpachtet b.  
15. August ab ein 8 Minuten von  
Station Steinen entferntes  
Grundstück von 119 Ar mit Säg-  
mühle, Drechsmaschine, Wohn- u.  
Oekonomengebäude und einer  
Bollertrakt von ca. 40 Pferdekfz.  
Das Anwesen ist geschlossen und  
eignet sich gut zu industriellen  
Anlagen. 5988c  
Offerten werden bis 25. Juli  
entgegengenommen.

### Streifzüge durch die Brüsseler Weltausstellung.

Von Paul Lindenberg.

V. (Nachdruck verboten.)

Frankreichs Beteiligung. — Die französischen Kolonien. — Vom Kolonialbesitz der Republik. — Algerien und Tunis. — Die übrigen kolonialen Pavillone. — Kanadas Palast. — Muttergärtlein! — Das Niederländische Palais. — Sein Äußeres und Inneres. — Allerhand Exotisches.

„Seht her, wie stolz ich um mich schau, die Brust geschmückt mit Rot-weiß-blau“ — der Anfang des einst so begeistert gesungenen Farbenliedes wollte mir nicht aus dem Sinn beim Umherwandeln durch das Gelände der Weltausstellung. Denn überall grüßen uns die Farben, nur in entgegengesetzter Zusammenstellung. Frankreich, das seit Errichtung des belgischen Staates mit diesem ja stets gute Nachbarschaft gehalten, abgesehen von gelegentlichen Zollplänkchen — was sich liebt, das neckt sich! — ließ sich selbstverständlich die gute Gelegenheit nicht entgehen, umfassend und einbrechend in Brüssel aufzutreten. Ein etwas teures Vergnügen, das aber die Kosten schon lohnen wird. Man weiß, in welcher geschichtlichen Weise die Franzosen die „Aufmachung“ verstehen und wie sie alles dekorativ hübsch und in die Augen fallend zu gestalten wissen, vielleicht weniger „methodisch“, wie wir Deutsche, dafür aber fesselnder und mannigfaltiger. Mit famosem Geschick haben sie denn auch ihren gewaltigen Kolonialbesitz in die Erscheinung gebracht, wobei bedauernd erwähnt sein mag, daß Deutschlands Kolonien auch nicht mit einem Tipfelchen vertreten sind. Unser Kolonialamt fürchtete von Anfang an den französischen, englischen, belgischen Wettbewerb — eine bei den letzten beiden Staaten grundlose Furcht, da Belgien sehr unzureichend und England überhaupt nicht ausgestellt hat — und schloß sich bei dem Fehlen genügender materieller Mittel gänzlich aus.

Den einzelnen Kolonien entsprechend wurden die verschiedenen Pavillone im landschaftlichen Stile errichtet, bis auf das stattliche Ehrengedäude mit seiner Säulenhalle an der Hauptfront, seinem vornehmsten Ludwig XIV.-Empfangssaal — ohne solchen geht's bei den Franzosen nicht ab — mit allerhand wichtigen Ueberblenden und kolonialen Erzeugnissen, unter denen sehr feine Madagassische Spitzen und silberglänzende Perlmutterarbeiten hervorragen. Die Ausstellung von Tunis umschließt ein weißleuchtender arabischer Palast mit palmenumgebenen Kation, jene von Algerien eine zierliche Moschee mit schlankem Minarett und sehr schönen Dioramen an den inneren Wänden. Eine der letzteren ist mit Zahlen besetzt, langweilig für Viele und sehr lehrreich für Andere. Danach hat Algerien von Frankreich gekauft im Jahre 1884 für 466 Millionen Francs, im Jahre 1909 für 834 Millionen Francs, d. h. in einem Vierteljahrhundert eine Steigerung von 79 Prozent. Frankreich entnahm 1909 von dieser Kolonie für 84 Millionen Francs Wein, für 12 1/2 Mill. Wolle, 8 1/2 Mill. Tabak, 6 1/2 Mill. Francs Früchte. Die sämtlichen französischen Kolonien produzieren gegenwärtig jährlich für 2 Milliarden Francs. Welchen Nutzen sie dem Mutterlande bringen, wird uns sehr übersichtlich auch in den übrigen Pavillonen veranschaulicht. Jener von Indo-China ist in Form eines chinesischen Tempels mit drachengeziertem Dach, der des Occidentalen Afrikas in Gestalt einer lebendigen Wüste, mit Verteidigungsturm und Schießscharten versehenen Boma, der räumlich recht kleine von Madagastar als hölzernes Wohnhaus mit rundumgehender Veranda angeführt. Neben den verschiedenen Erzeugnissen des neueren Kolonialbetriebes sind stets die altüberlieferten Arbeiten der eingeborenen Bevölkerung ausgestellt und erhalten wir interessante Einblicke in das Leben der letzteren, ihre Tätigkeit, ihre Entwicklung im letzten Jahrzehnt. Auffallend ist, daß die religiösen Missionen fast ganz ausgeschaltet wurden, die französische Republik scheint auch jenseits der Meere in diesem Punkte energisch vorgegangen zu sein. Die Bewachung und Erklärung haben überall schwarze medaillengeschmückte Kolonialsoldaten übernommen, die willig Auskunft erteilen, meist in unterhaltender und erschöpfender Art.

Es ist ja nur ein Zufall, daß sich unweit dieser kolonialen Niederlassung Frankreichs der stattliche Bau Kanadas erhebt, aber ein Zufall, der zu allerhand Rückblenden Veranlassung bietet. Frankreich zermürbte seine Kraft in törichtem, in dynastischen Kriegen auf dem europäischen Festlande, ward politisch und wirtschaftlich geschwächt und verlor dadurch seine wertvollsten Kolonien an England. Wie groß dieser Verlust war, zeigt jene Kanadische Ausstellung, die uns auf das glänzendste das Europa an Größe gleichkommende, aber nur von 7 Millionen Menschen bewohnte Land schildert, das seiner eigentlichen Erschließung und Ausnutzung noch harret. Das Ganze ist so meisterhaft, so passend, so praktisch und künstlerisch zugleich arrangiert, daß selbst der flüchtigste Ausstellungsbummler, den vielleicht nur ein Zufall hergeführt, hier mit Vergnügen länger verweilen wird. Der große, luftige Raum, der in einem mittleren Aufbau der Trauer der Kolonie um König Eduard sehr stimmungsvoll Ausdruck gibt, ist dämmrig gehalten; desto fröhlicher treten die die Seiten umgebenden, etwas zurückgeschobenen Wandbilder mit ihrem plastischen Vordergrund hervor. Da öffnen sich vor uns die üppigen Getreidefelder mit der goldglänzenden Ernte, die endlosen Prairien mit ihren Viehherden dehnen sich aus, die dichten Waldungen leuchten sich vor uns mit Bären und Panthern, Elchen und Büffeln, der Fischreichtum der Flüsse und Seen wird uns offenbart, die unterirdischen Schätze werden in Schmelzhütten von den Schmelzen geläutert und verlodend haufen sich vor uns die herrlichen Früchte wie Gemüse der Plantagen und Gärtnereien auf. Neben dem Land kommen die Städte zu ihrem Recht mit ihren monumentalen, staatlichen und städtischen Bauten, ihren Parlamenten und Unterrichtsanstalten, umfassen ist daneben das sich großartig entwickelnde Verkehrsnetz mit Eisenbahnen und Dampfschiffen, Post und Telegraph. England kann stolz sein auf diese Kolonie, die zu den besten Abnehmern der britischen Waren gehört, und die Kolonie stolz auf das Mutterland, das ihr in flüger Umsicht die weiteste und erspriechlichste Selbständigkeit überläßt.

Wie Frankreich ließen es sich auch die Niederlande nicht nehmen, in Brüssel würdig aufzutreten. In beherrschender Lage erhebt sich der außerordentlich malerische, großartige Niederländische Palast im Stil der Blütezeit der holländischen Renaissance mit seinem prachtvoll entwickelten Hauptturm auf dem spitzen Dach, mit den zierlichen Türmen und Wappen, den kunstvoll bearbeiteten Fassaden mit Bildwerken und Masken, den Säulen, Atlanten, Erken, die, in Sandstein ausgeführt, sich freundlich abheben von den dunkleren Backsteinflächen der vier Fronten, deren zwei in Giebeln enden von geschichtlicher Zusammenfassung. Die Mannigfaltigkeit des Ganzen wird erhöht durch zwei Eingänge, einen niederen und hochgelegenen, dieser über einen burgähnlichen, von Böwen flankierten Zugang führend, von dem man einen wundervollen Ausblick hat auf den langgestreckten holländischen, sowie den sich anschließenden französischen Garten zu unseren Füßen, eine Reihe der prächtigen Ausstellungspaläste und die hiergelegene deutsche Abteilung mit ihren kleinen, fast kleinlichen Eindruck machenden Bauten, hinter deren schlichter Außenseite sich so viel Gutes verbirgt.

Reich, wenn auch teilweise im Wirtzarr dargeboten, ist der Inhalt dieses Palais, in dem natürlich auch dem Meer seine weltbeherrschende Stellung angewiesen ward. In einem mächtigen Aquarium wird uns das Leben über und unter dem Wasserpiegel dargestellt, in der Nähe finden wir die bedeutendsten holländischen Schiffahrtsgesellschaften vertreten, mit den deutschen und englischen in Wettbewerb tretend. In gutem Licht zeigt sich die holländische Töpferei mit ihren geliebten Ueberlieferungen, da ist nichts künstlich und verziwärt Stillefertes, ebenförmig bei den Möbeln und Wohnungsausstellungen mit ihren treuen Anlehnungen an gediegene alte Vorbilder. Sehr hübsches und Wertvolles liefert die Spitzen wie Gold- und Silber-Industrie, in der Textfabrikation fallen uns die kleidamen Volkstrachten auf. Dem Kolonialbesitz ist besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Java mit seinen Tempeln, Metall- und Lederarbeiten, Geweben, Schnitzereien nimmt den Mittelpunkt ein; umfassend an Erträgen hundertfacher Art ist die Ausbeute der Plantagen Niederländisch-Indiens im allgemei-

nen: Kafee, Zucker, Tee, Kakao, Gewürze, Tabak, Del, Korien, Gutta-percha und so fort. Wann werden wir einmal ähnliches den Besuchern einer Ausstellung bieten können?

Diese koloniale Beteiligung der einzelnen Völker könnte zu allerhand nachdenklichen Betrachtungen Veranlassung bieten! Wo ist beispielsweise Spaniens kolonialer Besitz hin! In dem an sich architektonisch reizvollen Spanischen Pavillon, einen Teil der Alhambra mit dem Löwenhofe darstellend, ist nicht einmal die Spur einer Erinnerung zu entdecken. Seltsam, daß dieses Reich, in dem einst die Sonne nicht unterging, stets auf arabische Baumeister zurückgreift, wenn es irgendwo repräsentieren will. Aber immer noch besser, wie der „Kitsch“, den sich Brasilien in seinem Palazzo geleistet — viel Geschrei und wenig Wille — während Monaten eine kleine, sehr malerische Normannenburg mit südlichem Vorgarten errichtet. Dann trifft man hier und da noch auf allerhand exotische Dinge, auf einen Chinesischen Tempel, auf Liberia, Uruguay, Haiti, Salvador und ähnliche interessante Länder, die es für unumgänglich nötig gehalten, sich durch spezielle Bauten in Erinnerung zu bringen. Schade um die schönen Plätze, es wäre besser gewesen, wenn da Bäume und Sträucher stehen geblieben wären und Schatten spendeten!

### Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Bielefeld's Buchhandlung, Liebermann u. Co., Karlsruhe.

\* **Kundreisen in der Schweiz.** Dies stattliche Reisehandbuch (Mk. 4.—, A. Brudmanns Verlag, Joh. Rudolf Frhr. v. Holzshuber, München), in 24. Auflage in der rühmlichst bekannten Kollektion „Brudmanns illustrierter Reiseführer“ (jeden erschienen, bringt von Jahr zu Jahr die inzwischen auf dem ganzen Gebiete der Schweiz eingetretenen Veränderungen und bietet daher dem Fremden einen stets verlässigen Führer. Wir erwähnen z. B. die nun vollendete Berninabahn und die neue Riesenbahn. Das gründlich revidierte Reisehandbuch ist überdies reich mit ausgezeichneten Illustrationen, Panoramen, Karten und Plänen ausgestattet und entspricht somit allen Anforderungen.

In der „**Rheinischen Musik- und Theaterzeitung**“ (Köln), veröffentlicht Dr. Hölzer in einer Festschrift zum 86. Niederrheinischen Musikfest (Nr. 25 des 9. Jahrgangs) interessante Erinnerungen an den vor 25 Jahren in Köln verstorbenen bekannten Komponisten, Pianisten und Musikkritiker Ferdinand Hiller und zwar in Form von bisher unveröffentlichten Briefen. Aus seiner zum größten Teil noch ganz unbekanntem Korrespondenz liegen in der Rheinischen Musikzeitung Briefe von Wagner, Liszt, Berlioz, Robert und Clara Schumann vor, welche die Briefschreiber zum Teil deutlich charakterisieren.

Von der neuen illustrierten Verkehrszeitung „**Deutschland**“ (Düsseldorfer Verlagsanstalt A.-G.) liegt jetzt die Nummer 3 vor, die an Mannigfaltigkeit des Inhalts und mühevolliger Illustration die vorhergehenden Ausgaben noch übertrifft. Inhaltlich bringt Nr. 3 der „Deutschland“ eine Reihe interessanter Städtebilder, die alle gleich reizvoll illustriert sind. Die nach der Natur aufgenommenen Bilder weichen zum Teil von den landläufigen Aufnahmen in vorteilhafter Weise ab und zeigen uns vielfach neue Reize von Sehenswürdigkeiten im deutschen Vaterlande, die wohl mancher bisher unbeachtet gelassen hat.

Edmund Steppes. Eine Kunstgabe. 17 Bilder nach den schönsten Gemälden des Künstlers mit einem Leitwort. Herausgegeben von der Freien Lehrervereinigung für Kunstpflege. Verlag von Jol. Scholz in Mainz. Preis 1 Mark. Ein Stück echter deutscher Freude an Bergen und Wäldern, wie sie alljährlich Tausende in das Gebirge führt die Freude an Wäldern und Bäumen leuchtet uns aus dieser Kunstgabe entgegen. Wie die übrigen Hefte des wohlbekannten Kunstgaben-Unternehmens, bringt auch dieses 14 Gemälde-Wiedergaben (Papier, format 21.29 cm).

**Weinrestaurant „Eckschmitt“.**

Unterzeichneter empfiehlt seine im 2. Stock gelegenen, auf das komfortabelste und geschmackvollste neu eingerichteten **Gesellschaftsräume** zu allen vornehmenden privaten und Vereinsfestlichkeiten, insbesondere für Hochzeiten, Hausbälle etc. 18393 Die Räume sind auch täglich für den Restaurationsbetrieb geöffnet.

**Adolf Rinderspacher**  
Telephon 205. Kaiserstrasse 231.

Wer **Kopfschmerz** rasch u. sicher verlieren will, verlange in Apotheken ausdrücklich das **ärztlich Citrovanielle!** Gesetzlich bevorzugte geschützt.

Bitte zu beachten!

**Möbel jeder Art**

von den einfachsten bis zu den elegantesten **Wohnungseinrichtungen** streng reell und billig!

**Für Brautleute** ganz besond. günstige Gelegenheiten

**Gebr. Klein**  
Karlsruhe, Durlacherstraße 97/99, Franco-Lieferung. 9387.4.2

**DR. ROTH'S Phosphatin**  
bestes Nähr- u. Kräftigungsmittel

**Stärke I** für Säuglinge vom 4ten Monat ab und kleinere Kinder Erleichtert das Zahnen, stärkt die Knochen. Macht die Milch verdaulich. Dose Mk. 1.60.

**Stärke II** für Erwachsene, Jugendliche und Schulkinder. Zur Hebung und Ergänzung der Ernährung bei Schwäche, Mattigkeit, Erschöpfung, bei geistiger und körperlicher Ueberanstrengung beim Stillen etc. Dose Mk. 1.80. Billig, wohlschmeckend, appetitanregend und leicht verdaulich. Man frage seinen Arzt und verlange Gratisproben in der Drog. **Guntz, Drog. Jakob, Reformh. Neubert, Kaiserstr. 70, Drog. Dehn Nfg., Hol-Drog. Roth, Drog. Salzer, Drog. Tscherning, Internat.-Apoth. **Wagen, Drog. Walz, Mühlburg** Strauss-Drog. Strauss. **Durlach: Adler-Drog. Peter.** En. gro: Leopold Fiebig, Karlsruhe. 7750a**

**Gelegenheitskauf!**

**Echten Jagdschmuck** in Gold, Silber und Metall gefaßt, als Klauen, Krallen, Hirschgerändl, Kimerer, Fuchszähne etc., zu ganz billigen Preisen empfiehlt

**Chr. Fränkle, Goldschmied,**  
Karlsruhe, Kaiser-Passage.

**Sparsame Frauen, Stricket nur Sternwolle**

Orangestern blauestern  
Rostern violestern  
Grünstern braunstern

leiste Sternwollen  
hochfeine Sternwollen  
beste Konsum-Sternwollen

Strümpfe und Socken aus Sternwolle sind die **billigsten**, weil an Haltbarkeit im Tragen unübertroffen!

Reklame-Plakate auf Wunsch gratis.

Norddeutsche Wollkammerei & Kammergerätnerei, Altona-Bahrenfeld. 2572a

Gerade jetzt in den heißen Tagen, wo Verdauungs- Beschwerden und Darm-erkrankungen so häufig vorkommen, ist

**Stuats**

**Kreuznacher Grahambrot**

von ganz besonderem Wert.

Es hält den Magen stets in Ordnung und unterzieht den Körper einer ständigen Reinigung, wodurch Krankheitskeime ausgeschieden werden.

Bei Zuckerkrankheit leistet es wegen seiner blutreinigenden Wirkung ganz hervorragende Dienste.

Zum Salzen der Brote wird nur **Kreuznacher Salz** verwandt, welches aus dem stark Radium haltigen Kreuznacher Solquellen gewonnen wird. 8732.3.3

**Haupt-Niederlage** frisch und stets

**Otto Schneckenburger, Adlerstr. 39, Telephon 2776**

ferner zu haben bei

**Otto Fischer Karlsruhe 74, Telephon 37, W. Erb, Lidellplatz.**

**Breeches** ohne Anprobe

Herren und Knaben unter Garantie tadellosen Sitzes.

**Josef Goldfarb**  
Karlsruhe 30 Kriegstrasse 30.  
Telephon 498. 7515.10.

**Flechten, Haut- unreinheiten, Mitteljer, Sommerprossen, gelbe Flecken.** Man benutze **Dr. Kuhns Glycerin-Schwefelöl-Seife** 80 u. 50. **Crème L.** Man weisse Nachabmungen zurück und verlange **Dr. Kuhns, Kronenbarf, Nürnberg, Str.: Herrn. Bieber, Parfümerie, Kaiserstr. 223, sowie in Apoth., Drogerien und Parfümerien.** 2974a

Neu! **Lincrustalette** leichte, geprägte Lincrusta, fertig gemalt und lackiert à Meter 30 Pfennig.

Collection I. 27 franko gegen franko.

**Ringfreie Tapetenindustrie**

**C. Kupsch, Frankfurt a. Main, Altegasse 27/29.**

Neu! 11088a Neu!

In einer Amts- und Garnisonstadt der Rheinpfalz ist unter sehr günst. Zahlungsbedingungen Eierbefall halber eine sehr gut gebende

**Bäckerei mit Spezerei- u. Mehlhandlung**

von den Erben baldmöglichst zu verkaufen. Das Haus ist fast neu, massiv gebaut und trägt nebenbei nahezu 1000 M. Miete ein, liegt an lebhaftesten Plaze der Stadt, Ecke der Eisenbahnstraße und des Marktplazes, in der Nähe von zwei Katernen.

Es läßt sich in dem Anwesen auch nebenbei **Ronditorei** mit Café einrichten, da der Raum vollständig entspricht und an passenden Plaze liegt.

Preis 38 Tille. — Anzahlung nach Uebereinkunft

Nähere Auskunft erhalten Käufer unter Nr. 6157a durch die Expedition der „Bad. Presse“.

**Rasiere Dich im Dunkeln**

ohne die Haut im geringsten zu verletzen. Wer kennt **Mulcuto?** Sicherheits- nicht Rasierapparat, Ausserst praktisch und dauerhaft.

Warum quälen Sie sich mit Klängen, die kratzen? Der echte **MULCUTO** besitzt eine vollkommene, anhaltende Schnittfähigkeit und befriedigt dauernd.

o o Ueber 200 000 Stück im ständigen Gebrauch. o o M. 2.50 compl., mit Schaumflinger fein versilbert M. 3.50 Versand täglich ab Fabrik. Illustrierte Preisliste. Die 7 Gebote für jeden Selbstrasierer u. die vielen Anerkennungsschreiben gratis u. franco.

Mulcuto-Stahlwarenfabrik Paul Müller & Co., Solingen.

**Holz- Breyfus & Meyer-Dinkel, Mannheim.**

**Handlung u. Hobelwerk.**

Gehobelte Pitch Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage. 5110a

Versand 4 1/2 Meter bayerischer Bretter ab unserem Lager in Remlingen.

Gymnastisch-Orthopaedisches Institut (Th. Zahn)

Karlsruhe Tel. 2274 Viktoriastr. 3. Dr. med. Eduard Schmitt. Sprechstunden: 2-4 Uhr, Hirschstrasse Nr. 73.

Wohnungs-Veränderung.

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Nachricht, daß ich mein Reinigungs-Institut von Waldhornstraße 27 nach Zähringerstraße 26 im Hause von Herrn Malermeister Seil verlegt habe.

Wirtschafts-Übernahme und Empfehlung.

Diene titl. Einwohnerschaft von Grötzingen und Umgebung zur Nachricht, daß ich die Wirtschaft „zur Sonne“ in Grötzingen käuflich erworben und den Betrieb derselben vom 1. Juli ab übernommen habe.

Jean Stauch, Karlsruhe

Inh. Hans Stauch praktischer Backofenbaumeister Telefon 1294 Werderstr. 90 Aeltestes Spezialgeschäft am Platze empfiehlt sich in Erbauung von Backöfen jeden Systems und jeder Ausführung bei billigster Berechnung und weitgehendster mehrjähriger Garantie.

Automobilvermietung.

Zu jeder Tageszeit steht ein 24 HP-Zugswagen, fähig zur Beförderung von 6-8 Personen, zur Verfügung. Dalhofer, Motorfahrzeuge, Gottesauerstraße 23, Tel. 2445.

Epochemachende Erfindung

Vollkommenster orthopädischer Apparat. Bei stärksten Rückgrat-Verkrümmungen und Verbildungen überraschender Erfolg durch den Haas'schen Geradehalter. Patente in allen Kultur-Staaten. General-Vertreter für Baden Johann Unterwagner. Karlsruhe: Kaiser-Passage.

Fahrbare Brennholz-Säge und Spaltmaschine. neuestes Modell. Bedeutende Zeit- u. Geldersparnis. Einfachste Bedienung. Größte Haltbarkeit. Ueberhaupt bestes System. Auch vorzüglich zum Antrieb von Dreschmaschinen etc. Pflüger & Steinert, Esslingen am Neckar.

Räumungs-Verkauf

Mein diesjähriger Freitag den 1. Juli bis Donnerstag den 7. Juli, abends 8 Uhr.

enorm billigen Preisen

Auf alle andern kuranten Lagerwaren bewillige ich doppelte Rabattmarken oder 10% in bar. Die zurückgesetzten Artikel sind in besonderem Lokal zu Nettopreisen aufgelegt.

A. H. Rothschild

Kaiserstr. 167. Spezial-Wäsche- und Betten-Ausstattungs-Geschäft.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause bei billigen Preisen. 2,2 226402 Eisenbahnstr. 33, 4. St. l.

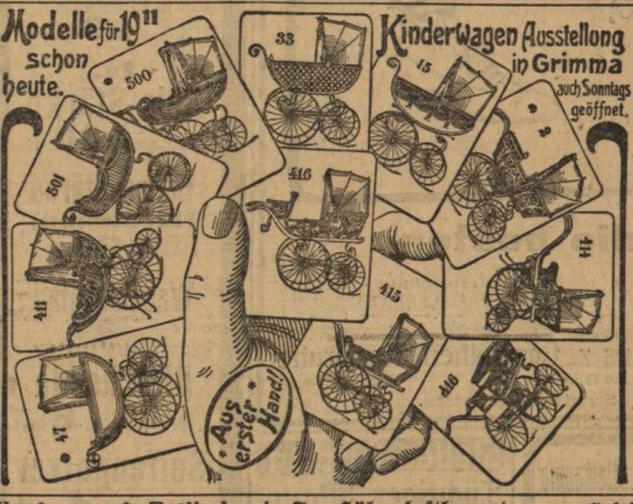
Damengürtel in grösster Auswahl. L. Wohlschlegel Kaiserstr. 173. Luxuswaren, Lederwaren, Toiletteartikel. 2165\*

Röhmische Bettfedern-Niederlage. Daunen- u. Bettfedern staunend billig von 60 Btg. an p. Pfd., fertige Federbetten u. M. 15.- an bis zu den feinsten Möbel, Betten, Polsterw. etc. läuft man bill. u. gut bei Heinrich Karrer Lagerhaus und Möbelhandlung, Karlsruhe-Mühlburg, Mühlstraße 19. - Teleph. 1659. Eig. Fabrikation in u. Schreinererei. 10,7 Frankfurterstr. 7644

Reisekoffer Reisetaschen Plaidhüllen Damentaschen Holzluftkartons Rucksäcke Gamaschen in verschiedener Ausführung und Preislage. Kofferhaus Geschw. Lämmle 51 Kronenstr. 51 nächst der Kriegerstraße. Mitglied des Rabatt-Sparvereins. 9221

Hochofene „See“, bestes System, sowie Hochdruckpumpe „Universal“ empfiehlt 9148 Edmund Eberhard, Haus- und Küchengeräte-Magazin, Ludwigsplatz 40b. - Telefon 1264. - Prospekte gratis und franco.

Sofenträger la. zweimächtige wäschekonende Sorten. Reformhaus u. Gesundheits Kaiserstraße 40. 6067



Sieben erschien ein bei Jung-Deutschland Aufsehen erregendes künstlerisch ausgeführtes Prachtbuch: Treibars neuer Kinderwagenkatalog für 1910. Hundert Neuheiten, deren ganze Hälfte in naturtreuen Farbentönen dem Mutterauge umsonst die Kinderwagenwahl erleichtert. Zahlreiche Fantasiepreise für Kinderwagen und Sportwagen, sondern verlangt vor Einkauf Treibars umsonst kommenden, beidirektem Bezuge zehn Prozent Rabatt bietenden 1910er Pracht-Katalog von der ältesten, grössten sächsischen Kinderwagen-Fabrik 6646a Julius Treibar in Grimma 366.

Käufer und Teilhaber mit Mk. 10000 bis 300000 suchen Kauf oder Beteiligung durch A. Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 167. Besuche und Rückfrage kostenfrei.

Existenz für Friseur. Geschäfts-Gebäude der Kolonialwarenbranche (Gehaus), in welchem nebenbei ein Friseur-Geschäft betrieben werden könnte, in einer Anstaltsstadt bei Karlsruhe zu verkaufen. 5,2 Offerten unter Nr. 6118a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Kolonialwarengeschäft Gehaus, in einer Anstaltsstadt bei Karlsruhe zu verkaufen. 5,2 Offerten unter Nr. 6118a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Großes, gemischtes Waren-Geschäft in einem Anstaltsdörfchen wird Kanthaltshaber um den Preis von 65000 Mk. abgegeben. Großes Gebäude-Anwesen sowie großes Warenlager. Umsatz 35000 Mk. Größtes Geschäft am Platze. Es ist dies eine Goldgrube u. für eine große Familie oder zwei kleine Familien ein hoher Reingewinn übrig. Nicht-Fachleute werden auf Wunsch eingeleitet. Offert. unter Nr. 6124a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wirtschaft mit Sodawasserfabrik u. Kegelbahn hat zu verkaufen 6314a.3,2 Adam Kirchbäumer, Effen.

In Höhenluftkurort sehr günstig an neu eröffnetem, sehr interessanter Gebirgsbahn - mit ein 2½stöckiges Wohnhaus mit drei Bierzimmerwohnungen und eigener Wasserleitung zu verkaufen. Garten - herrl. Aussicht - hoch - direkt am Wald u. Gebirgsruh geleg. für Fremdenpension oder Privatitz sehr geeignet. Näheres durch das Murgäler Immobilien-Geschäft A. Neuss, Gaggenau i. B. 6259a, 2

Villa auf dem Lande - bei Baden-Baden, mit angebauten Oekonomiegeb., worin eine Kottgebinde 6258a.3,2 Weinhandlung mit anhänglicher, treuer Kundschaft betrieben wird. Prachtvoll. Anwei. Kaufpreis billig. Günt. Zahlungsbedingungen. Näheres durch das Murgäler Immobilien-Geschäft A. Neuss in Gaggenau i. B. 6259a

Für Bäcker! Neuerbautes 2½stöck. Wohnhaus, 2. u. 3. u. 4. Stockwerk, sehr gute Geschäftslage, da abiges Handwert in dieser Gegend fehlt, sehr rentabel. Haus, rentiert ohne Geschäft mit 8000 Mk. Anz. 4000 Mk. Nun durch das Murgäler Immobilien-Geschäft A. Neuss in Gaggenau i. B. 3,2

Gasthof in einem groß. Bauernhofe bei Baden-Baden, frequente Lage - Sengelbahn, groß. Obstgarten, Schauer, Stallungen, unt. gütlich. Beding. zu verkaufen. Näheres durch das Murgäler Immobilien-Geschäft A. Neuss, Gaggenau i. B. 3,2

Sehr günstig. Schönes, großes Etablissement mit 2 ar. Dampfmaschinen Brunnen u. Verfertigungsanlagen für Schreinererei, Dampfschäerei, Möbel oder Profabrik sehr geeignet, ist umständehalber sofort zu verkaufen. Keine Hypotheken-Schwierigkeiten, kleine Anzahlung, 20 Minuten von einer Großstadt. Gef. Offerten unter Nr. 611774a an die Exped. der „Bad. Presse“ 2,2

Rentables Anwesen mit Fabrikgeschäft in Mittelbaden preiswert zu verkaufen. Offerten befördert unter Nr. 6325a die Exped. der „Bad. Presse“ 3,2

Schöne Villa mit 10 Zimmern, Küche, Bad, Zentralheizung u. reichlichem Zubehör, mit gut angelegtem, großem Obst-, Gemüse- u. Ziergarten, sowie großem Gartengelände. Das ganze 3800 qm. große Anwesen ist sauber eingetrieden, liegt in schöner freier erstöckter Lage, nur 20 Minuten von der Bahnstation Offenburg. Ist Geschäftshaber billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6101a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen: 1 Dampfmaschine, 250 mm Zyl.-Durchmesser, 500 Kub. noch bis Ende Juni im Betrieb. 1 Wasserreinigung (Wöhne) für 3-4000 l per Stunde. 1 Drehbank, 280 mm Spindelhöhe, 380 Kröpfing, 8 m Drehlänge. Paul Metzger, Papierfabrik, Bruchsal. 5389a.6,6

Zu verkaufen. 1 Autoteiler-Phaeton, 1 Dackart, 1 Victoria. So gut wie neu, preiswert zu verk. M. Lotz, Sattler, Landau. 5388a.6,5 St. 5. Hoflieferant, Landau. 5388a.6,5

Englischer Schimmelwallach (Reitpferd), elegante Figur, flotter, ausdauernder Gänger, sehr gut durchgeritten, vertraut, schweißfrei und gesund, 180 cm groß, sechsjährig, zweifelhafte gefahren, ist wegen Wegzugs für 680 Mk. sofort abzugeben. Dasselbst ist ein eleganter Selbstfahrer (Chaise) mit abnehmbarer Verdeck und Rückfuß, fast neu, für 450 Mk. zu verkaufen. 6237a.2,2 Markgräfliches Gut Rotenfels (Rutthal). Lanz. Fahräder, neu u. gebrauchte, billig zu verkaufen. 624987 Ludw. Karle, Walbstraße 15.

### Danksagung.

Für die unseren teuren Entschlafenen erwiesene letzte Ehrung, für die uns in unserem tiefen Schmerz entgegengebrachte herzliche Anteilnahme wärmsten Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: **Otto Süsse.**

Karlsruhe, den 1. Juli 1910.

### Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste, sowie für die vielen Kranzspenden sprechen wir hiermit unsern herzlichen Dank aus.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: **Ed. Ketterer.**

Karlsruhe, den 2. Juli 1910.



## Diese Stiefel

### sind die besten

die ich noch je am Fusse hatte. Alle Achtung vor den **Reformhaus-Stiefeln.** Bei Bedarf in allen Schuhwaren (nur ausgesucht beste Spezialitäten) gehen Sie vertrauensvoll ins:

**Reformhaus z. Gesundheit, Karlsruhe Kaiserstr. 40. Tel. 2742.** Sonntags geschlossen.

Karlsruher F.-V. Alemannia



Sportplatz bei Schloss Müppurr

Samstagabend **Bereins-Abend.**

Sonntag den 3. Juli 1910

morgens 10 Uhr: **Wettpiel**

einer lomb. Mannschaft aus der Oststadt

gegen eine lomb. Mannschaft aus der Südstadt.

Jed. Dienstag u. Freitagabend

Ertraining für Leichtathletik, Mittwoch und Samstag für Fußball.

Der Vorstand.

**FUSSBALLKLUB MÜHLBURG**

Verein für Rasensport

Eigener Sportplatz an der Mieselstrasse

Samstagabend 9 Uhr: **Monats-Versammlung.**

**Damen** finden liebevolle Aufnahme bei Frau Koch, Sebamme, Bahlingerstrasse 14, 1 Tr. 223669.14.5

**Betrag. Kleider,** Schuhe etc. bez. am besten nur Fridenberg, Rackrojenstr. 17. Durch Post. komme zu bezeh. 2-3000

### Stellen finden. Tüchtiger Mann

wird zum Betrieb eines Wirtels gesucht; auch als Nebenbeschäftigung. Offerten unter Nr. 6382a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Redegew. Leule** für epochemachende Reden. Pat. Neuheit sofort gesucht. Näheres Zimmer 12, Gasthof Weatourist-Glocke heute 7-9 Uhr. 227111

**8 bis 10 kräftige Erdarbeiter** die auf dauernde Beschäftigung rechnen. Können sofort eintreten beim Brunnenbau am Elektrizitätswerk beim Rheinhafen. Ebenda wird ein 227154.2.1

**tücht. Schmied gesucht,** der auch Kolonialbedienen kann.

**G. Junger Hausdiener** für Weinrest. sofort gesucht. **Joseph Weil, Leder, Schürle- u. Schuhmachereiarbeit, Karlsruhe.** 227097

**! Lehrling!** Sohn achtbarer Eltern, mit guten Schulkenntnissen u. schöner Schrift, in die Lehre gesucht. 227066

**Gesucht** kräftiges, einfaches, ev. Mädchen für Haus- und Garten in Beamtenfamilie bei Karlsruhe. Lohn 20 Pf. Briefe unt. Nr. 6386a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 227103

**Tücht. Mädchen** m. Jungmännchen p. 227133

**Ein fleißiges braves Mädchen** im Alter von 14-16 Jahren sofort gesucht. Zu erfragen Nachstr. 52, 4. Stod, rechts. 227079

**Gesucht** wird auf 15. Juli oder 1. Aug. ein anständ. Mädchen für alle Hausarbeit, etwas Nähen erwünscht. Können dann eintreten. 227108.2.1 Amalienstr. 46, part.

**Dienstmädchen** zu H. Kom. mit 1 Kind sofort gesucht. 227100 Müppurrstr. 2, St. 4. St.

**Tüchtiges Mädchen** für alle Hausarbeit sofort gesucht. Frau **Schnepf, Kaiserstr. 175.** 227151

**Junger Mann** sucht leichte Beschäftigung. (Gest. Off. unter Nr. 227055 an die Exped. der „Bad. Presse“.)

Telephon 114 **Möbelmagazin** Gegr. 1883

## vereinigter Schreinermeister

eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

### KARLSRUHE i. B.

Amalienstrasse 31. 7094\*

Eigene Entwürfe.  Eigene Fabrikation.

Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Salons, Küchen, Einzeilmöbel.

Gediegene Ausführung  Eigene Polsterwerkstätte. Besichtigung ohne Kaufzwang.

### Zum Wohnungswechsel!

1a. 9507.3.2

## Kern-Seife

garantiert vollwertig mit Preisung

## Pfannkuch-Seife

weiße 1/2 Pfd. 31 Pfa. ohne Preisung mit 10% Entschäntel.

weiße, 2 Stück 29 Pfa. gelbe, 2 Stück 28 Pfa.

## Schmier-Seife

gelbe Glycerin Pfund 21 Pfa. weiße Salmiak Pfund 23 Pfa.

1a. **Reis-Stärke** 30 Pfa. offen, Pfund

**Crème-Stärke (Hoffmann)** Karton 20 Pfa.

**Waschkristall** Paket 4 Pfa.

**Bleichsoda** 1/2 Pfund - Paket 8 Pfa.

## Seifenpulver

1/2 Pfd. - Paket v. 4 Pfa. an

## Fettlaugenmehl

Pfund 10 Pfa.

## Borax

ganz oder gemahlen 125 Gramm-Paket 10 Pfa. offen, Pfund 26 Pfa.

G. m. b. H. In den bekanntesten Verkaufsstellen.

## Pfannkuch & Co

## Braves, fleißiges Mädchen

welches bürgerlich kochen und d. c. übrigen Hausarbeiten verrichten kann, findet sofort od. auf 15. Juli Stelle. Sühlstrasse 12 a, 3. Stod. 227045.2.1

## Monatsfrau

oder nachmittags auf sofort gesucht. Näheres im Nachstr. 7, 3. Stod. 227029

## Modes.

Schneidmädchen oder junge Arbeiterin sucht. 226998.2.1

**Johanna Beckenbach, Mühlburg, Hardstrasse 19.**

## Stellen suchen Vertretungen.

Gewissenhafter, gutsit. Kaufmann übernimmt die Vertretung leistungsfähiger Firmen d. Kolonial-, Material-, Holz-, Seifen-, Mühlen-, Handwerkswaren-, Buchen- u. Zeitungswaren-Vertrieb.

Offerten unt. Nr. 227080 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 227029

## Stellen suchen Vertretungen.

Gewissenhafter, gutsit. Kaufmann übernimmt die Vertretung leistungsfähiger Firmen d. Kolonial-, Material-, Holz-, Seifen-, Mühlen-, Handwerkswaren-, Buchen- u. Zeitungswaren-Vertrieb.

Offerten unt. Nr. 227080 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 227029

## Stellen suchen Vertretungen.

Gewissenhafter, gutsit. Kaufmann übernimmt die Vertretung leistungsfähiger Firmen d. Kolonial-, Material-, Holz-, Seifen-, Mühlen-, Handwerkswaren-, Buchen- u. Zeitungswaren-Vertrieb.

Offerten unt. Nr. 227080 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 227029

## Stellen suchen Vertretungen.

Gewissenhafter, gutsit. Kaufmann übernimmt die Vertretung leistungsfähiger Firmen d. Kolonial-, Material-, Holz-, Seifen-, Mühlen-, Handwerkswaren-, Buchen- u. Zeitungswaren-Vertrieb.

Offerten unt. Nr. 227080 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 227029

## Stellen suchen Vertretungen.

Gewissenhafter, gutsit. Kaufmann übernimmt die Vertretung leistungsfähiger Firmen d. Kolonial-, Material-, Holz-, Seifen-, Mühlen-, Handwerkswaren-, Buchen- u. Zeitungswaren-Vertrieb.

Offerten unt. Nr. 227080 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 227029

## R. Stellen suchen und finden

hier u. auswärts: Köchinnen, Haushälterinnen, Kinderfräul., Kinderpf. u. H. Kind., Zimmermädchen, Buffetfr., sowie mehrere Mädchen für alles, auch vom Lande durch Frau Reiter, Stellenbüro, Kreuzstr. 9, Ecke Kaiserstr., neben der H. Kirche. 227146

Fräulein (von angeneh. Ausg.) sucht zum sofortigen Eintritt Anstellung als

## Buffet-Dame oder Verkäuferin,

gleich welcher Branche. Offerten unter Nr. 227131 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

## Ein ihr Mädchen

sucht Stelle in gutem Hause als Stütze der Hausfrau. (Gest. Offerten unter Nr. 227132 an die Exped. der „Bad. Presse“.)

## Zu vermieten:

Laden m. 2 Zimmerwohn., a. f. Postgebäude geeignet, Ecke Blücher- u. Maxaubahnstr. 1, auf Juli od. spät zu verm. Näb. 2. St. 227099.2.1

**Geschäftsräume zu vermieten** 3 od. 7 Zimmer. Ertragbar. Herrenstr. 15 im Dreifmarkenld. 9689\*

**Wohnungen zu vermieten** 3 od. 7 Zimmer. Ertragbar. Herrenstr. 15 im Dreifmarkenld. 9688\*

**Wohnung zu vermieten.** In meinem Hause Rheinstr. 107 ist der 2. Stod, bestehend aus 5 bzw. 4 Zimmern und groß. Bad, Küche, Speisekammer, Manfard., Anteil am Garten u. Waschküche etc., auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erf. Mühlstr. 21, 2. Stod. 227132

2 große 3 Zimmerwohnungen mit schöner Manfard. u. Gartenanteil auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. Karlsruhe-Müppurr, Löwenstr. 26, Seitb. 227044

**4 Zimmer-Wohnung** mit schönem Zubehör ist Gottesackerstr. 10 zu vermieten. 9671\*

Näheres daselbst parterre.

## Zu vermieten

**schöne 2 Zimmer-Wohnung** nebst Zubehör auf 1. Oktober an ruhige, besetzte Familie. Zu erf. Seidenstr. 19, parterre, nachmittags zwischen 1-2 Uhr. 227099

**Zweizimmerwohnung** an ruhige, besetzte Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erf. Seidenstr. 19, parterre, nachmittags zwischen 1-2 Uhr. 227099

**Wohlfühlstr. 6, 2. St., Wohnung** 4 Zimmer, nebst Zubeh., auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erf. Mühlstr. 21, 2. Stod. 227043.1

**Mühlstr. 21, 2. Stod.** ist der 2. Stod von 6 Zimmern, Küche u. Keller nebst Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres parterre. 227156

**Mühlstr. 21, 2. Stod.** ist der 2. Stod von 6 Zimmern, Küche u. Keller nebst Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres parterre. 227156

**Amalienstr. 46, 4. Stod.** ist eine Manfard.wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Näb. par. 227115.2.1

**Südlstr. 17 auf 1. Oktober** Wohnung von 1 großen Zimmer, Küche, Keller, sowie auf 1. August Manfard.wohnung von 1 großen Zimmer, Küche, Keller zu vermieten. Näheres Laden. 227149

**Augustenstr. 34a im 1. Stod** des Seitenbaus eine 2 Zimmerwohnung mit Koch- u. Leuchtgas auf 1. Okt. zu vermieten. Näb. 2. Stod Vorderhaus. 227072.2.1

**Berndstr. 6 (Hofstr.)** sind zwei schöne 3 Zimmerwohnungen mit Zubehör zum 1. Oktober preiswert zu vermieten. Näheres daselbst 3. Stod rechts. 227045.2.1

**Degetriedstr. 3** ist eine 2 Zimmerwohnung mit großer Manfard. auf 1. Aug. oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Laden. 227117.2.1

**Mühlstr. 21, 2. St.** ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Kaminen und reichlichem Zubehör, ganz od. geteilt, preiswert per 1. Oktober zu vermieten. 227092

**Zu erfragen im 3. Stod.**

**Lachnerstr. 14** ist auf 1. Oktober eine Wohnung von 3 großen Zimmern im 4. Stod nebst Zubehör billig zu vermieten. Näheres parterre. 227114

**Leopoldstr. 3** ist helle 2 Zimmerwohnung, Küche (Gas), Kamin, Keller auf 1. Okt. an ruhige Familie zu vermieten. Näb. Vorderhaus 2. Stod. 227029

**Mühlstr. 21** ist im Vorderb. eine 3 Zimmerwohn. u. im Querbau eine 2 Zimmerwohn. mit Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. Näb. Vorderb. 2. St. 227110.2.1

## Zu vermieten

**schöne 2 Zimmer-Wohnung** nebst Zubehör auf 1. Oktober an ruhige, besetzte Familie. Zu erf. Seidenstr. 19, parterre, nachmittags zwischen 1-2 Uhr. 227099

**Zweizimmerwohnung** an ruhige, besetzte Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erf. Seidenstr. 19, parterre, nachmittags zwischen 1-2 Uhr. 227099

**Wohlfühlstr. 6, 2. St., Wohnung** 4 Zimmer, nebst Zubeh., auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erf. Mühlstr. 21, 2. Stod. 227043.1

**Mühlstr. 21, 2. Stod.** ist der 2. Stod von 6 Zimmern, Küche u. Keller nebst Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres parterre. 227156

**Mühlstr. 21, 2. Stod.** ist der 2. Stod von 6 Zimmern, Küche u. Keller nebst Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres parterre. 227156

**Amalienstr. 46, 4. Stod.** ist eine Manfard.wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Näb. par. 227115.2.1

**Südlstr. 17 auf 1. Oktober** Wohnung von 1 großen Zimmer, Küche, Keller, sowie auf 1. August Manfard.wohnung von 1 großen Zimmer, Küche, Keller zu vermieten. Näheres Laden. 227149

**Augustenstr. 34a im 1. Stod** des Seitenbaus eine 2 Zimmerwohnung mit Koch- u. Leuchtgas auf 1. Okt. zu vermieten. Näb. 2. Stod Vorderhaus. 227072.2.1

**Berndstr. 6 (Hofstr.)** sind zwei schöne 3 Zimmerwohnungen mit Zubehör zum 1. Oktober preiswert zu vermieten. Näheres daselbst 3. Stod rechts. 227045.2.1

**Degetriedstr. 3** ist eine 2 Zimmerwohnung mit großer Manfard. auf 1. Aug. oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Laden. 227117.2.1

**Mühlstr. 21, 2. St.** ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Kaminen und reichlichem Zubehör, ganz od. geteilt, preiswert per 1. Oktober zu vermieten. 227092

**Zu erfragen im 3. Stod.**

**Lachnerstr. 14** ist auf 1. Oktober eine Wohnung von 3 großen Zimmern im 4. Stod nebst Zubehör billig zu vermieten. Näheres parterre. 227114

**Leopoldstr. 3** ist helle 2 Zimmerwohnung, Küche (Gas), Kamin, Keller auf 1. Okt. an ruhige Familie zu vermieten. Näb. Vorderhaus 2. Stod. 227029

**Mühlstr. 21** ist im Vorderb. eine 3 Zimmerwohn. u. im Querbau eine 2 Zimmerwohn. mit Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. Näb. Vorderb. 2. St. 227110.2.1

## Zu vermieten

**schöne 2 Zimmer-Wohnung** nebst Zubehör auf 1. Oktober an ruhige, besetzte Familie. Zu erf. Seidenstr. 19, parterre, nachmittags zwischen 1-2 Uhr. 227099

**Zweizimmerwohnung** an ruhige, besetzte Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erf. Seidenstr. 19, parterre, nachmittags zwischen 1-2 Uhr. 227099

**Wohlfühlstr. 6, 2. St., Wohnung** 4 Zimmer, nebst Zubeh., auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erf. Mühlstr. 21, 2. Stod. 227043.1

**Mühlstr. 21, 2. Stod.** ist der 2. Stod von 6 Zimmern, Küche u. Keller nebst Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres parterre. 227156

**Mühlstr. 21, 2. Stod.** ist der 2. Stod von 6 Zimmern, Küche u. Keller nebst Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres parterre. 227156

**Amalienstr. 46, 4. Stod.** ist eine Manfard.wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Näb. par. 227115.2.1

**Südlstr. 17 auf 1. Oktober** Wohnung von 1 großen Zimmer, Küche, Keller, sowie auf 1. August Manfard.wohnung von 1 großen Zimmer, Küche, Keller zu vermieten. Näheres Laden. 227149

**Augustenstr. 34a im 1. Stod** des Seitenbaus eine 2 Zimmerwohnung mit Koch- u. Leuchtgas auf 1. Okt. zu vermieten. Näb. 2. Stod Vorderhaus. 227072.2.1

**Berndstr. 6 (Hofstr.)** sind zwei schöne 3 Zimmerwohnungen mit Zubehör zum 1. Oktober preiswert zu vermieten. Näheres daselbst 3. Stod rechts. 227045.2.1

**Degetriedstr. 3** ist eine 2 Zimmerwohnung mit großer Manfard. auf 1. Aug. oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Laden. 227117.2.1

**Mühlstr. 21, 2. St.** ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Kaminen und reichlichem Zubehör, ganz od. geteilt, preiswert per 1. Oktober zu vermieten. 227092

**Zu erfragen im 3. Stod.**

**Lachnerstr. 14** ist auf 1. Oktober eine Wohnung von 3 großen Zimmern im 4. Stod nebst Zubehör billig zu vermieten. Näheres parterre. 227114

**Leopoldstr. 3** ist helle 2 Zimmerwohnung, Küche (Gas), Kamin, Keller auf 1. Okt. an ruhige Familie zu vermieten. Näb. Vorderhaus 2. Stod. 227029

**Mühlstr. 21** ist im Vorderb. eine 3 Zimmerwohn. u. im Querbau eine 2 Zimmerwohn. mit Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. Näb. Vorderb. 2. St. 227110.2.1

## Zu vermieten

**schöne 2 Zimmer-Wohnung** nebst Zubehör auf 1. Oktober an ruhige, besetzte Familie. Zu erf. Seidenstr. 19, parterre, nachmittags zwischen 1-2 Uhr. 227099

**Zweizimmerwohnung** an ruhige, besetzte Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erf. Seidenstr. 19, parterre, nachmittags zwischen 1-2 Uhr. 227099

**Wohlfühlstr. 6, 2. St., Wohnung** 4 Zimmer, nebst Zubeh., auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erf. Mühlstr. 21, 2. Stod. 227043.1

**Mühlstr. 21, 2. Stod.** ist der 2. Stod von 6 Zimmern, Küche u. Keller nebst Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres parterre. 227156

**Mühlstr. 21, 2. Stod.** ist der 2. Stod von 6 Zimmern, Küche u. Keller nebst Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres parterre. 227156

**Amalienstr. 46, 4. Stod.** ist eine Manfard.wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Näb. par. 227115.2.1

**Südlstr. 17 auf 1. Oktober** Wohnung von 1 großen Zimmer, Küche, Keller, sowie auf 1. August Manfard.wohnung von 1 großen Zimmer, Küche, Keller zu vermieten. Näheres Laden. 227149

**Augustenstr. 34a im 1. Stod** des Seitenbaus eine 2 Zimmerwohnung mit Koch- u. Leuchtgas auf 1. Okt. zu vermieten. Näb. 2. Stod Vorderhaus. 227072.2.1

**Berndstr. 6 (Hofstr.)** sind zwei schöne 3 Zimmerwohnungen mit Zubehör zum 1. Oktober preiswert zu vermieten. Näheres daselbst 3. Stod rechts. 227045.2.1

**Degetriedstr. 3** ist eine 2 Zimmerwohnung mit großer Manfard. auf 1. Aug. oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Laden. 227117.2.1

**Mühlstr. 21, 2. St.** ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Kaminen und reichlichem Zubehör, ganz od. geteilt, preiswert per 1. Oktober zu vermieten. 227092

**Zu erfragen im 3. Stod.**

**Lachnerstr. 14** ist auf 1. Oktober eine Wohnung von 3 großen Zimmern im 4. Stod nebst Zubehör billig zu vermieten. Näheres parterre. 227114

**Leopoldstr. 3** ist helle 2 Zimmerwohnung, Küche (Gas), Kamin, Keller auf 1. Okt. an ruhige Familie zu vermieten. Näb. Vorderhaus 2. Stod. 227029

**Mühlstr. 21** ist im Vorderb. eine 3 Zimmerwohn. u. im Querbau eine 2 Zimmerwohn. mit Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. Näb. Vorderb. 2. St. 227110.2.1

## Zu vermieten

**schöne 2 Zimmer-Wohnung** nebst Zubehör auf 1. Oktober an ruhige, besetzte Familie. Zu erf. Seidenstr. 19, parterre, nachmittags zwischen 1-2 Uhr. 227099

**Zweizimmerwohnung** an ruhige, besetzte Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erf. Seidenstr. 19, parterre, nachmittags zwischen 1-2 Uhr. 227099

**Wohlfühlstr. 6, 2. St., Wohnung** 4 Zimmer, nebst Zubeh., auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erf. Mühlstr. 21, 2. Stod. 227043.1

**Mühlstr. 21, 2. Stod.** ist der 2. Stod von 6 Zimmern, Küche u. Keller nebst Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres parterre. 227156

**Mühlstr. 21, 2. Stod.** ist der 2. Stod von 6 Zimmern, Küche u. Keller nebst Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres parterre. 227156

**Amalienstr. 46, 4. Stod.** ist eine Manfard.wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Näb. par. 227115.2.1

**Südlstr. 17 auf 1. Oktober** Wohnung von 1 großen Zimmer, Küche, Keller, sowie auf 1. August Manfard.wohnung von 1 großen Zimmer, Küche, Keller zu vermieten. Näheres Laden. 227149

**Augustenstr. 34a im 1. Stod** des Seitenbaus eine 2 Zimmerwohnung mit Koch- u. Leuchtgas auf 1. Okt. zu vermieten. Näb. 2. Stod Vorderhaus. 227072.2.1

**Berndstr. 6 (Hofstr.)** sind zwei schöne 3 Zimmerwohnungen mit Zubehör zum 1. Oktober preiswert zu vermieten. Näheres daselbst 3. Stod rechts. 227045.2.1

**Degetriedstr. 3** ist eine 2 Zimmerwohnung mit großer Manfard. auf 1. Aug. oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Laden. 227117.2.1

**Mühlstr. 21, 2. St.** ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Kaminen und reichlichem Zubehör, ganz od. geteilt, preiswert per 1. Oktober zu vermieten. 227092

**Zu erfragen im 3. Stod.**

**Lachnerstr. 14** ist auf 1. Oktober eine Wohnung von 3 großen Zimmern im 4. Stod nebst Zubehör billig zu vermieten. Näheres parterre. 227114

**Leopoldstr. 3** ist helle 2 Zimmerwohnung, Küche (Gas), Kamin, Keller auf 1. Okt. an ruhige Familie zu vermieten. Näb. Vorderhaus 2. Stod. 227029

**Mühlstr. 21** ist im Vorderb. eine 3 Zimmerwohn. u. im Querbau eine 2 Zimmerwohn. mit Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. Näb. Vorderb. 2. St. 227110.2.1

## Zu vermieten

**schöne 2 Zimmer-Wohnung** nebst Zubehör auf 1. Oktober an ruhige, besetzte Familie. Zu erf. Seidenstr. 19, parterre, nachmittags zwischen 1-2 Uhr. 227099

**Zweizimmerwohnung** an ruhige, besetzte Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erf. Seidenstr. 19, parterre, nachmittags zwischen 1-2 Uhr. 227099

**Wohlfühlstr. 6, 2. St., Wohnung** 4 Zimmer, nebst Zubeh., auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erf. Mühlstr. 21, 2. Stod. 227043.1

**Mühlstr. 21, 2. Stod.** ist der 2. Stod von 6 Zimmern, Küche u. Keller nebst Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres parterre. 227156

**Mühlstr. 21, 2. Stod.** ist der 2. Stod von 6 Zimmern, Küche u. Keller nebst Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres parterre. 227156

**Amalienstr. 46, 4. Stod.** ist eine Manfard.wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Näb. par. 227115.2.1

**Südlstr. 17 auf 1. Oktober** Wohnung von 1 großen Zimmer, Küche, Keller, sowie auf 1. August Manfard.wohnung von 1 großen Zimmer, Küche, Keller zu vermieten. Näheres Laden. 227149

**Augustenstr. 34a im 1. Stod** des Seitenbaus eine 2 Zimmerwohnung mit Koch- u. Leuchtgas auf 1. Okt. zu vermieten. Näb. 2. Stod Vorderhaus. 227072.2.1

**Berndstr. 6 (Hofstr.)** sind zwei schöne 3 Zimmerwohnungen mit Zubehör zum 1. Oktober preiswert zu vermieten. Näheres daselbst 3. Stod rechts. 227045.2.1

**Degetriedstr. 3** ist eine 2 Zimmerwohnung mit großer Manfard. auf 1. Aug. oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Laden. 227117.2.1

**Mühlstr. 21, 2. St.** ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Kaminen und reichlichem Zubehör, ganz od. geteilt, preiswert per 1. Oktober zu vermieten. 227092

**Zu erfragen im 3. Stod.**

**Lachnerstr. 14** ist auf 1. Oktober eine Wohnung von 3 großen Zimmern im 4. Stod nebst Zubehör billig zu vermieten. Näheres parterre. 227114

**Leopoldstr. 3** ist helle 2 Zimmerwohnung, Küche (Gas), Kamin, Keller auf 1. Okt. an ruhige Familie zu vermieten. Näb. Vorderhaus 2. Stod. 227029

**Mühlstr. 21** ist im Vorderb. eine 3 Zimmerwohn. u. im Querbau eine 2 Zimmerwohn. mit Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. Näb. Vorderb. 2. St. 227110.2.1

## Zu vermieten

**schöne 2 Zimmer-Wohnung** nebst Zubehör auf 1. Oktober an ruhige, besetzte Familie. Zu erf. Seidenstr. 19, parterre, nachmittags zwischen 1-2 Uhr. 227099

**Zweizimmerwohnung** an ruhige, besetzte Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erf. Seidenstr. 19, parterre, nachmittags zwischen 1-2 Uhr. 227099

**Wohlfühlstr. 6, 2. St., Wohnung** 4 Zimmer, nebst Zubeh., auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erf. Mühlstr. 21, 2. Stod. 227043.1

**Mühlstr. 21, 2. Stod.** ist der 2. Stod von 6 Zimmern, Küche u. Keller nebst Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres parterre. 227156

**Mühlstr. 21, 2. Stod.** ist der 2. Stod von 6 Zimmern, Küche u. Keller nebst Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres parterre. 227156

**Amalienstr. 46, 4. Stod.** ist eine Manfard.wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Näb. par. 227115.2.1

**Südlstr. 17 auf 1. Oktober** Wohnung von 1 großen Zimmer, Küche, Keller, sowie auf 1. August Manfard.wohnung von 1 großen Zimmer, Küche, Keller zu vermieten. Näheres Laden. 227149

**Augustenstr. 34a im 1. Stod** des Seitenbaus eine 2 Zimmerwohnung mit Koch- u. Leuchtgas auf 1. Okt. zu vermieten. Näb. 2. Stod Vorderhaus. 227072.2.1

**Berndstr. 6 (Hofstr.)** sind zwei schöne 3 Zimmerwohnungen mit Zubehör zum 1. Oktober preiswert zu vermieten. Näheres daselbst 3. Stod rechts. 227045.2.1

**Degetriedstr. 3** ist eine 2 Zimmerwohnung mit großer Manfard. auf 1. Aug. oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Laden. 227117.2.1

**Mühlstr. 21, 2. St.** ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Kaminen und reichlichem Zubehör, ganz od. geteilt, preiswert per 1. Oktober zu vermieten. 227092

**Zu erfragen im 3. Stod.**

**Lachnerstr. 14** ist auf 1. Oktober eine Wohnung von 3 großen Zimmern im 4. Stod nebst Zubehör billig zu vermieten. Näheres parterre. 227114

**Leopoldstr. 3** ist helle 2 Zimmerwohnung, Küche (Gas), Kamin, Keller auf 1. Okt. an ruhige Familie zu vermieten. Näb. Vorderhaus 2. Stod. 227029

**Mühlstr. 21** ist im Vorderb. eine 3 Zimmerwohn. u. im Querbau eine 2 Zimmerwohn. mit Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. Näb. Vorderb.

Strengste  
Rechtlichkeit

# Möbel auf Teilzahlung

Grösste  
Kulanz

Zu den bevorstehenden Umzügen empfehle ich:

Einzelne Möbelstücke, sowie vollständige Wohnungs-Einrichtungen in allen Preislagen.

9681

Kleiderschränke  
Spiegelschränke  
Buffets  
Vertikows  
Waschkommoden  
Bettsstellen

Sofas  
Diwans  
Stühle  
Tische  
Spiegel  
Matratzen

Kinderwagen.  
Kleinste Anzahlung.  
Bequemste Abzahlung.  
Grösste Auswahl. Billigste Preise.

## J. ITTMANN NACHF.

Karl-Friedrichstraße 24 (Rondellplatz) auch Eingang durchs Hofstor

Sehenswerte Lagerräume.

Besichtigung ohne Kaufzwang

Schlafzimmer, Speisezimmer,  
Herrnzimmer, Wohnzimmer,  
Salons u. Küchen-Einrichtungen.  
Kunden und Beamte erhalten  
Kredit ohne jede Anzahlung.

Lieferung frei ins Haus, Wagen  
ohne Firma. Lieferung auch nach  
auswärts.

Auf Wunsch Besuch des Reisenden.

Stottern u. heilt  
Max Frank, Heidelberg, Gaisbergstr. 64a  
Unterricht auch in Karlsruhe. 93771

**Kautschukstempel**  
GUST. HERDLE  
Stempel-Fabrik  
Karlsruhe, Hebelstr. 13

Tel. 2439. — Wiederverkäufer gesucht

**Getrag. Kleider,**  
Schuhe u. werden am besten be-  
schafft bei 926478.3.3

**Uniformen**  
für Einjähr.-Freiw. und georgene  
Rekruten jed. Waffenartungen werden  
angefertigt, Kosten zu 18 Mk., Maße  
zu 45 Mk.

**Backöfen.**  
Von acht Backöfen (Stauchöfen)  
Kunstbacköfen), welche herabzu-  
senken sofort abgerufen werden  
sind, ist sämtliches Material ganz  
od. teilweise abzugeben. 926708.2.2  
Mannherz, Ruppurrerstr. 100.

**Schöner Spiegelschrank**  
mit Kristallglas für 68 Mk. zu ver-  
kaufen. 2 Kronenstr. 32, Hildebrandstr.  
Gebräuchl. noch gut erhaltene,  
schöne

**Sattler - Nähmaschine**  
für Fußbetrieb, Fabrikat Koch,  
Sattler III., billig abzugeben. An-  
fragen befördert unter Nr. 6342a  
an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Stellen finden  
Stellung**  
erd. junge Leute nach kurzer gründl.  
Ausbildg. in mein Bureau als Be-  
schaffungsführer, Amtssekretär, Be-  
walter, Buchf., Kontist auch schriftl.,  
ohne Berufsprüfung, Prosp. frei.  
A. Stein, Reizsig G. 30, Blumenstr. 1.

**Lebensstellung**  
findet energischer, freib-  
lauer Herr als Anspitzer bei  
großer Existenz- und  
Unfall-Versicherungs-Ges-  
ellschaft. Die Position bie-  
tet Aussicht auf schnelles  
Vorwärtstommen. Neben  
hohem, festem Einkommen  
und Pensionen werden  
Provisionen und Gratifi-  
kationen gewährt. Nicht  
schamhaft findet ebl. Be-  
rücksichtigung. Offerten  
erbeten unter F. K. 4527 an  
Rudolf Mosse, Karlsruhe.

**Wir suchen einen nachweis-  
lich leistungsfähigen Fachmann**  
mit Sitz in Karlsruhe unter  
besonders günstigen Bedingungen  
zu engagieren. Derselben würde  
neben der persönlichen Akquisition  
insbesondere die Einberaumung und  
Ueberwachung der Agenten oblie-  
gen. Für fleißigen Herrn Gelegenheit  
zur Erlangung einer angenehmen  
und dauernden Position. Angeb.  
werden diskret behandelt u. sind  
zu richten an die 6140a.3.3

**Vita-Versicherungs-Akten-  
Gesellschaft in Mannheim.**

**Wer Stellung sucht,**  
berlangt die „Deutsche  
Bananenpost“ 76. 822

### Gesucht.

Für den Platz Karlsruhe  
wird ein tüchtiger Agent,  
der mit Privatkundenschaft ar-  
beitet, von einer erkl. d. b. d. d. d.  
Weinhandlung des badischen  
Oberlandes gesucht.  
Angebote unter Nr. 6174a  
an die Exped. der „Bad.  
Presse“ erbeten. 3.3

Für den energ. Vertrieb  
eines konkurrenzlosen  
gesetzl. geschützten

**Retlungs-Apparates**  
aus  
**Feuersgefahr**  
für eigene Rechnung oder  
gegen

**hohe Provision**  
tüchtige, solvente  
**Vertreter**  
überall  
**gesucht.**

Off. mit näh. Angab. ob. seith.  
Tüchtig. od. sonst. Vorkenntn.  
unt. F. P. C. 693 an Rudolf Mosse,  
Frankfurt a. M. 6278a.3.2

**Nebenverdienst 1000 Mk.**  
pro Jahr kann jedermann in seiner  
Wohnung verdienen. Die Beschäfti-  
gung eignet sich auch für Damen.  
Kapital 50 Mk. nötig. 6086a.3.4  
C. Tamsen, Kupfermühle-Str. 10.

**20-175 Mk.** Herren und jungen  
Leuten, ohne Aufgabe bisheriger  
Tätigkeit, Neuzustimmung, leichter  
Verdienst, Sachkenntnis nicht erfor-  
derlich. Sicheres Geschäft. 92671  
Horton, Kattowitz O. S. No. 35.

**Gesucht**  
per sofort ein besseres  
**Ladenfräulein**  
für feines Kurzwaren-Geschäft,  
welches im Aufschwung ist, tüchtig  
sind und feine Kundenschaft be-  
dienen kann. Offert. mit Bild und  
Gehaltsanprüben bei freier  
Station erbeten. 6363a.3.2  
Jos. Bansch, Ehrens Nachfolg.,  
Wurwarenfabrik, Bruchsal.

**Tüchtiger  
Wagenladierer,**  
der auch Schriften vorzüglich aus-  
führen kann, für dauernde Be-  
schäftigung gesucht. Angebote sind  
unter Nr. 6347a an die Expedition  
der „Bad. Presse“ zu richten. 2.2

Ein junger, verheirateter  
Gärtner, der alle in Park und  
Gärten vorzunehmenden Arbeiten  
ausführen kann, fleißig u. willig  
ist, für 1. August als  
**Herrschaftsgärtner**  
in gute Stellung nach Baden-  
Walden gesucht.  
Offert. unter Nr. 6177a an die Exp.  
der „Bad. Presse“ erbeten.

**Vereln für Hausbeamtinnen**  
Frankfurt a. M., Kaiserhofstr. 14, b  
Gemeinnütz. Stellenvermittl. für  
Erzieherinnen, Kinderfräul., Stüt-  
zfrauen, Wirtschaftspräul., Hausdamen u.  
Heim für stellenjuch. Hausbeamt.  
dabei. 1912a

**Ein besseres Hausmädchen**  
zu sofortigem Eintritt gesucht.  
92608.2.2  
Karlstr. 44.

**Selbständige Tailenarbeiterin**  
sowie Anarbeiterin sofort gesucht.  
Waldenstr. 55, 3. St.

### Modes.

In einem lebhaften Landstädtchen  
in Baden wird eine tüchtige selbst-  
ständige Anarbeiterin gesucht.  
Kost u. Logis im Hause. 3.3  
Offerten mit Zeugnisabschr. und  
Photographie unter Nr. 6390a an  
die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Modistin**  
gesucht, tüchtige, erste, für feine  
Genre, im Verkauf be-  
wandert. 6344a.4.2  
H. A. Glockner, Modes,  
Freiburg i. B.

**Kostüm-Büchlerinnen**  
und  
**Lehrmädchen**  
sucht sofort die 9520.3.3  
Färberei und chem. Waschanstalt  
**D. Lasch.**

**Stellensuchen**  
**Tücht. Holzschmied**  
sucht Stelle in Büro, Lager oder  
Werkdienst. Offerten unter Nr.  
926416 an die Expedition der  
„Bad. Presse“ erbeten. 3.3

**Gedienter Kavallerist**  
der in der Pferdepflege und in der  
Landwirtschaft gut bewandert,  
sucht bald Stelle als Aufsicht.  
Offerten unter Nr. 6350a an die  
Exped. der „Bad. Presse“.

Jung, gebild. Mädchen, theoreti-  
sch und prakt. Kenntnisse erlernt,  
sucht sofort Stellung als Schül-  
lerin oder Krankenschwester. Offerten  
an Lindemann, Ludwig-Wil-  
helm-Str. 10, Karlsruhe, oder  
Kattowitz 10. 926760.2.2

**Eine ältere, gelehrte Person**  
sucht, geübt auf gute Zeugnisse,  
Stelle als Stütze oder Hauswirtschafterin  
wo vielleicht noch nicht erforder-  
lich. Gute Behandlung wird hohen  
Lohn voraussetzen.  
Offerten unter Nr. 926781 an die  
Exped. der „Bad. Presse“.

**Mädchen, 12 Jahre, d. fursl.**  
Mädchen, seine Mutter ver-  
loren, sucht Stelle zu händelnder  
Hauswirtschaft. Offert. mit Bild  
unter Nr. 6347a an die Exped.  
der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

**Zu vermieten**  
**In Oppenau**  
im Renetal  
ist ein neu erbautes, an der  
Dauherlebachstraße gelegenes  
**Geschäftshaus**  
sofort zu verkaufen oder das  
Ladenlokal mit Wohnung zu ver-  
mieten.  
Das Haus eignet sich besonders  
seiner vorzüglichen Lage u. Natur  
zu jedem beliebigen Geschäfts-  
betriebe.  
Offerten sind unter Nr. 197a an  
die Exped. der „Bad. Presse“ zu  
richten.

**Kaiser-Allee 41**  
ist ein schöner, großer Laden mit  
Wohnung auf 1. Juli zu ver-  
mieten. 8145

**Geschäftsräume.**  
100-150 qm in zwei Stockwerken  
des Hinterhauses, Waldstr. 20,  
helle Räume (Nicht und Luft  
von 2 Seiten), mit elektr. Anschluss,  
Gas und Wasserleitung, zu jedem  
Zweck geeignet, auf sofort oder  
später, auch geteilt zu vermieten.  
Näheres Büro. 5143

**Geschäftslokal**  
In bester Lage der Stadt ist ein  
separat liegendes, geräumiges, zwei-  
stöckiges Hintergebäude, in welchem  
sich bisher eine Druckerei befand,  
auf 15. September d. J. preiswert  
zu vermieten. Einfahrt u. genügend  
Hof ist vorhanden. Event. wäre auch  
das ganze Anwesen zu verkaufen.  
Offerten unter Nr. 6314 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

### Land-Aufenthalt!

habe in meinem neu hergerichteten Hause  
möbl. Wohnung, mit od. ohne Küche, evtl.  
mit Dienstbotenstube; einige einzelne  
Zimmer billig zu vermieten.  
Schöne Spaziergänge, günstige Gelegenheit zu Ausflügen nach  
Grenzalb, Wildbad usw. — Großer, verkehrreicher Ort; Station der  
Reisenbahn Karlsruhe-Ettlingen-Pforzheim. 915815.6.5  
Näheres bei Dentist Müller, Langenscheidt.

**Laden zu vermieten.**  
Reubau Gluckstraße 19 ist ein geräumiger Laden mit  
3 Zimmer-Wohnung und reichem Zubehör sofort oder  
später zu vermieten. 8438

**Spezerei-Geschäft**  
mit 4 Zimmer-Wohnung zu  
vermieten. Näheres 9516.3.3  
Schönfeldstraße 1. 3. St. r.

**Herrschäfts-Wohnung.**  
Jahnstraße 5, in feiner, ruhiger  
Lage, ist die Verleage von 7 ele-  
gantem Zimmern, Badezimmer,  
Balkon, Veranda, elektr. Licht, Gas  
und sehr reichl. Zubehör auf 1.  
Oktober zu vermieten. 9449

**Stefanienstr. 32**  
ist der 2. Stock bestehend aus 6  
Zimmern, Küche, Badezimmer, 2  
Kellern, 2 Kammern, 1 Loggia, 2  
Toiletten oder später zu vermieten.  
Näheres 1. Stock. 8515

**Zu vermieten!**  
Karlsruhe 66, III., 7 sehr schöne  
große Zimmer, Bad und reichl.  
Zubehör. Näheres dabei 2. St.  
auf part. Sildstr. 2. 9469

**In der Parakstraße**  
ist schöne 6 Zimmerwohnung mit  
reichlichem Zubehör auf 1. Oktober  
d. J. zu vermieten. Ebenfalls  
wird zum gleichen Termin Stall  
für 3-5 Pferde, Wagenremise,  
Büchsenkammer u. dgl. in der  
Bogenrenne für 1-2 Auto-  
mobile untergebracht werden. Näh.  
in Nr. 21, im 4. Stock, zwischen 1  
und 3 Uhr nachmittags. 9400.3.2

**Erdprinsenstr. 24, 3. St.**  
ist eine  
**6 Zimmer-Wohnung**  
mit Zubehör per 1. Oktober  
oder früher 6571  
zu vermieten.  
Zu erfragen Parterre-Büro.

**Moderne**  
**5 Zimmer-Wohnung**  
in der Kaiser-Allee, mit Bad,  
Balkon u. per sofort preiswert  
zu vermieten.  
Näheres Waldstr. Nr. 81,  
Ede-Waldstr. 8. 8838

**Waldstraße 50**  
ist der 3. Stock d. 5 Zimmern  
mit Balkon, Badezimmer u.  
per sofort oder später zu ver-  
mieten. 9113  
Näher. im Laden dabei.

**Wohnung z. vermieten**  
Oststadt, in ruhiger Straße, ein  
sehr schöne Parterre-Wohnung  
mit 5 Zimmern, Bad, Man-  
sardenzimmer und sonst reichlichem  
Zubehör auf sofort oder später  
zu vermieten. 7299

**Güßle 4 Zimmer-Wohnung.**  
3 Tr. hoch, mit Bad, Zentral-  
heizung u. Gartenanteil ist per  
sofort oder später an H. Kam-  
preis zu vermieten. 9271  
Näher. Schumannstr. 3, 2 Tr. hoch.

**Rheinstraße 25,**  
ist eine schöne Wohnung im 3. St.  
von 4 Zimmern, Badezimmer, sei-  
nem Zubehör per sofort oder später  
zu vermieten. 926356

habe in meinem neu hergerichteten Hause  
möbl. Wohnung, mit od. ohne Küche, evtl.  
mit Dienstbotenstube; einige einzelne  
Zimmer billig zu vermieten.  
Schöne Spaziergänge, günstige Gelegenheit zu Ausflügen nach  
Grenzalb, Wildbad usw. — Großer, verkehrreicher Ort; Station der  
Reisenbahn Karlsruhe-Ettlingen-Pforzheim. 915815.6.5  
Näheres bei Dentist Müller, Langenscheidt.

**Eine schöne  
Wohnung**  
von 4 Zimmern mit Küche, Ver-  
anda und allem Zubehör, im 4.  
Stock, ist preiswert per sofort ab-  
zugeben. Hiltstraße 3, part. 9375

**4 Zimmer-Wohnung**  
mit Bad und Zubehör ist auf 1.  
Oktober zu vermieten. 9488

**Ruppurrerstraße 70**  
ist der 4. Stock (ohne vis-à-vis),  
bestehend aus 4 großen Zimmern  
mit Maniarde, großer Küche, Keller  
nebst Anteil an Waschküche  
sofort oder auf 1. Oktober zu ver-  
mieten. 926827

**Manjarden-Wohnung**  
mit schöner Aussicht, bestehend aus  
4 Zimmern, schönem Badzimmer,  
heller Küche mit Gas, Kamin, be-  
quemen hellen Treppenaufgang, ist  
sofort oder später an bessere, ruhige  
Leute zu vermieten. Zu erfragen  
unter Nr. 9500 in der Expedition  
der „Badischen Presse“.

**Wohnung zu vermieten.**  
Rudolfstraße 23, 1. Stock, ist eine  
3 Zimmerwohnung zu vermieten.  
Näheres Georg-Friedrichstraße 11,  
1. Stock. 9448

**Durlacher Allee 29a** ist eine 5 Zim-  
merwohnung mit Ver. Badzimmer  
und reichl. Zubehör im 4. Stock auf  
1. Okt. zu vermieten. 926934.3.2

**Durlacherstraße 49** ist eine Man-  
sardenwohnung, bestehend aus 1  
Zimmer, Küche, Keller sofort zu  
vermieten. 926599

**Seifenstr. 8** ist eine große  
2 Zimmerwohnung nebst Zu-  
behör zu vermieten. Zu erfragen  
in der Salzflechterstraße. 926383

**Gerwigstraße 22** ist eine große  
3 Zimmerwohnung, Küche mit  
Veranda, Maniarde u. Keller, per  
sofort zu vermieten. Zu er-  
fragen part. rechts. 927024

**Kaiserallee 63, II., 4 Zimmer,**  
Bad, Balkon, Veranda mit Zu-  
behör per sofort zu vermieten.  
926574

**Kaiserstraße 104, I., 4 Zimmer,**  
3 Treppen hoch, ist eine neuherge-  
richtete Wohnung, bestehend aus  
5 Zimmern, Badezimmer, Küche,  
Zubehör, per sofort oder später zu  
vermieten. Näh. im Laden. 92644

**Kaiserstraße 40** ist im 4. Stock  
schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche,  
Keller, Manjardenzimmer auf  
1. Oktober zu vermieten. Erfragen  
dabei im Laden. 926982.2.2

**Rudolfstr. 10** ist eine Wohnung  
mit 3 Zimmern, Küche, Keller u.  
Speicherterrasse, sowie Anteil am  
Bachhaus, auf 1. Oktober zu ver-  
mieten. Näheres im 2. St. 9581

**Vorholzerstr. 36**, Neubau, sind zwei  
Herrschaftswohnungen mit 6  
Zimmern und allem modernen  
Komfort auf sofort oder später  
zu vermieten. Näheres bei Fr.  
Frey, Vorkolzerstr. 7, II. 6493

**Waldstr. 11**, Seitenb., 4. Stock,  
eine schöne Wohnung von 3 Zim-  
mern, Maniarde und Keller auf  
1. Oktober zu vermieten. Näheres  
im Spezialeiden. 92597.5.5

**Waldstr. 33** ist eine 3 Zimmern-  
wohn. u. Bad u. Veranda auf  
1. Okt. a. verm. Näh. 3. St. rechts.  
Verderstr. 34, 4. Stock, ist eine  
2 Zimmer-Wohnung mit Küche,  
Keller, Maniarde auf 1. Okt. zu  
vermieten. Näh. i. Bad. 926898.2.2

Wilhelmstraße 43 ist im 3. Stock  
eine schöne, große 4 Zimmer-  
wohnung auf 1. Okt. oder früher  
zu vermieten. Näh. 1. St. 926839

**Durlach**  
In schöner Lage auf  
dem Turmberg ist  
eine 4 Zimmer-  
wohnung mit Balkon u. Veranda,  
Badzimmer, Garten u. sonstigem  
Zubehör auf sofort od. später zu ver-  
mieten. Kann auch als Sommer-  
wohnung vermietet werden.  
Näheres Villa „Zrohmler“.  
Ebenfalls ist e. hübsch möblirt.  
Zimmer zu vermieten. 7401

**Für Herrn oder Dame**  
hübsch möbl. Zimmer, sehr billig  
im Preis, zu vermieten. 927082.2.2  
Lachnerstraße 10, 3. St. r.

**Gut möbl. Zimmer**  
ohne vis-à-vis, per sofort preiswert  
zu vermieten. 926875.2.2  
Kreuzstraße 17, 3 Treppen, links.

**Gut möbl. Zimmer** zu verm.  
Markgrafenstr. 41, 5th. 3. in der  
Nähe des Bahnhofs. 926778

**Bahnstr. 36**, part., ist schön möbl.  
Zimmer zu vermieten. 926957.2.1

**Bernhardstraße 6**, Stb., 2. St., I.,  
ist ein gut möbliertes Zimmer  
billig zu vermieten. 926991.2.2

**Blumenstraße 5, III., ist ein gut**  
möbl. Zimmer ohne vis-à-vis an  
solchen Herrn auf 2-3 Monat zu  
vermieten. 926778

**Kaiserstr. 11, 3. Stock, ist ein**  
gut möbliertes Zimmer mit oder  
ohne Pension sofort oder später  
zu vermieten. Zu erfragen in  
der Wirtschaft. 926766.3.3

**Karlstraße 50, III., ist ein hübsch,**  
gut möbliertes Zimmer in sehr  
ruhigem Hause zu verm. 926341

**Börsenstraße 20, III., sind zwei**  
hübsch möbl. Zimmer (auch ein-  
zeln) per 1. Juli mit Manier  
zu vermieten. 926160

**Kreuzstraße 16**, eine Treppe, ist ein  
gut möbl. Zimmer mit Pension per  
sofort zu vermieten. 926991.3.2

**Kriegstr. 6, IV., sind gut möblierte**  
Zimmer zu vermieten. 926444

**Leopoldstraße 14, 2 Trepp., vis-à-**  
vis dem Leopoldplatz, ist ein gut  
möbl. Zimmer m. Gas u. Schreib-  
tisch, ohne vis-à-vis, zu verm.  
Markgrafenstr. 45, 2 Treppen, nächst  
dem Bahnhof, ist ein schön möbl.  
Zimmer mit freier Aussicht zu  
vermieten. 926925.2.2

**Seifenstraße 62**, part., bei der  
Hiltstraße, Salon, Schlaf-  
zimmer und Bad — 3 Zimmern —  
schöne, elegant ausgestattete  
Zimmer — sind zu verm. 926428

**Steinstr. 18, 2. St., rechts, ist ein**  
großes, gut möbl. Zimmer sofort  
zu vermieten. Ebenfalls ist eine  
große, neue Badewanne zu  
verkaufen. 926955.2.2

**Zähringerstraße 9** ist möbliertes  
Zimmer mit guter Pension für  
einen Mann zu verm. 926856.4.2

**Miet-Gesuche**  
Beamter, zum 1. Oktober d. J.  
von auswärts nach Karlsruhe ver-  
setzt, sucht schöne, geräumige  
**3 oder 4 Zimmerwohnung.**  
Gefl. Offerten unter Chiffre  
„Wohnung 1910“ hauptpostlagernd  
Karlsruhe erbeten. 6330a.2.2

**3 Zimmerwohnung**  
mit Bad, (ohne Einr.) u. Man-  
sarden auf 1. Okt. von H. Beau-  
tisan, gef. Off. m. Preis u. 926326  
an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Fräulein** sucht 3 Zimmern-  
wohnung auf 1. Oktober, Aus-  
sichtliche Offerten mit Preis-  
angabe unter Nr. 926108 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Fräulein** sucht hübsch möbl.  
Zimmer v. 1. Zug.  
926702 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junger, ruhiger Herr sucht  
sofort ein einfach möbliertes Zimmer  
mit Pension. Angebote mit Preis u.  
926925 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Mein

# Saison-Räumungs-Ausverkauf

hat begonnen.

Um mit meinen enorm grossen Lagervorräten zu räumen, habe ich mein gesamtes Warenlager im Preis **ganz bedeutend herabgesetzt** und verkaufe dasselbe **weit unter regulärem Preis**.

Nachstehend angeführte Genres sind wie folgt herabgesetzt:

**25%** bis **50%**

im Preise herabgesetzt sind sämtliche **Kostüme, Paletots** in schwarz und farbig, **Frauenmäntel, Frauencapes, Kimonos, engl. Paletots, Zailenkleider** und **Blusen** in Wollstoff und Seide, **Spitzencaques** und **Paletots**.

**20%** bis **30%**

im Preise herabgesetzt sind sämtliche **Reisemäntel** in wasserdichten Stoffen, **Lodenmäntel** und **Capes, Staubmäntel, Rohseidenmäntel** und **Kostüme, Kostümröcke, sämtliche Waschkonfektion, Batistblusen, Batistkleider, Leinen-Kleider** und **Kostüme, Unterröcke, Morgenröcke, Matinees, Kinder-Mäntel** und **-Kleider**.

Unter diesen Waren befinden sich auch solche für **starke und ganz starke Damen**.  
Auf diese herabgesetzten Preise werden noch **Rabattmarken** abgegeben.

## Extra-Serien-Angebote!

Einzelne Modellpiecen weit unter Herstellungspreis, fast zur Hälfte der bisherigen Preise.

### Ein Posten Tailenkleider

in Wollstoff, Poppeline und Seide

Stück **38.—** Mk. regulär. Preis 60—100 Mk.

### Ein Posten Jacketkostüme

in versch. Stoffen u. Ausführung, fast durchweg auf Seide

Stück **26.—** Mk. regulärer Preis 48—100 Mk.

1 Posten **engl. Paletots** in prima Stoffen und Ausführung

Ser. I **7.50** Ser. II **13.50** Ser. III **20.—**

reg. Preis 12—20 reg. Preis 24—40 reg. Preis 40—70

### Ein Posten Leinenkleider, Prinzeßröcke, und Leinen-Kostüme

Stück **13.50** Mk. regulär. Preis 25—60 Mk.

### Ein Posten Kostümröcke

schwarz und farbig, in Leinen, Voile, Wollstoff und Fantasiestoffen

Stück **8.50** Mk. regulär. Preis 15—45 Mk.

### Ein Posten Spitzenfichus

Stück **3.—** **6.—** **8.—** Mk.  
regulär. Preis 8—12 Mk. regulär. Preis 13—20 Mk. regulär. Preis 20—30 Mk.

Diese Serien-Preise sind rein netto ohne Rabattmarken.

Aenderungen werden während des Ausverkaufs berechnet.

## Abteilung Putz!

Mein gesamtes Lager in **garnierten und ungarnierten Hüten** ist in nachstehende **Serien** eingeteilt und wird zu **fabelhaft billigen Preisen** abgegeben.

### Ungarnierte Hüte

Serie I **1.—** Serie II **2.50** Serie III **3.75**

### Engl. garnierte Hüte

Serie I **1.50** Serie II **2.50** Serie III **3.75**

### Garnierte Hüte

Serie I **4.75** Serie II **6.50** Serie III **9.75** Serie IV **11.75**

Ein Posten **ausrangierte Hüte** Serie I **25** ⌘ Serie II **50** ⌘

Sämtliche Putzartikel, Straussfedern und Zutaten sind **25** Prozent im Preise herabgesetzt.

Niemand versäume die selten günstige Kaufgelegenheit, da ich infolge der anhaltend schlechten Witterung räumen will und fast zu **jedem annehmbaren Preis** verkaufe.

9540

== Bitte beachten Sie meine sieben grossen Schaufenster-Auslagen. ==

# E. Neu Nachfl.

Inhaber:

S. Michel-Bösen

Karlsruhe-Pforzheim.